

FahrRad!

1/2012

Die Mitgliederzeitschrift des ADFC Köln und Umgebung e.V.



**„Ihr habt doch ein Rad ab!“
Gesamtschüler auf großer Tour**

Neue Technik rund ums Rad

CYCOLONIA

Definiert Radfahren neu: Die P-Serie der VSF-Fahrradmanufaktur

36 Volt geladene Kraft beflügeln deinen Weg durch die Stadt; dein Energie-Plus: der leistungsstarke, verlässliche Bosch-Elektroantrieb. Testmodelle zum Ausprobieren (auch übers Wochenende) stehen bereit. Einfach unter **32 80 75** telefonisch reservieren oder gleich vorbeikommen.

**Stadtrad**
Service, Fahrrad...

Das VSF-Fahrradfachgeschäft in der Südstadt
Bonner Straße 53 - 63 · 50677 Köln
Tel. 0221-32 80 75 · Fax 0221-932 22 58
info@stadtrad-koeln.de
www.stadtrad-koeln.de

 **BOSCH**
Invented for life



Die Kraftreserve

PROLOG

Wieder viel Neues bei Pedelecs

Der Verkauf von Pedelecs stieg auch 2011 weiter rasant an. 300.000 Stück wurden alleine in Deutschland verkauft.

Bei den beliebten Modellen mit Mittelmotor bekam Panasonic mit Bosch-Antrieb einen ernstzunehmenden Konkurrenten von Antriebstechnik. Zwar muss man bei Mittelmotoren um den Motor herum jeweils ein vollkommen neues Rad konstruieren, für den Nutzer hat der direkt am oder im Tretlager angebrachte Antrieb aber nur Vorteile.

Neben der Tendenz zu Mittelmotoren geht die Richtung bei Pedelec-antrieben zu höheren Spannungen

Der Schwerpunkt des Rades liegt tief, besonders wenn auch der Akku in den Rahmen integriert wurde. Die Räder werden so auch mit viel Gepäck oder Kindersitz nicht hecklastig; die aufwändige Verkabelung kann kurz gehalten werden, Steuerungsparameter wie Trittfrequenz und Tretkraft können direkt in die Motorsteuerung eingespeist werden.

Der neue Bosch-Antrieb scheint ähnlich zuverlässig wie der vor Allem vom Schweizer Hersteller Flyer verbaute Panasonic-Motor zu sein. Die Unterstützung beim Anfahren empfindet der Autor bei Bosch als noch sanfter als beim Flyer, allerdings ist der Flyer etwas leiser. Das Display der Boschmodelle ist recht klein, so dass die vielen nicht unbedingt nötigen Infos auf dem „Mäusekino“ wesentlich schlechter abzulesen sind als bei der übersichtlichen Anzeige der Flyer.

Mittelmotor-Modelle mit Rücktritt im Programm

Beim Flyer wurde der Einsatz der Rücktrittbremse als angenehmer empfunden, bei der Eigenentwicklung von Kalkhoff wirkt er etwas ruckelig. In Verbindung mit einer Nabenschaltung – besonders der stufenlosen NuVinci – erhält man so ein problemloses Alltagspedelec. Bei der weiterentwickelten NuVinci Harmony wird nur noch die gewünschte Trittfrequenz vorgewählt, den Rest erledigt die Schaltung automatisch.

Neben der Tendenz zu Mittelmotoren geht die Richtung bei Pedelec-antrieben zu höheren Spannungen. Panasonic bietet jetzt neben den Modellen mit 24 Volt auch solche mit 36 Volt an. Höhere Spannungen bis zum erlaubten Maximum von 48 Volt sollen die Effizienz des Motors und damit die Reichweite erhöhen. Entsprechend können kleinere, leichtere Akkus verbaut werden. Anscheinend steigt aber auch die Anfälligkeit der Elektronik in Motor und Ladetechnik bei höheren Spannungen. Wie Händler unisono berichten, war der auf eine sehr hohe Leistung getrimmte BionX-Hinterradantrieb mit 48 Volt in 2011 recht störanfällig.

Weiterhin gibt es aber viele Modelle mit Radnabenmotoren. Wird beim Hinterradantrieb aber der Akku im Gepäckträger untergebracht, kann das Pedelec selbst ohne zusätzliches Gepäck schon unangenehm hecklastig werden. Vorteil des Vorderradantriebs ist, dass alle Schaltungstypen genutzt werden können. Nachteil ist aber, dass das angetriebene Vorderrad in Kurven leichter wegrutscht.

Vorteil des Vorderradantriebs ist, dass alle Schaltungstypen genutzt werden können

Rekuperation bei Nabemotoren, also die Rückgewinnung von Energie beim Bergabfahren, wird zwar immer wieder beworben, ist aber wenig effizient. Der Gewinn an Reichweite ist minimal, für starkes Gefälle reicht die Motorbremse nicht aus. Wesentlich wichtiger für eine große Reichweite sind eine intelligente Motorsteuerung und ein leistungsfähiger Akku, für den auch nach Jahren noch Ersatz garantiert ist. Hier unterscheiden sich die Markenpedelecs ab 2.000 Euro deutlich von den billigen Modellen der Discounter + Co., die ab 700 Euro angeboten werden.

Auf der Kölner Fahrradmesse CYCOLONIA am 10. und 11. März auf dem Expo XXI-Gelände können sie Pedelecs Probe fahren. Außerdem beraten wir Sie gerne am ADFC-Stand. ◀

STEPHAN BEHRENDT

3

INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|--|--|
| ■ Rechtssicherheit im Radverkehr 5 | ■ Rheinradweg 36 |
| ■ Mobilität sichern 7 | ■ Kölner Fahrrad-Verleih-Service 38 |
| ■ Bewegte Zeiten 8 | ■ Fahrrad-Hauptsaison-Eröffnung 39 |
| ■ Fahrradparken in Köln 12 | ■ Ihr habt doch ein Rad ab 40 |
| ■ Kölner Fahrrad-Sternfahrt 15 | ■ Ladestation für Pedelecs 42 |
| ■ Impressum 18 | ■ Düsseldorfer-Fahrrad-Sternfahrt 42 |
| ■ Mein Standpunkt 19 | ■ Gewinnspiel 43 |
| ■ Bonner Radreisemesse 20 | ■ Lehrberuf Zweiradmechaniker/in 44 |
| ■ AK Fahrradfreundliches Nippes 20 | ■ Radwoche und 2. Tour de Natur 47 |
| ■ ADFC-Stadtteilgruppe Porz 20 | ■ Lernen aus Europa 48 |
| ■ Rad fahren immer beliebter 21 | ■ Siegtal pur 50 |
| ■ Viel Neues beim Fahrradlicht 23 | ■ Fahrradcheck auf der Cyclopedia 53 |
| ■ Falk Ibex Seminar 24 | ■ Beitritt 54 |
| ■ Fahrrad-Hauptsaison-Eröffnung 24 | ■ Leistungen für ADFC-Mitglieder 56 |
| ■ Die Cyclopedia auf Trendkurs 26 | ■ Ansprechpartner 57 |
| ■ Neue ADFC-Regionalkarte 28 | ■ Fördermitglieder 58 |
| ■ Tourenplanung mit MagicMaps 29 | ■ Radfahrerschule 59 |
| ■ Tourenplanung für Radfahrer 30 | ■ Tourenregeln 60 |
| ■ Cologne Classic Radrennen 31 | ■ Tourenleiter Infos 61 |
| ■ Cologne Classic Zeitplan 33 | ■ Tourenangebote 62-93 |
| ■ Fahrradparadies Limburg 34 | ■ Termine 94 |

RECHTSSICHERHEIT IM RADVERKEHR

Rad fahren ist nicht nur chic, sondern symbolisiert ein neues Lebensgefühl. In der Politik häufig in Sonntagsreden gelobt, hapert es mit der Umsetzung fahradgerechter Bedingungen vor Ort. Ein Hauptgrund in Köln ist weniger der fehlende Wille seitens der Stadtverwaltung, sondern die bisher geltenden Regelungen der Straßenverkehrsordnung (StVO), die fast ausschließlich auf den Kfz-Verkehr zugeschnitten sind.

ge. Ebenso häufig zu sehen sind Rotlichtverstöße sowie Fahren ohne (genügend) Licht in der Dunkelheit, doch beide letztgenannten Verstöße sind weniger unfallträchtig, auch wenn Polizei und Medien gerne das Gegenteil suggerieren. Tatsächlich verunfallen mehr Radfahrer bei „Grün“ als bei „Rot“.

Bei der Fehlerhäufigkeit gegenüber dem Radverkehr spielt v.a. der Kfz-Verkehr eine Rolle. Hier wären zu nennen: Nichtbeachtung der Vorfahrt, zu geringer Abstand beim Überholen (v.a. bei Helmträgern!), Abdrängeln und Weghupen, das Einfahren in Engpässe bei Baustellen oder unter schmalen Unterführungen trotz entgegenkommenden Radverkehrs, das Halten und Parken auf Radwegen, –streifen und –spuren sowie v.a. außerorts bei Dunkelheit das Fahren mit Fernlicht trotz entgegenkommenden Radverkehrs. Viele dieser Aspekte tauchen erst gar nicht als Unfallursache in Berichten auf.



Radweg außerorts

Die häufigsten Fehler von Radfahrern gegenüber anderen Verkehrsarten sind das Fahren im Seitenraum auf Gehwegen bzw. auf Radanlagen entgegen der Fahrtrichtung. Diese radelnden Zeitgenossen bringen – nach jahrzehntelanger Prägung, dass sie von der Fahrbahn fernzuhalten seien – vor allem sich selbst in Gefahr, da der Kfz-Verkehr an Ausfahrten oder Einmündungen nicht mit ihnen rechnet. Das Fahren auf Rad- bzw. Gehwegen in Gegenrichtung ist eine der Hauptursachen von Unfällen zwischen Rad- und Kfz-Verkehr.

Weitere unfallträchtige Fehler von Radfahrern sind die Nichtbeachtung der Vorfahrt sowie das zu geringe Abstand-Halten entlang parkender Fahrzeu-



Welches Licht gilt ...

Bisher in den Medien sowie in Polizeiberichten kaum nachzulesen sind andere Unfallursachen, nämlich fehlerhafte Verkehrsplanung bzw. Miss- ▷

achtung der Straßenverkehrsordnung (StVO) bei der Planung und dem Bau von Radverkehrsanlagen. Hier wären als erstes unklare und missverständliche Radwegführungen an Verkehrsknoten zu nennen, zum anderen benutzungspflichtige Radwege ohne Gewährleistung der Verkehrssicherheit (StVO-widrige Anordnung, zu schmal, Konflikte mit freien Rechtsabbiegern, verschwenkte Führungen), aber auch für Radverkehr ungünstig geschaltete Ampeln mit extrem langen Umlaufzeiten (bis 110 sec!) bzw. mit eingebautem Insel-Hopping bei unterbrochener Grünphase. Hinzu kommen baulich schlecht ausgeführte Baustellenumfahrungen, unzureichend abgegrenzte Bordsteinkanten sowie Duldung des Missbrauchs von benutzungspflichtigen Radwegen als Abstellfläche für Kfz, Schilder, Bushaltestellen, Mülltonnen etc.

Richtig dramatisch wird es, wenn geltende Bestimmungen der StVO zu Grunde gelegt werden. Oder erinnert sich jemand, schon einmal einen Fahrtrichtungsanzeiger beim Abbiegen benutzt zu haben, den die Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) seit 1980 nicht mehr vorsieht – doch genau

so steht es in der StVO. Denn die Hände sind in jedem Fall während der Fahrt am Lenker zu lassen. Brauchbare Beleuchtung ist laut StVZO nicht vorgesehen, deren Festlegung beinhaltet den technischen Stand der 6-Volt-3-Watt-Technik, also eines Positionslichts. Viele Regeln der StVO sind so sinnfrei, dass regelgerechtes Verhalten des Radverkehrs nicht notwendigerweise einer erhöhten Verkehrssicherheit dient. So gibt es im Falle von Kindern zur Begleitmobilität sowie zur Radwegnutzung keine konkreten Regelungen – und ergo unterschiedliche Urteile nach Unfällen.

Der ADFC wird auch weiterhin Maßnahmen der Stadt sowie Kontrollen der Polizei kritisch verfolgen und sich weiterhin für nutzergerechte Belange einsetzen. Unverhältnismäßige Polizeikontrollen an ausgeschilderten Radverkehrsrouten oder an baulich mangelhaft ausgestalteten Kreuzungen werden wir ebenso anprangern wie verschleppte planerische und bauliche Umsetzungen im gesamtstädtischen Radverkehrsnetz. ◀

NORBERT SCHMIDT

6

UPLNGEN erfahren & erleben

Erleben und "erfahren" Sie Uplengen zwischen Wasser, Wallhecken, Geest und Moor. Ideale Fahrradwege, eine gepflegte Gastronomie und die Auszeichnung "Best for Bike" sind die perfekten Voraussetzungen für optimale Fahrradtouren.

Die Moor-Erlebnisroute mit ihren fast 90 km Radwegen - die auch leicht in Teilschnitten gefahren werden kann, ist eine einmalige



Tour und ein ganz besonderes Erlebnis. Flora und Fauna sind auf Tafeln anschaulicherklärt. Auch fachlich versierte Führungen sind nach Anmeldung möglich. Informieren Sie sich ganz unverbindlich und ausführlich über die vielen Möglichkeiten bei der Tourist-Info Uplengen. Dort erhalten Sie kostenlos Broschüren, Flyer, Informationen und eine ausführliche Beratung.

Radfahr-Angebot
 6 Übernachtungen (7 Tage) in privater Ferienunterkunft, eine Führung in Uplengen oder Besichtigung der Meyer-Werft (Papenburg) sowie ausführliches Kartenmaterial für nur **89,- €** p. P.
 Angebot kann verlängert werden und ist ab 2 Pers. ganzjährig buchbar, Einzel- oder Hotelzimmer gegen Aufpreis möglich.



Tourist-Info Uplengen

Alter Postweg 109 (Mühle) · 26670 Remels · Tel. 04956 912177 · www.uplengen.de · touristinfo@uplengen.de

ALLEIN DAS FAHRRAD KANN UNSERE MOBILITÄT SICHERN

Über die möglichen Auswirkungen eines hohen Ölpreises auf die Mobilität in Köln...

Sommer 2008. Die internationale Finanzkrise erreichte ihren Höhepunkt. Der Ölpreis schnellte innerhalb kurzer Zeit auf 150 \$ pro Barrel hoch – mit entsprechenden Auswirkungen auf den Benzinpreis. Viele Leute ließen ihr Auto stehen und stiegen auf Bus, Bahn oder Fahrrad um.



Kurze Zeit später gab dann jedoch der Ölpreis nach, das Auto wurde wieder verstärkt genutzt. Allerdings stiegen etliche dauerhaft auf den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) oder das Fahrrad um. Beide Verkehrsmittel konnten überdurchschnittliche Zuwächse verzeichnen.

Seit dem Sommer 2008 sind nun dreieinhalb Jahre ins Land gegangen, der Ölpreis liegt zurzeit bei 110 \$. Allerdings bewegen wir uns mittlerweile ökonomisch und ökologisch am Rande eines sich immer deutlicher abzeichnenden Abgrundes. Finanzkrise, Staatsschuldenkrise, Eurokrise, Inflation und Klimawandel beherrschen die Schlagzeilen und immer mehr Leute glauben, dass sich die Krise noch weiter zuspitzt und unser heutiges Wirtschaftssystem kurz vor dem Kollaps steht.

Exakt von dieser Zuspitzung geht die folgende Fragestellung aus: Welche Auswirkungen hätte es auf die Mobilität in Köln, wenn der Ölpreis innerhalb

kurzer Zeit stark anzöge, während die verfügbaren Einkommen stagnierten oder gar fielen? Nachfolgend werden die möglichen Auswirkungen auf die einzelnen Verkehrsarten beschrieben:

Motorisierter Individualverkehr – Viele Leute lassen ihr Auto stehen, vor allem kurze Strecken werden entweder mit dem Fahrrad oder auch zu Fuß zurückgelegt. Auf manche Wege wird verzichtet. Vor allem beim Freizeitverkehr verliert das Auto seine dominante Rolle. Es werden häufiger Fahrgemeinschaften gebildet, Mitfahrerbörsen haben Konjunktur, auch das Trampen wird wieder praktiziert, Car-Sharing wird immer populärer. Es gibt viel weniger Staus, die Auslastung der Straßen sinkt, Straßenräume werden für andere Verkehrsarten frei.

Öffentlicher Personennahverkehr – Beim Schienenverkehr gibt es zu den Spitzenzeiten so gut wie keine freien Kapazitäten mehr. Im Wesentlichen kann die Kapazität nur durch zusätzliche Busse erhöht werden, vor allem als Verstärkerlinien für den Schienenverkehr. Alles in allem steht der ÖPNV nur sehr begrenzt als Problemlöser zur Verfügung, vor allem kurzfristig geht hier nicht viel.

Radverkehr – Diese Verkehrsart kann aus dem Stand zusätzliche Mobilität übernehmen. Die dazu notwendigen Fahrräder sind beinahe in jedem Haushalt vorhanden und auch die zusätzlichen Verkehrsflächen, die Straßen, sind schon da. Für weite Strecken gibt es immer mehr Pedelecs oder E-Bikes, für schlechtes Wetter gibt es gute Kleidung.

Fußverkehr – Es werden wieder mehr Wege zu Fuß zurückgelegt, darunter durchaus auch manch größere Wegstrecke. Durch seine Kompaktheit ist Köln für den Fußverkehr gut geeignet.

Fazit – die Mobilität der Kölner bleibt gesichert, allerdings nur dank des Fahrrades. Und dieses Szenario ist beileibe kein Horrorszenario: Es gibt weniger Staus, weniger Unfälle, weniger CO², die Stadt passt sich mehr einem menschlichen Maß an. Die Verkehrswende ist viel einfacher zu vollziehen als die Energiewende. Und viel schneller und viel preiswerter. Packen wir's doch einfach an! ◀

HANS-GEORG KLEINMANN

BEWEGTE ZEITEN

Der verkehrspolitische Blog

Wir leben in bewegten Zeiten: Nicht nur bei Energie, Klima und Finanzen stehen große Veränderungen oder gar Umbrüche ins Haus, sondern auch beim Verkehr zeichnet sich ein Paradigmenwechsel ab.

Der verkehrspolitische Blog berichtet chronologisch über Ereignisse, die eine verkehrspolitische Relevanz und zumeist auch einen Bezug zum Radverkehr haben.

21. September 2011: „Aus für Tempo 70 in Köln“ titelt eine Kölner Tageszeitung. Auf dem nördlichen Abschnitt der Rheinuferstraße gilt ab sofort eine Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h.

Auch auf der Riehler Straße und weiteren Straßen soll die zulässige Höchstgeschwindigkeit bald herabgesetzt werden. Die Höchstgeschwindigkeit auf Kölns Straßen soll auf 50 Stundenkilometer vereinheitlicht werden.

„Es geht um die Reduzierung von Unfallrisiken und um besseren Umweltschutz durch weniger Schadstoffausstoß“, sagt der Baudezernent Bernd Streitberger.

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) hat „mit Unverständnis“ auf das Vorhaben reagiert. „Wer behauptet, eine Tempodrosselung vermindere Unfälle und Schadstoffausstoß, muss das erst einmal beweisen“, so IHK-Geschäftsführer Ulrich Soënius.

20. Oktober 2011: Harald Mertens beschäftigt sich als Leiter der Direktion Verkehr bei der Polizei des Rhein-Erft-Kreises mit der Sicherheit der Radfahrer. In einem Interview mit einer großen Kölner Tageszeitung wurde er gefragt, was er von der Helmpflicht halte: „Ich bin da eher skeptisch. Natürlich wäre es wichtig, wenn jeder Radfahrer einen Helm tragen würde. Unsere Aufgabe sollte es aber eigentlich sein, dass es zu diesen Unfällen gar nicht kommt“.

Mertens sieht nur wenig Möglichkeiten, künftig mehr Unfälle zu verhindern: „Der Radverkehr nimmt zu, die Verkehrsinfrastruktur hinkt aber hinterher. Heute haben wir viele separate Radwege, obwohl wir die Fahrräder eigentlich konsequent auf die Straße

holen müssten, damit sie für die Autofahrer besser sichtbar sind. Viele Unfälle passieren beim Abbiegen an Radwegen, die entweder durch ein Gebüsch oder durch geparkte Autos von der Straße getrennt sind. Oft genug hören wir dann, dass die Autofahrer die Radfahrer nicht gesehen haben“.

Auf die skeptische Frage des Reporters, ob es denn gut gehen könne, wenn Radfahrer und Autofahrer gemeinsam auf der Straße führen, entgegnete Mertens: „Auch da müssen wir umdenken. Es geht nicht nur darum, dass Autofahrer auf Radfahrer Rücksicht nehmen und umgekehrt. Wir haben hier einfach zwei Verkehrsmittel mit völlig unterschiedlichen Geschwindigkeiten. Um das Problem zu lösen, brauchen wir eigentlich an viel mehr Stellen in den Städten Tempo 30, wo bisher Tempo 50 gilt. Leider lässt das die Straßenverkehrsordnung aber noch nicht zu“.

Kommentar: Von solchen Polizeidirektoren kann man in manchen Städten nur träumen.

27. Oktober 2011: Angesichts ständig steigender Fahrgastzahlen wagen die Kölner Verkehrsbetriebe einen Blick in die Zukunft - bis ins Jahr 2050.



Kapazitätsprobleme auf der Ost-West-Achse

In der KVB-Lounge diskutierten der Vorstandsvorsitzende Jürgen Fenske, Oberbürgermeister Jürgen Roters, Ulrich Soënius Geschäftsführer der Industrie- und Handelskammer, und der Zukunftsforscher Felix Huber. Die Experten waren sich darin einig, dass die viel diskutierte und stark frequentierte Ost-

West-Achse zwischen Heumarkt und Gürtel so bald wie möglich ausgebaut werden müsse. Fenske schlug vor, auf den Linien 1 und 7 künftig mit Dreifachzügen zu fahren. Von „sofortigem Handlungs-zwang“ sprachen Roters und Fenske, die gleichzeitig auf hohe Kosten durch den Umbau von Stationen und Bahnsteigen für die 87 Meter langen Dreifach-Bahnen hinwiesen.

In einer Studie unterstrich Bauingenieur Felix Huber von der Universität Wuppertal, dass es zum Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs in Metropolen wie Köln keine Alternative gebe. Die Fahrgastzahlen schnellten nach oben. Die Zahl der Senioren, die die Bahn oder den Bus benutzen statt mit dem eigenen Auto zu fahren, werde deutlich ansteigen. Außerdem müsse die Stadt Köln bis 2050 den Ausstoß von Treibhausgasen um 80 Prozent senken.

Hubers Fazit: Der Anteil des ÖPNV an allen Wegen müsse sich im Vergleich zu heute mehr als verdoppeln.

10. November 2011: Die Zahl der Verkehrstoten in Deutschland soll nach dem Willen der Bundesregierung bis 2020 um 40 Prozent auf etwa 2200 sinken. Dieses Ziel soll unter anderem mit dem Verkehrssicherheitsprogramm erreicht werden, das Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer in Berlin vorstellte. Es umfasst mehr als 40 Einzelmaßnahmen von der Werbung fürs Helmtragen beim Radfahren bis zu mehr Überholstreifen auf Landstraßen.

Ramsauer erneuerte seine Drohung mit einer Helmpflicht für Radfahrer für den Fall, dass die Tragquote von jetzt etwa neun Prozent nicht auf mehr als 50 Prozent steige.

Kommentar: Vor allem die Vertreter der Autolobby finden den Helm gut: Der Fahrradfahrer soll sich vor dem Auto schützen. Dann können die Autos weiter so schnell fahren wie bisher. Die Fahrradlobby hingegen möchte, dass die Geschwindigkeit der Autos gesenkt wird, dadurch werden die Unfälle vermieden. Nicht die, die gefährdet werden, sondern die, die gefährden, müssen in die Pflicht genommen werden!

9. Dezember 2011: Eine Ausweitung der Geschwindigkeitskontrollen kündigt Harald Mertens, Leiter der Direktion Verkehr der Polizei des Rhein-Erft-Kreises, an. Die Neuausrichtung sei Teil der lan-

desweit geänderten Verkehrsstrategie, die NRW-Innenminister Ralf Jäger bereits der Öffentlichkeit vorgestellt hatte. Alarmierend seien die Zahlen der Verkehrstoten: Bis Oktober seien schon 522 Menschen auf den Straßen in NRW gestorben.

Überhöhte Geschwindigkeit sei die Unfallursache Nummer eins. Bei Unfällen mit Tempo 65, so die Polizei, würden 80 Prozent der Fußgänger sterben, bei Tempo 50 dagegen 80 Prozent überleben. „Wir fordern Innerorts Tempo 30. Das macht allerdings keinen Sinn, wenn die Autofahrer nicht einmal Tempo 50 einhalten“, sagt Harald Mertens. Besonderen Wert legt Mertens auf Fußgänger und Radfahrer. Weil hier die Unfallzahlen angestiegen sind, will er die Kontrollen verschärfen. „Wir werden konsequenter gegen Verkehrsverstöße vorgehen“, kündigt der Leiter der Direktion Verkehr an. Bei den Radfahrern sei dies das Fahren ohne Licht und vor allem auf dem falschen Radweg.



In Köln leider sehr selten

9. Dezember 2011: Die Stadt Köln will sich ein „Klimaschutz-Konzept“ geben. Das Wuppertal Institut für Klima, Umwelt und Energie hat dazu ein CO₂-Minderungskonzept für den Bereich Mobilität erarbeitet. Das Konzept benennt fünf konkrete Maßnahmen, die wesentlich zu einer Reduktion der >

CO²-Emissionen beitragen können und damit eine besonders hohe Umsetzungspriorität haben:



Auch das findet man nicht oft in Köln

- ▷ Geschwindigkeitsreduzierung im gesamten Straßennetz
- ▷ räumliche und finanzielle Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung

Kommentar: Die Empfehlungen des Wuppertal Institut sind gut, sie setzen an der richtigen Stelle an. Ernüchterung macht sich jedoch breit, sobald man sieht, was die Stadtverwaltung als Sofortmaßnahmenprogramm vorschlägt. Mit 2000 zusätzlichen Fahrradstellplätzen, 50 Diensträdern und einem Schnupperticket für die KVB, die übrigens im Berufsverkehr auf einigen Strecken gar keine freie Kapazitäten mehr hat, will die Stadt Köln dem Klimawandel Paroli bieten.

- ▷ Ausweitung der Förderung des Radverkehrs
- ▷ Informations- und Imagekampagne zum Zufußgehen und zur Fahrradnutzung auf Kurzstrecken
- ▷ Angebot eines Mobilitätspaketes für Neubürger

An wirksame und schnell umsetzbare Maßnahmen wie flächendeckendes Tempo 30 oder die Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung traut man sich nicht ran. Mit zunehmender Sorge ist zu beobachten, dass die Stadt Köln so gut wie unvorbereitet in den Klimawandel hinein stolpert. ◀

HANS-GEORG KLEINMANN

10

Volle Kraft voraus...

„Bakfietsen“ das ist freie Sicht auf die Weite des Horizonts. „Kommando von der Brücke: Steuerfrau backbord!“ Freu dich, dass es Bakfiets gibt...

Bakfiets Grundmodell: ab Euro 1724,-

auf draht 

Ihr Fahrradladen in Uninähe · Weyertal 18 · 50937 Köln
Tel./Fax 0221 - 44 76 46 · www.aufdraht-koeln.de

LIEBE-BIKE

ELEKTROFAHRRÄDER

- ▶ Serienmäßig Anfahr- und Schiebehilfe
- ▶ Shimano-V-Bremse oder Magura-Hydraulik-Bremse
- ▶ „unplattbare“ Reifen
- ▶ je nach Modell nur 21 bis 23 kg schwer

Der Sattellift

TÜV-geprüfte Sicherheit



Sicheres Auf- und Absteigen:
auf Knopfdruck die richtige Sitzposition.

Hohe Str. 76 51149 Köln Porz Ensens

 02203 12020

www.liebe-bike.de

SPRINTER V



RÜCKENWIND



WELTENBUMMLER



„FAHRRADPARKEN IN KÖLN“

Ein Schwerpunkt zur Förderung des Radverkehrs ist die kontinuierliche Ausweitung des Angebots an sicheren Fahrradabstellanlagen. Die Stadt Köln stellt Ihnen diesen Arbeitsbereich vor.



„aufgeweitete Haarnadel“ (Rahmenhalter) Modell Gotik.
Hier An der Rechtschule.

Eine möglichst flächendeckende Bereitstellung sicherer Fahrradabstellmöglichkeiten ist ein ganz zentraler Baustein, wenn es darum geht, den Radverkehr nachhaltig zu fördern. Nur wer das Rad an Quelle und Ziel sicher abstellen kann, wird dauerhaft auf das Fahrrad als Fortbewegungsmittel in der Stadt setzen.

Der Arbeitsbereich Fahrradparken lässt sich für Köln in zwei größere Blöcke unterteilen. Zum einen betreibt die Stadt Köln eine konsequente Angebotsausweitung im öffentlichen Straßenraum und zum anderen konzentriert sich die Stadt Köln im Rahmen des städtischen Bike-and-Ride Konzepts gezielt auf eine bedarfsgerechte Schaffung von Fahrradabstellplätzen in den Haltestellenbereichen des schienengebundenen Personennahverkehrs (SPNV).

Bereits 2007 hat die Stadt Köln das Ziel formuliert, pro Jahr 1.000 zusätzliche Fahrradabstellmöglichkeiten im öffentlichen Straßenraum zu schaffen. Bislang konnte diese Zielmarke jedes Jahr sogar übertroffen werden – auch in 2011. 2009 wurde dieses Vorhaben mit dem 2. Platz beim bundesweiten Wettbewerb „best-for-bike“ ausgezeichnet. Diese Anzahl stellt zugleich das Maximum dar, das mit den bestehenden personel-

len Ressourcen erreicht werden kann. 2011 kamen weitere 500 Abstellplätze hinzu, die im Zuge von Straßenbaumaßnahmen installiert und bereits bei der Planung berücksichtigt wurden. Beispiele sind der Höniger Weg, die Goltsteinstraße oder auch die Venloer Straße.

Als Basis für die Aufstellung neuer Fahrradständer dienen sowohl Beschlüsse aus den politischen Gremien als auch Anregungen und Wünsche aus der Bürgerschaft. Mit der Ausweitung des Bürger-services hat sich auch die Zahl der Bürgeranträge auf Fahrradabstellanlagen massiv erhöht. Vor fünf Jahren waren es 20 und heute sind es etwa 250 Bürgeranträge pro Jahr. Diese enorme Anzahl hat zur Folge, dass die Umsetzung einzelner Anträge inzwischen bis zu zwei, drei Jahre dauern kann.



Überdachte B+R Anlage (66 Stellplätze) am Bf. Lövenich

Dies liegt unter anderem daran, dass das Verfahren vom Antragsingang bis zur Aufstellung einige Schritte umfasst. Schon die Bedarfs- und Standortermittlung vor Ort ist oft nicht so einfach, da die Aufstellung in aller Regel im Bestand erfolgt und insbesondere die Belange der Fußgänger nicht beeinträchtigt werden dürfen.

Nach der Prüfung erfolgt ein Vergabeverfahren an deren Ende eine Firma den Zuschlag erhält, die Abstellanlagen zu montieren. Um dieses Verfahren möglichst effektiv zu gestalten, wurde eine Datenbank geschaffen. Diese erleichtert die Bündelung jeweils mehrerer Anträge und deren Ausschreibung



Umnutzung einer ehemaligen Pkw-Parktasche auf dem Hohenstaufenring.

als einzelnen Auftrag. Die Stadt Köln betrachtet die Anträge heute nicht mehr isoliert, sondern jeweils den gesamten Straßenabschnitt.

Finanziert wird die Ausstattung des öffentlichen Straßenraumes mit zusätzlichen Fahrradstellplätzen aus Stellplatzablösemitteln. Bis 2015 stehen hierfür jährlich 250.000 Euro zur Verfügung.

Um die Einheitlichkeit im Straßenraum zu gewährleisten, verwendet die Stadt Köln ausschließlich das sogenannte Modell „Gotik“. Hiervon gibt es zwei verschiedene Typen. Zum einen als schmales Doppelrohr mit einer integrierten Kugel, die verhindert dass das Fahrradschloss herab rutscht. Diese Variante wird oft als „Haarnadel“ bezeichnet und kommt am häufigsten zum Einsatz, da sie sich sehr gut ins Stadtbild integrieren lässt und auch als Pollerersatz einsetzbar ist.

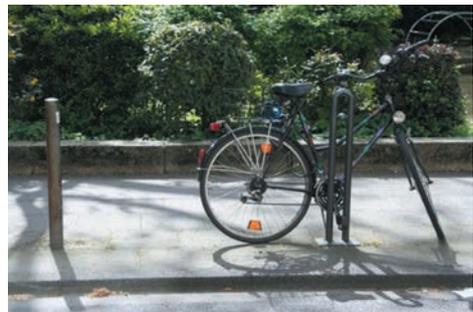
Zum anderen verwendet die Stadt Köln die sogenannte „aufgeweitete Haarnadel“, einen Rahmenhalter, den wir bei entsprechendem Platzangebot an städtebaulich sensiblen Standorten einset-

zen. Bei dieser Variante stehen die beiden Rohre weiter auseinander, so dass die Fahrradrahmen bequem an diese angelehnt werden können.

Neben uns bestückt auch die Kölner Außenwerbung (KAW) die öffentlich mit „Straßenland“ werbefinanzierten Fahrradständer. Die sogenannten „Quadrigen“ haben allerdings Nachteile hinsichtlich der Benutzerfreundlichkeit und stellen gerade im Innenstadtbereich aufgrund Ihrer Bauweise oftmals ein Hindernis für die starken Fußgängerströme dar. Sie werden deshalb und wegen stadtgestalterischen Gründen nicht mehr aufgestellt.

Grundlage für den Ausbau der Fahrradabstellanlagen im Bereich der Haltestellen des Schienenverkehrs ist das städtische Bike-and-Ride Konzept. Seit 1994 werden alle zwei Jahre Gesamterhebungen an allen Haltestellen des SPNV im Stadtgebiet durchgeführt, zuletzt im Herbst 2010.

Da der Ausbau der Bike-and-Ride Infrastruktur förderfähig ist, freut es uns sehr, dass das Land der Förderung einer weiteren Baustufe zugestimmt hat. Bis 2016 können wir durch diese Baustufe und den Abschluss bereits in Bearbeitung befindlicher Baustufen insgesamt 1.200 zusätzliche Bike-and-Ride Plätze zur Nutzung bereitstellen. Zum Einsatz kommen dabei sowohl überdachte Fahrradabstellanlagen als auch Fahrradboxen. Allein in diesem Jahr werden mehr als 240 Fahrradboxen installiert.



„Haarnadel“ Modell Gotik. Hier auf ehemaligem Pollerstandort.

Das Finanzvolumen der jetzt bewilligten Baustufe beträgt rund 700.000 Euro. Der von der Stadt zu leistende Eigenanteil wird, wie bei den Abstellanlagen im Straßenraum auch, über Stellplatzablösemittel finanziert. Um die Situation an Haltestellen >

mit einem besonders hohen Bedarf kurzfristig zu entschärfen, werden mobile Fahrradständer eingesetzt. Auch dieser Service wird weiter ausgebaut.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass in Köln bereits seit längerer Zeit viel im Bereich Fahrradparken gemacht wird. Köln ist auf diesem Sektor im Vergleich zu anderen Kommunen gut bis



Fahrradboxen am B+R Standort „Höninger Platz“

sehr gut aufgestellt. Wichtig ist an dieser Stelle aber nochmals auf die hohe Dynamik der Radverkehrsentwicklung in Köln hinzuweisen. Diese sorgt für einen stetig wachsenden Bedarf. Die Stadt Köln versucht dieser Entwicklung Rechnung zu tragen. Gleichzeitig bedarf die weitere Angebotsaufstockung, aufgrund der enormen Nutzungskonkurrenz im öffentlichen Straßenland vor allem innerstädtischen und innenstadtnahen Bereichen, zunehmend Entscheidungen gegen andere Nutzungen,

wie etwa Pkw-Stellplätzen. Diese Abwägungen obliegen den politischen Entscheidungsträgern. Die Planung von Fahrradabstellanlagen ist sowohl Angebots- als auch Nachfrageplanung. Ein größeres Angebot erzeugt eine größere Nachfrage und ein qualitativ hochwertiges Angebot sorgt auch für einen Qualitätsanstieg in der Nachfrage. Der letzte Aspekt ist gerade mit Blick auf die Radverkehrssicherheit gar nicht hoch genug einzuschätzen.

Dass auch die Wissenschaft die große Bedeutung des Fahrradparkens für eine erfolgreiche Radverkehrsförderung erkannt hat, zeigt das Gutachten des Wuppertal Instituts zum Klimaschutzkonzept der Stadt Köln für den Bereich Verkehr. Das Institut schlägt darin eine jährliche Erhöhung der Anzahl an Fahrradstellplätzen um 6.000 zusätzliche Plätze vor.

Abschließend der Aufruf an Sie, liebe FahrRad!-Leser/innen, konkrete Stellen (am besten Straße und Hausnummer) zu nennen, von denen Sie glauben, dass zusätzliche Abstellanlagen für Fahrräder notwendig und auch installierbar sind. Schreiben Sie eine E-Mail an fahrradbeauftragter@stadt-koeln.de, rufen Sie unter 0221 - 221 21155 an oder nutzen Sie das elektronische Kontaktformular der Stadt Köln auf der Internetseite (www.stadt-koeln.de/4/verkehr/radverkehr). Dort können Sie sich auch beim städtischen Newsletter anmelden.

Die Stadt Köln wünscht Ihnen allen einen guten Start in die Fahrradsaison 2012! ◀

DAS TEAM DES FAHRRADBEAUFTRAGTEN

14

Eintrittspreise CYCOLONIA

9,50 Euro / 7,50 Euro Ermäßigt

Kinder unter und bis einschließlich 12 Jahren haben freien Eintritt.

Alle ADFC-Mitglieder/innen zahlen nur den ermäßigten Eintritt bei der CYCOLONIA Fahrradmesse am 10./11. März in Köln.

Bitte gültigen ADFC-Mitgliedsausweis und den Personalausweis vor dem Kauf einer Eintrittskarte an der Kasse vorlegen.

5. KÖLNER FAHRRAD-STERNFAHRT

am 17. Juni 2012

In diesem Jahr findet zum fünften Mal die Kölner-Fahrradsternfahrt statt. Fahren auch Sie mit bei der Fahrrad-Demo für eine andere Radverkehrspolitik. Ein Zeichen setzen für eine fahrradfreundliche Stadt. Mitmachen kann jede/r, keine Anmeldung notwendig, einfach zu einem Startpunkt kommen. Die vorläufig geplanten Routen mit Startorten sind hier aufgeführt.

Treffpunkte der geplanten Touren:

☀ **Sürth Bhf., Maternusplatz, Parkplatz**
Kreuzung Bonner Str./Schönhauser Str.,
Chlodwigplatz,

14:00 Uhr Rudolfplatz, Rundkurs

☀ **Brühl Bhf./Schloss, Meschenich; Brühler Landstr., Kreuzung Brühler Str./Urfelder Str., Kreuzung Bonner Str./Schönhauser Str., Chlodwigplatz,**

14:00 Uhr Rudolfplatz, Rundkurs

☀ **Sülz Schiller-Gymnasium,**
14:00 Uhr Rudolfplatz, Rundkurs

☀ **Frechen Klüttenbrunnen, Weiden West, Radstadion, Hültzplatz,**

14:00 Uhr Rudolfplatz, Rundkurs

☀ **Pulheim Bhf., Abtei Brauweiler, Weiden West, Radstadion, Hültzplatz,**

14:00 Uhr Rudolfplatz, Rundkurs

☀ **Lenauplatz, Rochuskapelle, Neptunplatz,**
14:00 Uhr Rudolfplatz, Rundkurs

☀ **Chorweiler Liverpooler Platz, Kreuzung Longericher Hauptstraße/Heckweg, Kreuzung Neusser Str./Jesuitengasse, U-Bahn Florastraße, Agneskirche,**

14:00 Uhr Rudolfplatz, Rundkurs

☀ **Leverkusen Bhf. Mitte, Wiener Platz, Deutz,**
14:00 Uhr Rudolfplatz, Rundkurs

☀ **Bensberg, Bergisch Gladbach, Brück, Marktplatz, Olpener Straße, Kalk Rathaus, Deutz,**

14:00 Uhr Rudolfplatz, Rundkurs

☀ **Porz Marktplatz/Bahnhofstraße, Ensen Marktplatz, Poll Marktplatz, Deutz,**
14:00 Uhr Rudolfplatz, Rundkurs



© Kölner-Fahrrad-Netzwerk

Köln-Fahrradsternfahrt 2011

Die endgültigen Startpunkte mit den genauen Uhrzeiten werden im Internet veröffentlicht unter www.sternfahrt-koeln.de und www.koelner-fahrrad-netzwerk.de.

Sternförmig werden die einzelnen Gruppen in 10 Routen in die Kölner Innenstadt fahren. Es besteht jederzeit die Möglichkeit dazu zustoßen. Um 14:00 Uhr treffen sich alle Routen in der Pilgrimstraße neben dem Rudolfplatz zum gemeinsamen Rundkurs durch die Innenstadt mit einer Abschlusskundgebung. Interesse bei der Kölner Fahrradsternfahrt als Sternfahrt-Routenleiter/in oder Sternfahrt-Begleiter/in aktiv zu werden. Gerne auch Seiteneinsteiger/innen und Anfänger/innen, die von uns umfassend in Ihre Aufgaben eingeführt werden. Im Vorfeld der Kölner-Fahrradsternfahrt können Sie auch gerne als Sternfahrt-Promotion-Manager/in radeln. ◀

SVEN BERSCH

Bei Interesse schicken Sie eine Mail an:
sven.bersch@koelner-fahrrad-netzwerk.de

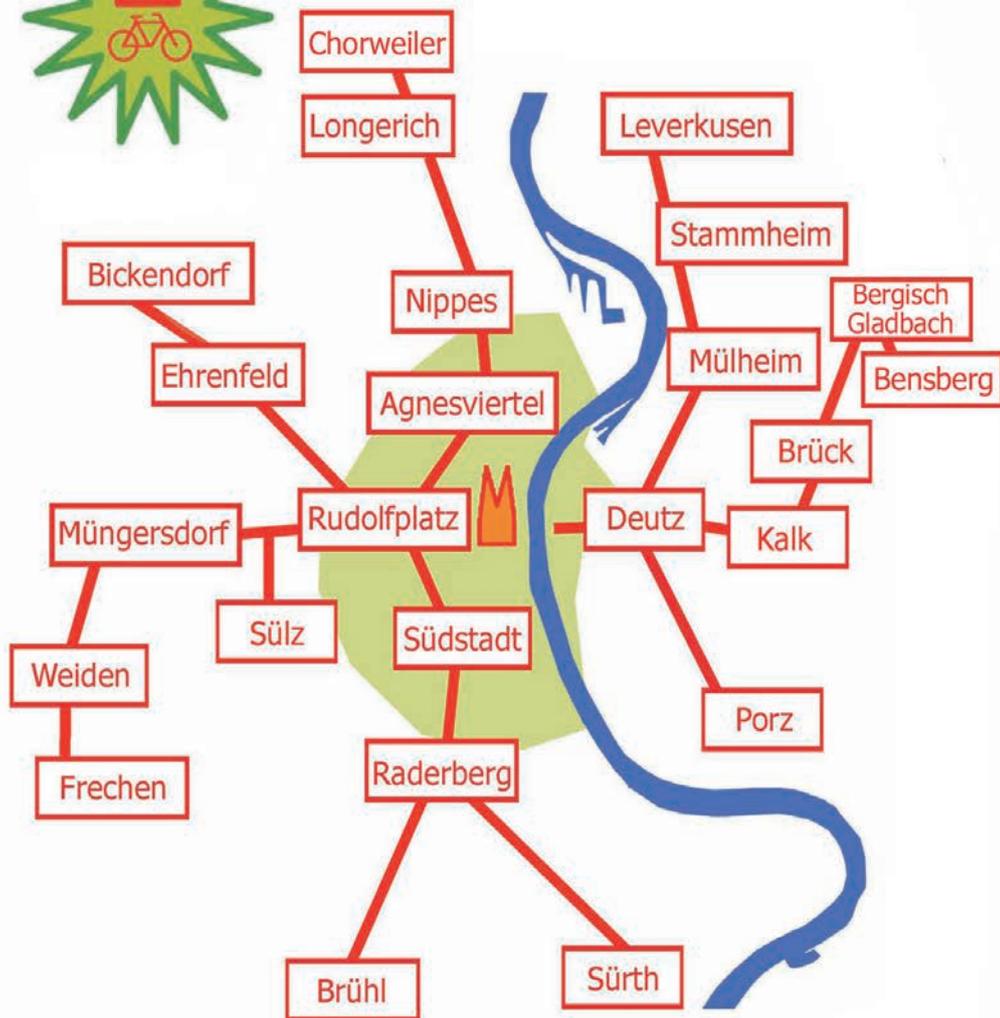


© Kölner-Fahrrad-Netzwerk

Köln-Fahrradsternfahrt 2011

5. Kölner Fahrrad-Sternfahrt

17. Juni 2012



Infos, Treffpunkte und Zeiten auf

www.sternfahrt-koeln.de

Per Fahrrad - für ein prima Klima

17. Juni 2012 5. Kölner Sternfahrt Machen wir Köln zur Fahrradstadt!

Setzen wir ein Zeichen für unsere Ziele:

- ▷ sichere Fahrt auf direkten Wegen
- ▷ ausreichend Platz für Radfahrer und andere Nichtmotorisierte
- ▷ ein rücksichtsvolles Miteinander aller Verkehrsteilnehmer

Freuen Sie sich mit uns auf eine gemeinsame Fahrraddemo durch die Stadt und die Abschlusskundgebung in der Stadtmitte.

Denn Radfahren ist:

- ▷ gesund & munter
- ▷ nachhaltig & zukunftsfähig
- ▷ naturnah & umweltfreundlich
- ▷ praktisch & preiswert

Aktionsbündnis Kölner Fahrrad-Sternfahrt

Teilnahme auf eigene Verantwortung. V.i.S.d.P. W. Kissenbeck, Nordstr. 20, 50733 Köln

IMPRESSUM

32. Jahrgang | Heft 1/2012

Auflage 6.000 Stück

Herausgeber ADFC Köln und Umgebung e.V. | Melchiorstr. 3 | 50670 Köln

Bankverbindung Sparkasse KölnBonn | Konto 127 21 45 | BLZ 370 501 98

Bankdaten International BIC (SWIFT): COLSDE33XXX | IBAN: DE29 3705 0198 0001 2721 45

Finanzamt Köln Mitte Steuernummer: 214/5850/0280 USt-IdNr.: DE 169871988

Vereinsregister-Nr. 8008

Redakteur (V.i.S.d.P.) Sven Bersch

Redaktions-Team Sven Bersch, Manfred Braun, Manfred Horatz, Joachim Schalke, Norbert Schmidt

Autoren in dieser Ausgabe Stephan Behrendt, Sven Bersch, Benjamin Klein (Stadt Köln), Hans-Georg Kleinmann, Günter Krauß, Sven von Loga, Norbert Schmidt, Henriette Stieger, Hildegard Wichmann

Fotos Soweit nicht anders angegeben, stammen die Fotos vom jeweiligen Autor.

Anzeigen Sven Bersch, Kölner-Fahrrad-Netzwerk | Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 1. Jan. 2012

Satz und Layout Manfred Horatz

Druck Hundt-Druck | Zülpicher Straße 220 | 50937 Köln

Ausgabe dieser Zeitung Februar 2012

Leserbriefe sind herzlich willkommen!

*Redaktions- und Anzeigen-
schluss für Heft 2/2012*

10. April 2012

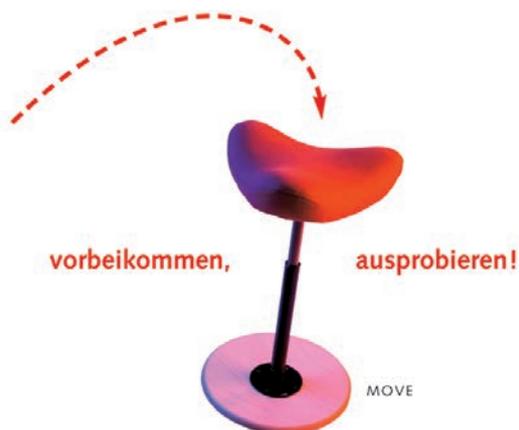
Das nächste Heft erscheint im Mai 2012

Hinweis:

Die Verfasser der Artikel und Leserbriefe sind der Redaktion bekannt. Sie stellen nicht immer die Meinung der Redaktion dar. Die Veröffentlichung, Kürzungen sowie Korrekturen (orthographische oder grammatikalische) behält die Redaktion sich vor. Anonyme Zusendungen werden nicht berücksichtigt.

Diese Ausgabe enthält Beilagen von TNT Post www.tntpost.de und in Teilaufgaben Beilagen von Schneider & Bank Reisen GmbH www.schneider-bank.de

18



da Vinci

■ Denkmöbel ■

ERGONOMIE UND SERVICE

→ rückenfreundlich

→ wunderschön

→ eine Investition für's Leben

Köln

Roonstraße 6

am Barbarossaplatz

0221-921 39 50

www.denkmoebel.de

MEIN STANDPUNKT

Es dürfen keine Fahrradfahrer mehr im Verkehr verletzt oder getötet werden.

»Alles, was dem Menschen oder was dem Leben Gewalt antut, es verarmen lässt, beschränkt und denaturiert, ist dem Gewissen der Welt unerträglich geworden und wird mit aller Macht abgelehnt. Überall



empören sich die Leute und widersetzen sich dem, was dem Menschen und seinem Planeten schadet«. Mit diesen Worten wandte sich Boualem Sansal, der Träger des Friedenspreises

des Deutschen Buchhandels, in seiner Dankesrede am 16. Oktober 2011 gegen die Gewalt an Menschen.

Jeder von uns wird Boualem Sansal zustimmen und denkt dabei vor allem an die Gewalt, unter der die Menschen in Kriegs- und Krisengebieten in aller Welt leiden.

Aber auch hier bei uns im hochentwickelten Deutschland begegnet uns die Gewalt im ganz normalen Alltag und vor unserer Haustüre, nämlich im Straßenverkehr.

Hier ist es uns nicht unerträglich geworden, dass jeden Tag Menschen verletzt werden oder sterben, hier empört und widersetzt sich niemand. Der Schutz der Radfahrer und Fußgänger wird der Forderung „der Autofahrer darf möglichst keine Zeit verlieren“

untergeordnet, auf dem Altar der Geschwindigkeit werden täglich Menschenopfer gebracht.

Und nach jedem Opfer zelebrieren die hohen Priester aus Politik, Verwaltung und Polizei immer dieselbe Trauerfeier mit ihren immer gleichbleibenden Elementen „Appell an die Verkehrsteilnehmer zur gegenseitigen Rücksichtnahme“ und „Appell an die Radfahrer zum Tragen eines Helmes“. Der Kölner Polizeidirektor Simon beschwört zusätzlich noch den Wettergott, er möge uns schlechtes Wetter schicken, weil dann nicht mehr so viele Radfahrer unterwegs sind und sich deshalb weniger Radfahrereignisse ereignen.

Nach der Feier geht jeder seines Weges – in der Gewissheit, dass man sich bald schon wieder zur nächsten Feier trifft.

Dabei wäre es relativ einfach und auch gar nicht teuer, Verkehrsunfälle zu vermeiden: Der Autoverkehr müsste innerhalb der Stadt entschleunigt werden. Das Tempo muss überall dort herunter, wo sich Autofahrer, Radfahrer und Fußgänger begegnen. Bei geringen Geschwindigkeiten gibt es so gut wie keine Unfälle mehr, und wenn doch, sind die Folgen nicht mehr katastrophal.

Was hier jedoch einfach klingt, ist in der Umsetzung ungleich schwieriger. Alle haben Angst vor dem vermeintlichen Zorn der Autofahrer, die sich in ihrer Entfaltung behindert glauben. Diese Angst scheint sehr groß zu sein, viel größer als die Angst vor tödlichen Unfällen. Und so bleibt alles beim Alten. Bis zur nächsten Trauerfeier. ◀

HANS-GEORG KLEINMANN

19

UND WO PARKT IHR FAHRRAD?

wsm hat für Sie praktische Fahrradständer und Parksysteme im Sortiment – immer stand-sicher, platzsparend und fahrradschonend. Informieren Sie sich über die Vielfalt der Systeme.



Fahrradgarage BikeBox 3



Fahrradhalter Spacer



Fahrrad-Wandhalter 3730



Hängeparker 3900



Pedalparker 3510

wsm Walter Solbach Metallbau GmbH · Postfach 3773 · 51537 Waldbröl · Tel. 02291 86-201 · Fax 02291 86-9201

www.wsm.eu

WIR STELLEN AUS:
CYCO
LO
NIA
10./11. März 2012

BONNER RADREISEMESSE

Die 14. ADFC-Radreisemesse wird am 25. März 2012 in der Stadthalle Bonn-Bad Godesberg stattfinden. Für die Besucher ist die Messe von 11:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. Der Eintrittspreis für Familien und Paare beträgt bis 14:00 Uhr 6,00 Euro und ab 14:00 Uhr 4,50 Euro, für Einzelpersonen 4,00 bzw. 3,00 Euro.

*ADFC-Mitglieder
haben freien Eintritt.*

Die Stadthalle ist vom Bahnhof Bonn-Bad Godesberg nur etwa 300 m entfernt. Die Stadthalle ist auch Endhaltestelle der U-Bahnlinien 16 und 63, die u.a.

von Bonn Hbf abfahren. Auf der Messe präsentieren sich rund 100 Aussteller. Die Anbieter präsentieren verschiedene Radregionen und stellen organisierte Radreisen vor. Fahrräder, natürlich auch die neuesten Pedelec-Modelle werden ausgestellt sowie Fahrradausrüstung. Informationen zu Radtouren, Hotels und Radreiseliteratur an vielen Ständen.

Der ADFC wird Karten verkaufen, GPS-Anwendungen vorstellen und sein Club-Angebot präsentieren. Begleitet wird die Messe wieder von einem interessanten Vortragsprogramm. Tourismus Marketing Niedersachsen ist im Jahre 2012 der Partner der Bonner Radreisemesse. ◀

20

ARBEITSKREIS FAHRRADFREUNDLICHES NIPPES

Der Arbeitskreis Fahrradfreundliches Nippes (AK Ff Nippes) besteht aus interessierten Fahrradfahrer/innen aus dem Kölner Norden. Gemeinsam versuchen wir eine Verbesserung des Radverkehrs im Stadtbezirk 5 zu erreichen. Dazu gehören die Stadtteile Bilderstöckchen, Longerich, Mauenheim, Niehl, Nippes, Riehl und Weidenpesch.

Jeder, der den Radverkehr als Nahverkehrsmittel fördern möchte, ist herzlich willkommen. Termine 2012 des Arbeitskreises Fahrradfreundliches Nippes immer dienstags an folgenden Tagen: **28. Februar, 20. März, 17. April, 15. Mai, 19. Juni.** Treffpunkt: 19:30 Uhr Cafe Kommödchen, Merheimer Straße 53, 50733 Köln-Nippes ◀

TREFF DER ADFC-STADTTEILGRUPPE PORZ

Radlertreff für alle fahrradbegeisterten Porzer/innen. Hier wird wieder Neues über Aktivitäten der ADFC-Stadtteilgruppe Köln-Porz berichtet. Gemütliches Beisammensein in lockerer Runde. Gegenseitiges Kennenlernen und Erfahrungsaustausch rund ums Rad, Technik, Reise, Karten und vieles mehr.

Der Radlertreff findet jeden dritten Montag ab 19:30 Uhr in der Gaststätte Linden, Bahnhofstraße/Ecke Goethestraße, Porz-City in der Nähe der Haltestelle der Straßenbahnlinie 7 (Porz-Markt) statt. Die nächsten drei Termine sind der **19. März, 16. April, 21. Mai.** ◀

RAD FAHREN IMMER BELIEBTER

Zunahme des Radverkehrs in Köln um 14% gegenüber 2010

Das Fahrrad als urbanes Verkehrsmittel wird immer beliebter, wie die Zunahme um etwa 14 % in diesem Jahr belegt. Kein Wunder, haben die trockenen und überdurchschnittlich warmen Übergangsjahreszeiten des vergangenen Jahres viele Menschen dazu bewogen, verstärkt das Fahrrad zu nutzen. Der Klimaschutz mag hierbei eine Rolle gespielt haben, doch viele haben inzwischen erkannt, dass es auf

desweiten Radverkehrsnetzes die ersten 12 Routen mit einer einheitlichen Wegweisung versehen. Von den mittlerweile 86 Stadtteilen ist etwa die Hälfte an das bisherige Netz angebunden. Die seinerzeit als Pilotroute in der Innenstadt vorgenommene Ausschilderung der „Wälle“ parallel zum Ring erfüllt oftmals nicht die Kriterien einer solchen Veloroute (Leichtigkeit, Zügigkeit, Sicherheit und Komfort).

Ein weiterer Ausbau der Radverkehrsinfrastruktur ist dringend geboten, wobei insbesondere für längere Strecken so genannte Radschnellwege eingerichtet werden können. Diese können selbstständig geführt werden und hätten somit zumindest in einigen Fällen Vorfahrt gegenüber querenden Straßen sowie eine auf den Radverkehr ausgelegte Gestaltung der Verkehrsknoten (Kreuzungen, Abzweigungen) nach niederländischem Vorbild.

Mangelnde Rechtssicherheit im Radverkehrsnetz.

Allerdings muss die Stadt Köln konsequent und zeitnah mit deren Realisierung beginnen. Es reicht nicht aus, eine neue Veloroute im Jahr umzusetzen, denn bei diesem Tempo wäre das Netz erst in ca. 20

21



Gefährlicher Radfahrstreifen ...

kurzen und mittleren Distanzen einfach praktischer und auch gesünder ist, sich energieeffizient auf dem Fahrrad fortzubewegen. Es ist drei Mal so effizient wie zu Fuß gehen! Eine Fortbewegung ohne Parkplatzsuche bzw. Staus.

Stagnation bei Umsetzung von Velorouten

Ein Manko bleibt jedoch der seit Mitte der 1990er Jahre beschlossene Ausbau des innerstädtischen Routennetzes. Das seinerzeit beschlossene Veloroutennetz ist nach nunmehr 15 Jahren nur ansatzweise umgesetzt worden, so wurden im Rahmen des lan-



Aufstellfläche als bessere Lösung

Jahren fertig gestellt. Nach wie vor werden sehr viele Ressourcen für den Kfz-Verkehr zur Verfügung gestellt, doch definiert sich die Zukunft des Stadtverkehrs nicht mehr ausschließlich am ineffizienten motorisierten Individualverkehr. ▷

Neben einem Bekenntnis aus Politik und Verwaltung zu einem leistungsfähigen Routennetz stellen viele Baumängel entlang bestehender Routen sowie unklare Beschilderungen bzw. Streckenführungen den Radverkehr vor Probleme, die nur selten durch die Medien gehen. Der mittlerweile arg strapazierte handtuchbreite Radweg entlang der Ringe hat als Dauer-Negativbeispiel keinen neuen Informationswert mehr.

Seit neuestem kontrolliert die Polizei an innerstädtischen Knotenpunkten den Radverkehr, und wenn dieser entlanggeschilderter Routen, so z.B. in

Höhe des Rudolphplatzes, wenige Meter über Gehwege geleitet wird, dann wird ein Knöllchen fällig, wenn nicht abgestiegen wird. Für eine Stadt auf dem Sprung in eine fahrradfreundlichere Zukunft ist dies ein fatales Signal. Hier wird die mangelhafte bzw. fehlende Umgestaltung solcher Knotenpunkte trotz vorhandener Wegweiser auf den Rücken des Radverkehrs ausgetragen.

Mit solch einer Radverkehrspolitik werden weder die Stadtverwaltung noch die Polizei Verständnis bei Radfahrern erwarten können! ◀

NORBERT SCHMIDT

Tourismusregion Aller-Leine-Tal in der Lüneburger Heide

Radfahren für Genießer im Tal der verborgenen Schätze

Radwege am Fluss haben einen besonderen Reiz; die Flusslandschaft von Aller und Leine lädt ein, verborgene Schätze zu entdecken. Der Aller-Radweg und der Leine-Heide-Radweg durchqueren die Region; das regionale Radwegenetz führt durch verträumte Dörfer am Fluss zu manchen Sehenswürdigkeiten. Willkommene Unterbrechungen der Radtour sind möglich: Paddeltouren laden ein, die Region aus einer anderen Perspektive zu erleben. Eine alte Gierseilfähre befördert die Radler an das andere Flussufer und wenn man Glück hat, kann man an einer Floßfahrt auf der Aller teilnehmen!



Aller-Leine-Stern-Touren

Anreisen • Auspacken • Genießen

Sie übernachten an einem Standort und erleben unberührte Natur und interessante Heidestädte. Tagestouren ca. 60-70 km.

Leistungen: 4 Ü/F und 3 Vorschläge für Tagestouren mit Kartenmaterial.
ab 129,- €/Person



NaturGenussRoute

Radwandern ohne Gepäck

Genießen Sie auf ebenen Wegen die reizende Flusslandschaft. Tagestouren ca. 30-40 km.

Leistungen: 3 Ü/F im Hotel, Vorschlag für Rad-Rundtour mit Kartenmaterial und Gepäcktransfer.
ab 149,- €/Person



Tourismusregion Aller-Leine-Tal

Am Markt 1, 29690 Schwarmstedt
Tel. 05071 8688 • touristinfo@aller-leine-tal.de

www.aller-leine-tal.de

VIEL NEUES BEIM FAHRADLICHT

Vor 15 Jahren haben wir uns nicht zu träumen gewagt, dass die Fahrradbeleuchtung heute so lichtstark und zuverlässig sein würde. Busch und Müller, Deutschlands bekanntester Hersteller von LED-Fahradbeleuchtung, hat das Programm noch mehr erweitert. Den beliebten Frontscheinwerfer IQ Cyo mit Nahfeldausleuchtung oder als R ohne Nahfeldausleuchtung, gibt es jetzt als T mit zusätzlichen Dioden für Tagfahrlicht.

Die Radsaison steht vor der Tür und mit neuen Produkten wird der Spaß noch größer

Das schwächere neue Modell Lyt rundet das Programm nach unten ab. Neu bei den Rückleuchten ist das Toplight Line plus, dessen Streifen mit 2 LEDs eine bessere Sichtbarkeit auf große Entfernungen verspricht. In der Version Brake hat das Toplight zusätzlich eine Bremslichtfunktion, die über den immer mitlaufenden Nabendynamo gesteuert wird. Die vielen Vorteile von LED-Beleuchtung kann man eh nur mit einem Nabendynamo als Stromquelle so richtig genießen.

Philips verkauft die sehr leuchtstarke Frontleuchte SafeRide jetzt auch als Dynamoversion. Die SafeRide leuchtet die Straße vor Allem seitlich wesentlich breiter aus als andere LED-Scheinwerfer.

Trelock stellte auf der Eurobike die LS 950 ION, eine sehr leistungsstarke Akkufrontleuchte mit mehreren Leuchtstufen vor, die erstmals die Restlaufzeit in Minuten anzeigt.

Die Nabendynamos der Edelschmiede SON werden immer leichter und effektiver. Modelle für Falträder und mit Scheibenbremsaufnahme kamen hinzu. Über 60 Prozent Wirkungsgrad sind heutzutage aber auch bei Shimano und anderen üblich.

Der Schlosshersteller ABUS hat das beliebte Faltschloss Bordo zu einer ganzen Modellreihe erweitert. Das Bordo ist jetzt in mehreren Längen, als Zahlenschloss und in mehreren Sicherheitsstufen erhältlich. Auch Trelock bietet ein Zollstockschloss an.

Der Reifenhersteller Schwalbe aus Reichshof im Oberbergischen hat für Reiseradler den Marathon Mondial entwickelt. Überhaupt wurde die legendäre Serie Marathon inklusive des pannensicheren Plus wieder mal überarbeitet. Bei besserer Haftung und höherer Pannensicherheit sind die Reifen leichter geworden. Continental bietet mit dem Top-Contact als Tourenreifen und dem Touring Plus als pannensicherem Modell Vergleichbares an.

Ergon scheint das Alterungsproblem seiner beliebten, ergonomischen Lenkergriffe in den Griff bekommen zu haben, der Gummi löst sich wohl bei Handschweiß und Sonne nicht mehr so leicht auf.

Für seine Alltagsaschen bietet Ortlieb eine Halterung an, die an der Rückseite der Taschen nicht störend vorsteht, sondern am Träger verschraubt wird.

Bei Kettenschaltungen für Trekking- und Reiserädern sind im Gegensatz zu Rennrädern neun Gänge am Hinterrad weiterhin der Standard. Durch die breiteren Ritzel und Ketten sind sie robuster. Bei Nabenschaltungen ist die 14-Gangnabe von Rohloff weiterhin das Maß in Preis und Qualität. Shimanos 11-Gangnabe Alfine dürfte aber für die meisten Freunde eines wartungsarmen Rades mit Vollketten-schutz vollkommen ausreichend sein. Die stufenlose Nabenschaltung NuVinci wurde in mehreren Entwicklungsschritten erheblich leichter. Der Übersetzungsumfang von 360% entspricht etwa einer 8-Gangnabe.

Navifreunde können sich über neue benutzerfreundliche autoroutingfähige Modelle von Falk freuen

Neben der IbeX-Serie für Outdoor kam der Cross für Outdoor und KFZ auf den Markt. Neben dem IbeX gibt es neu den schnelleren Lux mit kleinerem Display, wechselbare AA-Zellen zur Stromversorgung und einer verbesserten Lenkerhalterung. Die Start-Ziel Navigation wurde verfeinert, das Kartenwerk wurde erweitert. Bei allen Modellen ist das ADFC-Tourenportal integriert. Aber auch Marktführer Garmin bringt kontinuierlich neue Modelle mit verbesser- ▶

ter Nutzerführung auf den Markt. Zunehmend werden Smartphones mit entsprechenden Apps eine Alternative zu den reinen Navis. Man kann On- oder Offline unterschiedliche freie Kartenwerke nutzen und Tracks laden und man kann sich sogar selbstständig routen lassen. Die großen Bildschirme mit hoher Auflösung der Smartphones sind aber im prallen Sonnenlicht schlechter abzulesen und benötigen viel Strom.

Hilfreich sind da Ladegeräte, die zwischen Nabengenerator und Navi geschaltet werden. Für das

bekannteste Ladegerät, das E-Werk von Busch + Müller gibt es jetzt einen Pufferakku. Damit können auch Geräte wie das iPhone, die eine kontinuierliche Stromversorgung benötigen, geladen werden.

Zu den meisten der Neuheiten können Sie sich bei einem Besuch auf der Kölner Fahrradmesse CYCOLONIA am 10. und 11. März auf dem Expo XXI – Gelände beraten lassen oder sogar Probe fahren. Außerdem beraten wir Sie gerne am ADFC-Stand. ◀

STEPHAN BEHRENDT

FALK IBEX SEMINAR

Ein für Radfahrer sehr interessantes GPS-Gerät ist der FALK Ibex Cross.

Er ist ausgestattet mit einer routingfähigen Vektorkarte, das heißt, das Gerät kann selbständig Touren zum eingegebenen Ziel berechnen und den Radfahrer dorthin leiten - dies sogar mit Sprachansage. Die Zieleingabe ist im Gegensatz zu vielen anderen GPS-Geräten auch mit Ort, Straße und Hausnummer möglich, das große Display ist übersichtlich und durch Auswahl entsprechender Optionen lässt sich das Gerät auch einfach als KFZ-Navigation benutzen. Interessanter sind natürlich die Optionen für Radfahrer, vor der automatischen Routenberechnung werden Funktionen wie maximale Steigung,

Beschaffenheit der Radwege, etc. gewählt ... das bietet nur das Falk-Gerät.

Der ADFC Köln bietet deshalb in Zusammenarbeit mit dem Kölner GPS-Experten Sven von Loga im April erstmalig ein Spezial-Seminar zum Falk Ibex an, in dem das Gerät vorgestellt wird und die Fragen der Teilnehmer in Bezug auf den Falk Ibex beantwortet werden. ◀

Eine Anmeldung ist erforderlich an:
sven.bersch@adfc-koeln.de

Ort und Termin wird bei Anmeldung mitgeteilt und auf der Seite: <http://www.rädche.de/termine.html> veröffentlicht.

24

FAHRRAD-HAUPTSAISON-ERÖFFNUNG Samstag, 31. März 2012

Nachdem die Übergabe von dem Fahrradverleih Böttcher, im vergangenen November an die Radstation Köln abgeschlossen wurde, gibt es eine offizielle Eröffnung der Fahrrad-Hauptsaison an der Deutzer Brücke. Gemeinsam veranstaltet die Radstation Köln mit dem ADFC Köln und Umgebung, der Stadt Köln, der Köln-Düsseldorfer Rheinschiffahrt und dem Kölner-Fahrrad-Netzwerk sowie weiteren Partnern eine Eröffnungsfeier am Samstag, 31. März 2012. Es beginnt mit einer Fahrradtour durch Köln die um 10:00 Uhr an der Verleihstation an der Deutzer Brük-

ke in Köln startet und nach ca. 2,5 Stunden am Rheinufer an der Deutzer Brücke auch wieder endet. Dort bei der Fahrrad-Verleih-Station gibt es auch Infostände zum Thema Fahrrad und Radverkehr. Von 13:00 bis 17:00 Uhr kann sich die Bevölkerung rund ums Thema Fahrrad, Radtouren, Radreisen, Mieträder etc. informieren. Für Musik, Unterhaltung und das leibliche Wohl ist auch gesorgt. Das genaue Programm mit den Uhrzeiten und den teilnehmenden Infoständen werden im Internet veröffentlicht unter: www.koelner-fahrrad-netzwerk.de ◀



Für ein sauberes Köln. Für Sie.

Sauberkeit in Köln: erleben, erlernen, umsetzen



Nutzen Sie unsere kostenlosen Angebote für

Kindertagesstätten

mit Vorschulkindern in Kleingruppen,
Erzieherinnen und Erziehern

Tel. 0221/9 22 22 86/- 87

Schulen

mit Schülerinnen und Schülern,
Lehrerinnen und Lehrern

Tel. 0221/9 22 22 45

Vereine, Institutionen, etc.

mit Planung und Durchführung von Aktionen in Kölner
Stadtvierteln, auch mit mobilem Informationsstand

Tel. 0221/9 22 22 85

Wir bieten auch kostenlose AWB-Betriebshofführungen an.

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wenn wir Ihr Interesse geweckt haben und auch
Sie nachhaltig in eine saubere Stadt investieren wollen:

nissi@awbkoeln.de

Fax: 0221/9 22 22 93

25



Weitere Informationen finden Sie auch unter

www.awbkoeln.de



AWB Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH & Co. KG

DIE CYCOLONIA AUF TRENDKURS

Sie fahren mit ihrem Bike einmal um die Welt, brechen den Höhenweltrekord oder ermöglichen Blinden ihre erste Fahrradreise: Wenn Extrem-Biker von ihren Abenteuern erzählen, bleibt den Besuchern der CYCOLONIA die Spucke weg. Wer Lust auf die eigene Radreise hat, holt sich in den Workshops und Kursen nebenan Tipps und Tricks von erfolgreichen Langstrecken-Bikern ein.

Auf dem Gelände daneben kämpfen bike-polo-Spieler mit all ihrer Kraft um den Titel des Jahres, den bike-polo-Sieger 2012 – alleine der Anblick des Matches reicht, um ins Schwitzen zu geraten. Lust, selber aktiv zu werden? Dann geht es rüber zum Testparcours, an dem das Traumbike auf Herz und Nieren geprüft und wenn gewünscht auch mit nach Hause genommen werden kann. Das und noch viel mehr gibt es auf der CYCOLONIA 2012 zu entdecken und zu erleben, einer Messe, die vor Energie und Leidenschaft zu platzen und unaufhaltsam zu sein scheint.

Immer mehr Menschen fahren täglich mit dem Fahrrad. Nach Angaben des VSF (Verbund Service und Fahrrad e. V.) belief sich der Fahrradbestand in Deutschland im Jahr 2011 auf 73 Millionen Stück. 2010 waren es noch vier Millionen Räder weniger. Wachstum und das steigende Interesse sind nicht nur auf die Erkenntnis zurückzuführen, dass etwas gegen den Klimawandel getan werden muss. Das Bike entwickelt sich immer mehr als Lifestyle-Accessoire für Kreative und Modebewusste. Zahlreiche Innovationen und neue Ideen geben dem Image des „öden Fahrradfahrens“ einen neuen Anschluss, machen es so lebendig und beliebt wie nie zuvor.

Auf der Endverbrauchermesse CYCOLONIA in Köln setzt sich am 10. und 11. März dieser Trend fort. Die Kölner Fahrradmesse präsentiert Lifestyle mit bewusster Nachhaltigkeit und macht vor: Radfahren ist angesagt!

Eine große Auswahl an Neuheiten aber auch Altbewährtem wird am Erlebniswochenende vorgestellt: In den neuen Ausstellungshallen kann sich der Besucher ein Bild der aktuellen Fahrradszene machen und mit Experten fachsimpeln. Die rund 120 Ausstel-

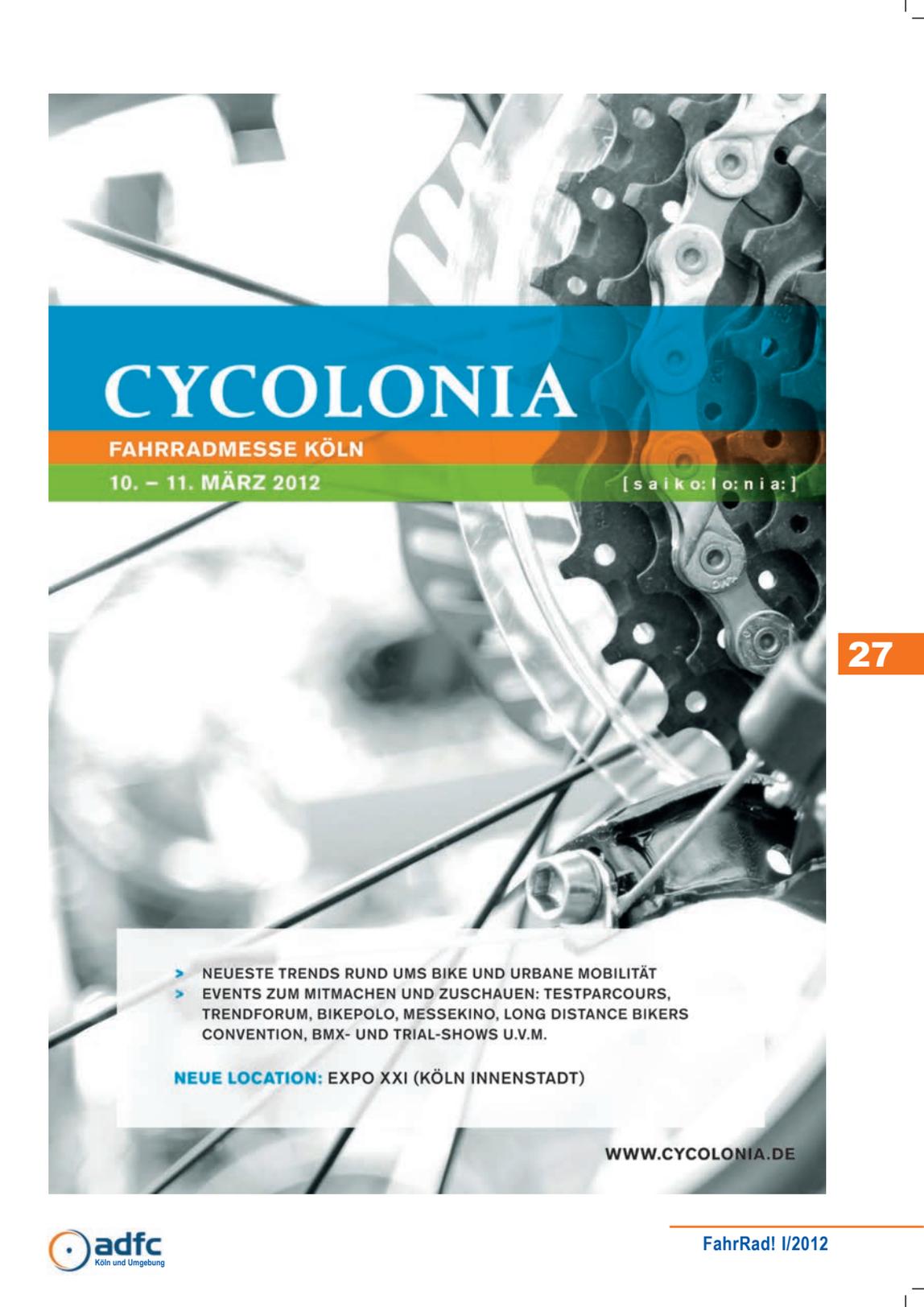
ler finden Platz auf dem großzügigen Gelände des EXPO XXI, das als neuer Schauplatz der CYCOLONIA für noch mehr Raum für Innovationen und Live-Acts als bisher sorgt.

Neben Experten-Gesprächen und Fachsimpeln mit den Ausstellern kann der Besucher anhand zahlreicher Events das Fahrradfahren für sich entdecken: An unterschiedlichen Testparcours kann das Traumbike ausgiebig geprüft werden. Im Messkino erzählen Reiseradler in mitreißenden live-erzählten Reportagen über ihre Extrem-Reisen mit dem Fahrrad um die Welt. Auf dem Gelände des EXPO XXI findet der internationale Wettkampf um den „bike polo-Sieger 2012“ statt. Im Trend Forum kommen Experten und Vertreter der Stadt Köln zu Wort und stellen das neue Klimaschutzkonzept für Köln vor.

Die unzähligen Events lassen den Besucher das Rad hautnah erleben und für das Fahrradfahren begeistern, da ist sich auch der VSF-Vorsitzende Albert Herresthal sicher: „Das Fahrrad braucht eine angemessene Bühne, auf der seine Ästhetik und Wertigkeit zum Ausdruck kommen kann. Deshalb unterstützt der VSF besonders ansprechende Messen wie die CYCOLONIA. Hier wird in einem schönen Umfeld das Fahrrad in seiner ganzen Qualität gezeigt und erlebbar gemacht - egal ob als Verkehrsmittel im Alltag, in der Freizeit oder als Reiserad“, so Herresthal.

Auch Geschäftsführerin Carola Rühl ist von dem besonderen Esprit der CYCOLONIA 2012 überzeugt: „Mit unserer Messe präsentieren wir das Fahrrad mit all seinen Facetten – nicht mehr nur als Gebrauchsgegenstand, sondern als Erlebnis. Das Fahrrad ist extrem vielfältig und weit mehr als „nur“ ein Fortbewegungsmittel! Das zeigen wir auch mit unseren beeindruckenden Shows und Events“. Zudem kann pünktlich zur Fahrradsaison jeder sein Traumbike finden, ausgiebig testen und sich von den Neuheiten inspirieren lassen – vom jüngsten Fahranfänger über Spezialrad-Fans bis zum Stadt-Biker.

„Also, seid dabei, auf der nächsten Etappe der CYCOLONIA – wir freuen uns auf euch!“, lädt Carola Rühl alle Freunde des gepflegten Radfahrens ein. ◀



CYCOLONIA

FAHRRADMESSE KÖLN

10. – 11. MÄRZ 2012

[saiko:lonia:]

27

- > NEUESTE TRENDS RUND UMS BIKE UND URBANE MOBILITÄT
- > EVENTS ZUM MITMACHEN UND ZUSCHAUEN: TESTPARCOURS, TRENDFORUM, BIKEPOLO, MESSEKINO, LONG DISTANCE BIKERS CONVENTION, BMX- UND TRIAL-SHOWS U.V.M.

NEUE LOCATION: EXPO XXI (KÖLN INNENSTADT)

WWW.CYCOLONIA.DE

NEUE ADFC-REGIONALKARTEN

Koblenz/Bonn Mittelrhein und Aachen Dreiländereck

Neu erschienen ist die ADFC-Regionalkarte Koblenz/Bonn/Mittelrhein. Sie umfasst das Gebiet des zentralen Westerwalds, Mittelrheintals, nördlichen Taunus sowie des östlichen Hunsrücks. In gewohnter Qualität werden Radrouten nach ihrer Bedeutung, Kfz-Verkehrslast, Wegequalität und Steigungsverhältnissen dargestellt und bewertet. Abgerundet wird das Kartenwerk mit touristischen Informationen sowie mit einigen Tourenvorschlägen. Ebenfalls neu erschienen in bereits 4. Auflage ist die ADFC-Regionalkarte Aachen. Dieses westlich der Köln-Bonner Region angrenzende Gebiet ist nun so wie das Bergische Land (siehe FahrRad! 2/2011) kartografisch aktualisiert. Die Karten kosten jeweils 6,80 Euro und sind im Buchhandel sowie bei den regionalen ADFC-Geschäftsstellen erhältlich. ◀

NORBERT SCHMIDT



28

Landkartenhaus Gleumes in Köln

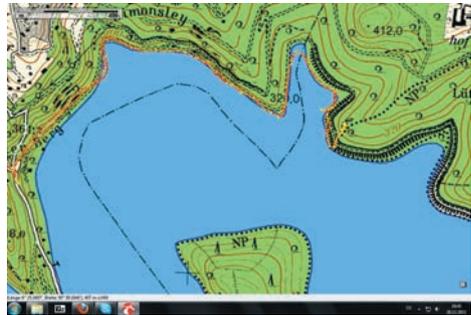


- Radwanderkarten
 - Radwanderführer
 - MTB-Karten
 - MTB-Führer
 - Reiseführer
 - Strassenkarten
- www.landkartenhaus-gleumes.de
- GPS-Outdoor-Navigation
 - digitale Karten und
 - GPS-Geräte
- www.gleumes.info/digikart

Hohenstaufenring 47-51 50674 Köln
Telefon 0221-211550 email : service@landkartenhaus-gleumes.de

TOURENPLANUNG mit dem MagicMaps Tour Explorer

Sie bringen Ihren eigenen Laptop mit, auf dem der MagicMaps Tour Explorer installiert ist. Ein Praxisseminar für alle, die mit den digitalen Karten der Firma MagicMaps arbeiten wollen. MagicMaps bietet die topografischen Karten der Landesvermessungsämter im Maßstab 1:25.000 und 1:50.000 mit einem ausgezeichneten Tourenplanungsprogramm und Schnittstelle zu GPS-Geräten und PDA an.



Gelände, Auswertung und Bearbeitung der aufgezeichneten Geländedaten mit dem MagicMaps Tour Explorer. ◀

Max. 12 Teilnehmer.

Seminarleitung: Sven von Loga

Vor der Anmeldung sind technische Details über Ihre Ausstattung zu klären.

Kostenbeitrag: 35 Euro, ADFC-Mitglieder 25 Euro

Termine:

GPS-Seminare in Kooperation mit dem ADFC-Köln

In Köln-Sülz: Tersteegenhaus, Emmastraße 6,
50937 Köln-Sülz

Mittwoch, 11. April 2012 18:00 – 21:00 Uhr

Mittwoch, 2. Mai 2012 18:00 – 21:00 Uhr

In Odenthal: Haus der Begegnung, Dorfstraße 10,
51519 Odenthal

Donnerstag, 19. April 2012 18:00 – 21:00 Uhr

Eine Anmeldung zu den Terminen ist erforderlich:

sven.bersch@adfc-koeln.de



Dieses Seminar führt in die grundlegende Arbeitsweise mit MagicMaps ein:

Grundfunktionen des MagicMaps Tour Explorer. Tourenplanung auf MagicMaps und Übertragung auf GPS-Geräte. Einbinden externer Tracks und Routen. Bearbeitung von Touren. Reisebericht mit eingebundenen Fotos. Übertragen von MagicMaps-Karten auf Garmin-GPS-Geräte, praktisches Testen der ausgearbeiteten Daten im Gelände, Datenaufzeichnung im

© Sven von Loga



TOURENPLANUNG FÜR RADFAHRER

Das ADFC-Tourenportal und der MagicMaps Tour Explorer

Eines der besonders interessanten Angebote für ADFC-Mitglieder ist das ADFC-Tourenportal im Internet. Unter der Adresse www.adfc-tourenportal.de finden sich nun über 285.000 km Tourenradwege kreuz und quer durch Deutschland. Diese Radwege sind von ADFC-Mitgliedern abgefahren, getestet und bewertet. Hier haben Radfahrer, die wissen, was Radfahrer wollen, Radwege getestet oder selbst erkundet und aufgezeichnet und alle notwendigen Informationen zur Verfügung gestellt. Da wählt man im Tourenportal auf der Landkarte Touren aus oder sucht nach Schlagworten, wo soll es denn langgehen. So gebe ich bspw. Niederrhein ein und schon werden mir einige Touren in dieser Region vorgeschlagen. Zum Vorschlag gehört meist eine genauere Tourenbeschreibung mit Informationen über Länge, Höhenunterschiede, Streckenbeschaffenheit, Anteil Straße/Radweg, Verkehrsbelastung und Informationen zu Sehenswürdigkeiten am Streckenrand. Wähle ich eine Strecke aus, so werden mir diese Informationen sowie die Karten als pdf zum Ausdrucken zur Verfügung gestellt, außerdem bekomme ich einen GPS-Track für mein GPS-Gerät. Aus dem Verzeichnis der Bett + Bike-Betriebe werden alle am Wegesrand liegenden und empfohlenen Quartiere angezeigt.

Diese Daten sind in der Regel nicht kostenlos, sondern kosten eine nach Kilometern gestaffelte Gebühr. ADFC-Mitglieder erhalten pro Jahr 500 Freikilometer im ADFC-Tourenportal. Aber auch für Nichtmitglieder steht das Tourenportal zur Verfügung und es lohnt sich der geringe Betrag, denn mit all diesen Informationen spare ich viel Zeit und habe an meiner Radtour doch erheblich mehr Freude, weil ich mich weniger verfare, eine Tour fahre, die mir sicherlich schönere Radwege bietet und auch nicht so oft nach geeigneten Quartieren Ausschau halten muss.

Leider ist es nicht möglich, auf der Karte im Internet einen der vielen Radwege anzuklicken und so seinen Namen zu erfahren. Aber das kommt ja vielleicht noch.

Wer nicht nur eine fertige Radtour sucht, sondern selbst eine planen möchte, der greift zum Tourenplaner der Firma MagicMaps. Der MagicMaps Tour

Explorer beinhaltet die amtlichen topografischen Karten der Landesvermessungsämter und ein ganz hervorragendes Tourenplanungsprogramm. Alles ist hier möglich, eigene Touren werden auf der Karte eingezeichnet, bearbeitet, ausgedruckt und/oder ins GPS-Gerät übertragen. Ebenso lassen sich Touren aus dem Internet laden (auch die des ADFC-Tourenportals) und auf dem Bildschirm bearbeiten und verändern, dann als Karte ausdrucken und ins GPS-Gerät überspielen. Lohnend sind die MagicMaps auch zu Tourenplanung auf ADFC-Radwegen: der MagicMaps Tour Explorer enthält das gesamte ADFC-Radwegenetz. Diese Touren können komplett ins GPS-Gerät eingespielt werden, der GPS-Track kann auch noch verändert werden und das Programm erlaubt ein Autorouting, d.h. eine automatische Routenberechnung nach Eingabe von Start und Ziel und eventuellen Zwischenstationen. Dieses Autorouting funktioniert allerdings nur auf den ADFC-Radwegen, ist kein ADFC-Radweg in der Nähe, kommt es durchaus schon mal zu seltsamen Ergebnissen. Ist man sich dieser Problematik bewusst und ein bisschen in der Tourenplanung trainiert, bietet der Tour Explorer für den Radfahrer großartige Möglichkeiten. ◀

SVEN VON LOGA

Auf der CYCOLONIA 2012 führt der Kölner GPS-Experte Sven von Loga, selber ADFC-Mitglied und Tourenradfahrer, am Stand des ADFC-Köln sowohl das ADFC-Tourenportal als auch die digitalen MagicMaps vor. Auch die Firma MagicMaps selbst wird auf der CYCOLONIA vertreten sein.

In Zusammenarbeit mit dem Kölner ADFC bietet Sven von Loga Tourenplanungsseminare mit dem MagicMaps Tour Explorer an:

Mi., 11. April 2012 in 50937 Köln-Sülz
Mo., 19. April 2012 in 51519 Odenthal
Mi., 02. Mai 2012 in 50937 Köln-Sülz

Alle Termine stehen auch im Internet unter:
www.rädche.de/termine.html

COLOGNE CLASSIC RADRENNEN

am Pfingstmontag

www.cologneclassic.de www.cologneclassic.de www.cologneclassic.de

Internationales

Radrennen

Radsport • Musik • Kinder- und Volksfest

Pfingstmontag
28. Mai 2012

ab 9.00 Uhr

Köln-Longerich

Longericher Hauptstraße

Cologne Classic
60. Volksbank Giro
2012



Das traditionelle Radrennen der Domstadt

Veranstalter: Radrennclub Günther 1921 e.V. - Köln-Longerich



Foto: Gina Haatz, RRC Günther 1921 e.V. Köln-Longerich

Der Radrennclub Günther 1921 e.V. veranstaltet seit 1952 immer am Pfingstmontag das Rundstreckenrennen in Köln-Longerich.

Der Name RRC Günther 1921 e.V. stammt von dem Gründungsjahr 1921 und in Erinnerung an den 1918 tödlich verunglückten Peter Günther. Peter Günther wurde 1882 in Betzdorf/Sieg geboren und war bis 1918 Kölner Radrennfahrer.

Weitere Informationen zu dem Radrennen finden Sie unter:
www.cologneclassic.de

Der Cologne Classic Sponsor Auto Strunk bietet seinen Kunden auch Fahrräder an zum ausleihen, und als Ersatzfahrzeug bei Werkstattterminen. Infos zum Radrennen finden Sie auf den beiden folgenden Seiten hier im Heft. ◀

31



KÖLNER-FAHRRAD-NETZWERK

Am 28. Mai 2012 starten auch einige Radwandertouren in Köln zum Cologne-Classic Radrennen.

Termine und Startorte dazu erscheinen im Internet:
www.koelner-fahrrad-netzwerk.de

 **Volksbank Köln-Nord**
Zweigniederlassung der Raiffeisenbank Frechen-Hürth eG

classic.de www.cologneclassic.de www.cologneclassic.de www.cologneclassic.de



Wir bewegen Ihr Business



Neusser Straße 460-474
50733 Köln

0221.7494-0
www.auto-strunk.de

strunk
bewegt





60. Volksbank Giro 2012

Pfingstmontag, 28. Mai 2012
in Köln – Longerich

www.cologneclassic.de

Das traditionelle Radrennen der Domstadt

Veranstaltungszeitplan

| | | |
|--------------------------|---|-------------------|
| 9:00 Uhr | Jugend U17 | 16 Rd. = 35,2 km |
| 9:50 Uhr | Schüler U13 | 6 Rd. = 13,2 km |
| 9:51 Uhr | Schüler U11 | 4 Rd. = 8,8 km |
| 10:30 Uhr | Senioren 2, 3 + 4 | 20 Rd. = 44,0 km |
| 11:00 Uhr | Beginn – Kinderfest „Rund um den Kriegerplatz“ | |
| 11:40 Uhr | Amateure (ABC-Klasse) max. 200 Teilnehmer | 30 Rd. = 66,0 km |
| 13:00 Uhr | Schüler U15 | 9 Rd. = 19,8 km |
| 13:30 Uhr | 1. Schritt, Kinder im Alter 6-8 Jahre (ohne Lizenz) | 1 Rd. = 2,2 km |
| 13:31 Uhr | 1. Schritt, Kinder im Alter 3-5 Jahren (ohne Lizenz) | 1 Rd. = 2,2 km |
| 14:00 Uhr | Frauen (Elite FT und Elite Frauen) | 30 Rd. = 66,0 km |
| 14:00 Uhr - 15:00 Uhr | Teampäsentation / Einschreibekontrolle an der Startnummernausgabe Profis (Elite PT, KPT, KT und AB-Klasse) | |
| 15:30 Uhr | Profis (Elite PT, KPT, KT und AB-Klasse) (25 Mannschaften a 4 Fahrer) Meldeliste geschlossen | 46 Rd. = 101,2 km |

Organisator:

Gino Baudrie
Johannesstr. 10 B
41542 Dormagen
www.cologneclassic.de

Tel. gesch.: 0049 (0)221 . 7494124
Tel. privat: 0049 (0)2133 . 72888
Fax: 0049 (0)221 . 7494169
Tel. mobil: 0049 (0)173 . 4211432
e-mail: gbaudrie@cologneclassic.de

Sportlicher Leiter: Ralf Grabsch

Über einen Eintrag in unser Gästebuch würden wir uns sehr freuen!
www.cologneclassic.de

Änderungen vorbehalten

FAHRRADPARADIES LIMBURG

Ob Freizeitradler, Hobby- oder Profiradfahrer, die beiden Limburgs sind sowohl landschaftlich als auch in Bezug auf Infrastruktur und touristischen Angeboten ein absolutes Radfahrparadies. Das umfassende und grenzüberschreitende Radroutennetz lässt die Ländergrenze zwischen der belgischen und der niederländischen Provinz Limburg völlig verschwinden. Drei Knotenpunktkarten decken die Region ab: Noord- & Midden-Limburg, Zuid-Limburg und Belgisch Limburg. Mit Hilfe des Knotenpunktsystems kann sich jeder Radler eine individuelle Route vorab zusammenstellen und diese dann anhand der Nummern entspannt abfahren. Dadurch ergeben sich natürlich endlose Routenkombinationen.

Für den Freizeitradler eignen sich vor allem die nördlicheren und damit flachen Regionen Limburgs. Dazu zählen Noord- & Midden-Limburg auf niederländischer Seite sowie das Maasland und die Limburgischen Kempen auf belgischer Seite. Hier findet der Besucher gleich 4 Nationalparks: De Hooge

Wochenendausflug doch mit einem Besuch der Floriade, der Weltgartenbauausstellung. Diese findet von April bis Oktober in Venlo statt. Aber auch die Hobby- und Profiradler kommen in Limburg auf Ihre Kosten, trainieren hier doch sogar auch die internationalen Profiteams. Im September dieses Jahres findet dann auch noch die Straßenradweltmeisterschaft in Limburg statt. Ziel dabei ist jedes Mal das kleine Städtchen Valkenburg, welches bereits jährlich im April Start und Ziel des Amstel Goldrace (UCI Pro-Tour) ist. Im Juni können die Hobbyradler dann beim Limburgs Mooiste, einem Amateurradrennen, selbst an den Start gehen. Für die Rennradler und Mountainbiker eignen sich vor allem die südlicheren und damit hügeligen Regionen Limburgs wie Zuid-Limburg auf niederländischer und Voerstreek und Haspengouw auf belgischer Seite.

Für sportliche Pausen gibt es dann viel zu entdecken. Seien es die Provinzhauptstädte Hasselt und Maastricht mit ihrem breiten kulturellen Angebot oder die kleineren Städte wie Roermond, Genk, Tongeren und Venlo. Hier erwarten den Besuchern dieses Jahr zahlreiche spannende Ausstellungen und Events: „Sagalassos, City of Dreams“ (bis Mitte Juni 2012 in Tongeren), „Manifesta 9“ - Europäische Biennale für Zeitgenössische Kunst (Juni bis September 2012 in Genk), „Cultura Nova“ (Juli 2012 in Heerlen) oder „Musica Sacra“ (September 2012 in Maastricht). Und dies ist nur eine kleine Auswahl.

Ausführliche Informationen zu beiden Limburgs finden Sie auch auf der Webseite limburg-tourismus.de, hier können auch die Fahrradknotenpunktkarten bestellt werden. Ein Tipp für die, die sich erst mal einen Überblick über die Region verschaffen möchten: Die touristischen Verbände beider limburgischer Provinzen haben im letzten Jahr eine grenzüberschreitende touristische Karte entwickelt – auf Deutsch. Diese können Sie online als PDF downloaden oder kostenlos bestellen. ◀

HENRIETTE STIEGER

34



© Kristen Wintmolders

Fahrradparadies Limburg

Kempen, De Grootte Peel, De Maasduinen und De Meinweg. Entlang der Maas und Ihrer weiten Wasserflächen, den Maasplassen, lässt sich auf breit angelegten Radwegen entspannt Radeln. Wer die nächste Brücke nicht abwarten möchte, setzt einfach mit einer Fähre über. Tipp: Kombinieren Sie Ihren

Genieße Dein Leben in Limburg

Entspanntes Radeln - nur ca. 1 h von Köln



3800 km
Radroutennetzwerk

**Internationale
Radsport-Events:**

- Straßenrad-WM 2012
- Amstel Goldrace
- 24 h Rennen Circuit Zolder

Breite Palette an **Kultur- und
Freizeitangeboten**



RHEINRADWEG

Internationale Qualitätsoffensive

Radurlaub mit europäischem Flair: Der Rheinradweg wird zwischen der Quelle und der Mündung des Flusses für Touristen herausgeputzt.

Im Rahmen des Interreg IV B-Projektes (Informationen zum Programm der transnationalen Zusammenarbeit in Europa) „Demarrage“ (grenzüberschreitenden Zusammenarbeit) wird die gesamte Strecke zwischen Andermatt in der Schweiz und Rotterdam



in den Niederlanden nach einem neuen europäischen Standard zertifiziert. Parallel dazu werden internationale Marketingmaßnahmen und neue buchbare Angebote entlang der Strecke entwickelt. „Das Ziel besteht darin, den Rheinradweg als attraktive europäische Top-Destination zu vermarkten und die Qualität der Strecke den heutigen Ansprüchen von Radurlaubern anzupassen“, erklärt Sjaak Kamps, Geschäftsführer der Euregio Rhein-Waal

und Leadpartner des Projektes. Qualität mit Gütesiegel: Der Allgemeine Deutsche Fahrradclub (ADFC) und das Kölner Marktforschungs- und Beratungsunternehmen Trendscape entwickeln derzeit zusammen ein europaweites Zertifizierungssystem für Radfernwege.

Der Rheinradweg ist der erste europäische Radweg, der nach diesem neuen Standard zertifiziert wird. Einige Teilstücke haben die Radfahrexperthen bereits überprüft, erste Maßnahmen zur Optimierung sind erfasst. „Vor allem die eindeutige und nutzergerechte Beschilderung ist uns wichtig“, sagt Ulf Keutmann von Trendscape. Der Radwanderer müsse sofort erkennen können, dass er auf der richtigen Strecke sei. Unterstützt wird das Projekt von der European Cyclists' Federation, die den Rheinradweg als EuroVelo 15 führt.

Parallel zur Arbeit an der Strecke wird zurzeit eine internationale Internetseite für den gesamten Rheinradweg entwickelt. Die Website, die in einer ersten Version im Frühjahr 2012 online sein soll, bietet einen allgemeinen Überblick über die Möglichkeiten an der Strecke. Wer sich über bestimmte Teilstücke näher informieren will, findet Links zu allen Regionen am Fluss. Bis April 2013 wird die Seite weiterentwickelt und mit neuen Fotos versehen.

Zudem werden neue buchbare Angebote für Radurlauber zusammengestellt. Hierbei sollen vor allem länderübergreifende Pauschalen sowie Kombinationen mit anderen Aktivitäten entstehen. Bis April 2013 ist das Gesamtprojekt abgeschlossen. „Dann haben wir ein touristisches Qualitätsprodukt geschaffen“, so Kamps.

Das Projekt wird von der Europäischen Union mit EFRE-Mitteln (EU-Regionalfonds) im Rahmen des Nordwesteuropa INTERREG IV B Programms kofinanziert. Lead-Partner des Projekts ist die Euregio Rhein-Waal. ◀





Rikscha-Fahrt



ConfiBike-Fahrt



Stadtführung

KÖLN ERFAHREN VERSCHENKEN SIE GUTSCHEINE!

JOBS für die Saison 2012
Fahrer & Stadtführer

Moselstr. 68 (Südbahnhofnähe)
50674 Köln

Telefon: (0221) 60 47 89
E-Mail: info@perpedalo.de
Internet: www.perpedalo.de

WECHSEL IM KÖLNER FAHRRAD-VERLEIH-SERVICE

Ein Interview

Zum 1. November 2011 übernahm die Radstation am Hauptbahnhof Köln den Kölner Fahrrad-Verleih-Service am Rheinufer unterhalb der Deutzer Brücke. Hierzu stand Roland Neuschil als Leiter der Radstation dem ADFC-Vorsitzenden Sven Bersch Rede und Antwort.

Sven Bersch: Guten Tag Herr Neuschil. Wie kam es zu dem Trägerwechsel?

Roland Neuschil: Jörg Böttcher, der bisherige Eigentümer des Kölner Fahrrad-Verleih-Services und die Radstation am Hauptbahnhof arbeiten bereits seit längerer Zeit sehr intensiv im Bereich Fahrrad-Verleih zusammen.

Als sich nunmehr Jörg Böttcher nach 16 Jahren erfolgreichen Engagements als Privatier zurückziehen wollte, war es für uns ein großes Kompliment und gleichzeitig Herausforderung, diesen Verleih-Betrieb übernehmen zu dürfen. Schon frühzeitig hat IN VIA Köln als Träger der Radstation am Hauptbahnhof die Gespräche mit Herrn Böttcher erfolgreich geführt und wir haben die Zusammenführung dieser beiden Organisationen geplant und vorbereitet, so dass dann die Übergabe am 31.10. des vergangenen Jahres mit einem großen Fest gefeiert werden konnte.

Sven Bersch: Was versprechen Sie sich von dem Kölner Fahrrad-Verleih-Service für die Radstation?

Roland Neuschil: Der Kölner Fahrrad-Verleih am Rheinufer hat Tradition. Er war der erste große Fahrrad-Verleih-Betrieb hier in Köln. Jörg Böttcher und sein Team haben über die Jahre hinweg hervorragende Arbeit geleistet und vielen Tausend Touristen unsere schöne Stadt Köln mit den vielen Facetten und wunderschönen Attraktionen per Fahrrad näher gebracht. Das möchten wir mit der Radstation erfolgreich fortführen und im Sinne von Jörg Böttcher auch weiterentwickeln. Auch die Radstation hat einen großen Bereich 'Fahrrad-Verleih' und mit der Ergänzung sowohl der geführten Rad-Stadtführungen als auch mit dem Standort können wir die Radstation sowohl quantitativ wie qualitativ weiterentwickeln.

Sven Bersch: Übernimmt die Radstation also sowohl Standort wie auch das Angebotsspektrum von Herrn Böttcher?



© Kölner-Fahrrad-Netzwerk

L: Jörg Böttcher R: Roland Neuschil

Roland Neuschil: Ja, es ist ein großes Erbe, was wir hier antreten, denn Jörg Böttcher hat am Rheinufer mit seinem Angebot Maßstäbe gesetzt. Insofern bin ich froh, dass er uns in der Start- und Übergangsphase auch aktiv unterstützt und begleitet. Wir werden am Rheinufer wie in den vergangenen Jahren sowohl den regulären Fahrrad-Verleih-Betrieb analog dem Angebot der Radstation vorhalten und auch weiterhin die geführten Stadtrundfahrten per Fahrrad organisieren. Auch hier bin ich froh, dass wir von dem bisherigen Stamm von Stadtführern einige erfahrene und kompetente Mitarbeiter übernehmen konnten.

Sven Bersch: Wie verändert sich die Qualität bei einem solchen Trägerwechsel?

Roland Neuschil: Die Qualität war schon immer sehr gut. Jörg Böttcher hat jedes Jahr für eine qualifizierte Ausbildung der Stadtführer gesorgt und die Saison durch intensive Netzwerkarbeit sehr gut vorbereitet. Diese Dinge werden wir in der bewährten Art und Weise im Sinne von Jörg Böttcher fortführen. Mit dem technischen Know-How der Radstation können wir auch die Fahrrad-Flotte auf einen qualitativ hochwer-

tigen Stand halten und wir werden an beiden Standorten eine einheitliche Leihrad-Flotte vorhalten, die nunmehr zusammen 150 Fahrräder umfasst. Damit sind wir der größte Fahrrad-Verleih-Betrieb in Köln und bieten vom City-Bike über Trekking-Bikes, Kinder-Bikes, Mountain-Bikes, Pedelects bis hin zu Tandems eine breite Palette an Mobilität.

Sven Bersch: Spielt bei dem neuen Standort am Rheinufer der soziale Aspekt, der die Radstation prägt auch eine Rolle?

Roland Neuschil: Der Kölner Fahrrad-Verleih-Service ist Teil der Radstation. Insofern wird auch dieser Standort von dem 'sozialen Ansatz' unseres Trägers IN VIA Köln e.V. geprägt. Auch am Rheinufer werden wir den Rahmen nutzen, um langzeitarbeitslose Menschen oder schulumüde Jugendliche in die betrieblichen Prozesse einzubinden und zu qualifizieren. Es

ist unser Auftrag mit und durch „das Fahrrad“ benachteiligte Menschen zu begleiten und zu stabilisieren. Und auch hierfür bietet der neue Standort am Rheinufer sehr gute Rahmenbedingungen.

Sven Bersch: Warum ist der neue Standort keine „Radstation Rheinufer“ geworden.

Roland Neuschil: Der ADFC NRW ist Eigentümer der Marke „Radstation“. Insofern hat der ADFC NRW umfangreiche Qualitätsstandards für eine Radstation definiert, die der Fahrrad-Verleih-Service am Rheinufer so nicht erfüllt. Nach Gesprächen mit der ADFC-Geschäftsführung haben wir uns darauf verständigt, dass der Kölner Fahrrad-Verleih-Service als Dienstleistungsangebot der Radstation am Hauptbahnhof zu verstehen ist, um so auch in diesem Zusammenhang die Marke „Radstation“ noch weiter zu verbreiten. ◀

Zur Fahrrad-Hauptsaison-Eröffnung mit der Radstation Köln findet eine Fahrradtour statt. Gestartet wird um 10:00 Uhr bei der Fahrrad-Verleihstation an der Deutzer Brücke. Im Anschluss findet von 13:00-17:00 Uhr die Saisoneroöffnungsfeier statt mit Infoständen rund ums Rad. Sie können mit dem eigenen Fahrrad kommen oder Sie bekommen zu der Tour

kostenlos ein Fahrrad von der Radstation Köln gestellt. Eine Anmeldung ist erforderlich. ◀

SVEN BERSCH

Tourenleiter Sven Bersch
0221 9367607 sven.bersch@adfc-koeln.de

Programm folgt im Internet www.adfc-koeln.de





*so schnell...
so einfach...
so sicher...*

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 5.30 – 22.30 Uhr | Samstags 6.30 – 20.00 Uhr | So. und Feiertags 8.00 – 20.00 Uhr

First Class Unterkunft für Ihr Fahrrad

Die Radstation bietet über 900 bewachte Fahrrad-Stellplätze im Parkhaus direkt am Kölner Hauptbahnhof. In kürzester Zeit zur Bahn, in die Innenstadt, zum Dom oder zum Shoppen – Ihr Fahrrad steht trocken und sicher. Ob Dauerkunde mit einem Monats- bzw. Jahresticket oder als Tageskunde, wir bieten Ihrem Rad Bewachung und Schutz an 365 Tagen im Jahr – ein Service, den Sie an keinem öffentlichen Platz rund um den Bahnhof finden.

Bei Bedarf sorgt unsere Meisterwerkstatt darüber hinaus für professionellen Reparatur- und Reinigungsservice.

Preise

| | |
|---|-----------|
| Tagesticket | 0,70 EUR |
| Monatsticket | 7,00 EUR |
| Jahresticket | 70,00 EUR |
| Personlicher Stellplatz (gilt ein Jahr) | 95,00 EUR |

Tel.: 0221 / 13 97 190 • www.radstationkoeln.de

„IHR HABT DOCH EIN RAD AB!“

Gesamtschüler auf großer Tour

Aachen – Frankfurt/Oder in zweimal 10 Sommertagen.

Schulen sind gut dran, wenn es unter den Kollegen und der Elternschaft ein paar „Verrückte“ gibt, die mit Energie und nachhaltiger Begeisterung ihre Träume realisieren.



40

Hier ist von einer Gesamtschule im Bergischen Land zu berichten, wo schon seit einigen Jahren eine Radwander-AG ihr Wesen treibt und bei der 2011 und 2012 eine West-Ost-Durchquerung unseres Landes auf dem Programm steht.

Aachen – Goslar/Harz liegt schon hinter der Gruppe, und zurzeit drehen sich alle Planungen um Goslar – Frankfurt/Oder. Hier und jetzt ein Blick zurück.

An neun mitsommerlich kühlen und regnerischen Tagen im Juli 2011, zu einer Zeit, in der von zahlreichen Flüssen im Süden der Republik Hochwasser gemeldet wurde und so manche besorgte Eltern täglich nach dem Ergehen ihrer Sprösslinge On Tour fragten, unmittelbar vor den Sommerferien also, war das unerschrockene Dutzend unterwegs von

Gummersbach über den Möhnesee, die Wewelsburg, Paderborn, Höxter und Northeim nach Goslar.

Die Lehrer/Begleiter stammen aus zwei Schulen und sorgen mit ihren Fächern Sport, Englisch, Deutsch, Geographie, Mathematik, Physik, Sozialwissenschaft, Technik und Wirtschaft für breite Sachkompetenz.

Die Dame im Trio ist obendrein Betreuerin des Schulsanitätsdienstes – was kann da schon schief gehen?

Und tatsächlich ist nach entsprechendem Training bei Tagesfahrten und einer 2-Tage-Generalprobe in der Euregio Aachen mit Stippvisiten im belgischen und niederländischen Grenzland viel Interessantes und Erfreuliches, geplant und ungeplant, passiert.

Ob das nun ausgedehnte und von langer Hand geplante vereinbarte Betriebs- und Museumsbesuche oder Spontankontakte zu einem Markscheider, einem Bergmann und einem Landwirt waren, immer ging es um die Verbindung von Breitensport mit Welt erkundung in solidarischer Gemeinschaft.



Radwanderungen mit dem Vorzeichen Schulveranstaltung unterliegen bekanntlich einer Reihe von Vorschriften, die zumeist so obligatorisch wie plausibel sind. Das beginnt mit der Beachtung der StVO, geht weiter über die technische Zuverlässigkeit der Räder und endet noch nicht beim Training des Fahrens in der Gruppe.

Manch eine/r meldet sich bei Schuljahresbeginn mit Erwartungen, die beim besten Willen nicht einzulösen sind: Verfolgungsfahrten, Downhill-Rennen, Radakrobatik. Das mag ja tun, wer's will und kann. Aber wenn sich im Eltern-Schüler-Lehrer-Dreieck alle einig sind, verliert das Angebot für so manche Sklaven der Coolness an Glanz.



So blieben auch im Schuljahr 2010/2011 von 22 Interessent/innen der ersten Stunde im Juli 2011 noch ganze 9 Kinder / Jugendliche (7 Jungen, 2 Mädchen) übrig, ein harter Kern, der darauf vertraute, dass es auch ohne spektakuläre Gags und Kicks genug Attraktionen geben wird, wenn man nur Augen und Ohren für alles aufsperrt, was links und rechts am Weg liegt, und offen für die reale Welt ist. Und in so manchem regen sich dann die Vorfreude auf die tausende Abfahrt, die man sich mit eigener Energie verdient hat, und der Stolz auf die gesteigerte Gewandtheit, mit der man nun sein Rad samt Gepäck auf felsigem oder sandigem Untergrund oder im Kampf mit Wurzeln, Bodenwellen. Frostaufbrüchen usw. beherrscht.

Höhepunkte der ersten Teilstrecke waren ganz unbestritten:

- ▷ Die szenische Skizze „Schmuggler gegen Grenzler“ an der deutsch- belgischen Grenze
- ▷ Ein seltener Anblick im Bergischen Land: Trockenzeiten in leeren Stauseen
- ▷ Braunkohleabbau schafft Mondlandschaften
- ▷ Wewelsburg: Wo Völkermord auf dem Stundenplan stand
- ▷ Die Gänse des Herrn Konrad Lorenz

- ▷ Warum das Bizzelwasser bizzelt: CO² aus Herste bei Bad Driburg
- ▷ Feuchtbiotop am Mönhezufluss oder „alles Matsche“
- ▷ Vertrackte Aufgaben und erkämpfte Lösungen: Stadtrallye in Höxter
- ▷ Kalkstein für 100 Zwecke
- ▷ Verkrampfte Hände, Tintenklecks und Mönchskutte: Mittelalterliche Schreibversuche im Kloster Corvey
- ▷ Wie aus Wasser Elektrizität wird
- ▷ Zu Tisch nach Gutsherrnart, Treckerrunde inkl.: als Gäste einer Domäne im Vorharz
- ▷ Hightech im sauerländischen Sägewerk

Die Vorbereitung des Unternehmens Flotte Felge geschieht vor Ort. Kilometer für Kilometer wird Wochen oder Monate vorher per Rad (wie denn sonst?) abgefahren, Points of Interest auf Pubertätstauglichkeit befragt, wobei die seit Jahren überall montierten Radwegweiser rot auf weiß und die von Bielefelder Verlag und ADFC herausgegebenen Regionalkarten 1:75.000 einen Streckenmix mit einem Anteil von ca. 60% autofreier Strecke erlauben – große Klasse!



Die erfreulichste Anerkennung für allen Einsatz ist selbstverständlich, wenn man im Folgejahr neben neuen wieder auf bekannte Gesichter trifft. Die Annahme, dass man hier etwas „angezündet“ hat, ist dann wohl erlaubt. ◀

GÜNTER KRAUS, GUMMERSBACH

LADESTATION FÜR PEDELECS AM LENTPARK

Mit der Eröffnung des neuen Eis- und Schwimmstadions Lentpark wurden neue Fahrradabstellanlagen installiert sowie eine Ladestation für Elektroräder (Pedelecs).



© Kölner-Fahrrad-Netzwerk

Fahrradabstellanlage Lentpark

An dieser Elektroladestation sind 18 Schließfächer vorhanden mit je 3 Steckdosen. Besucher vom Lentpark können sich einen Schlüssel an der Information geben lassen, ihr Ladegerät in die Box einschließen und aufladen. Gespeist werden die Steckdosen über die 244 Solarmodule vom Dach des neu-

en Eis- und Schwimmstadions. Einen Teil seiner benötigten Energie zum Betrieb vom Eis- und Schwimmstadion bekommen die KölnBäder aus der Photovoltaik-Anlage. Die Ladestation wurde von der RheinEnergie aufgestellt.

Eine Übersicht von Ladestationen im öffentlichen Raum für E-Bikes für die Region Köln wird zurzeit vom Kölner-Fahrrad-Netzwerk erstellt. Ebenso aufgelistet werden sichere Abstellplätze, an denen sich Pedelecs und E-Bikes auch über Nacht sicher unterstellen lassen. ◀

SVEN BERSCH



© Kölner-Fahrrad-Netzwerk

Ladestation für Pedelecs

42

5. DÜSSELDORFER FAHRRAD-STERNFAHRT am 17. Juni 2012

In diesem Jahr findet auch in Düsseldorf die fünfte Düsseldorfer-Fahrradsternfahrt statt. Am 17. Juni starten dieses Jahr die Fahrradsternfahrten in Düsseldorf, Hamburg und Köln.

Bei der Düsseldorfer Fahrradsternfahrt wird es wieder viele Routen aus NRW geben sowie eine aus Oslo. Die ganzen Routen nach Düsseldorf finden Sie im Internet unter www.rad-ranger.de. Eine Route geht auch wie im letzten Jahr von Köln nach Düssel-

dorf obwohl in Köln selbst die 5. Kölner Fahrradsternfahrt startet. Köln begrüßt Düsseldorf! Die Kölner Route nach Düsseldorf startet um 8:30 Uhr an der Straßenbahn-Haltestelle Schönhauser Straße der Linie 16. Der zweite Startpunkt ist um 8:50 Uhr an der Radstation Köln am Kölner Hauptbahnhof. ◀

Infos zur Tour von Köln nach Düsseldorf gibt es bei sven.bersch@koelner-fahrrad-netzwerk.de



KÖLNER-FAHRRAD-NETZWERK E.V.

Gewinnspiel

Welcher Artikel wird auf der Seite 11 in der FahrRad!

Ausgabe 2/2011 gezeigt?

Tipp: www.adfc-koeln.de

In welcher Stadt kann man kostenlos Bus fahren
und sich kostenlos Fahrräder ausleihen?

Tipp: Seite 29 in der FahrRad! Ausgabe 2/2011.

In welchem Kölner Stadtteil startet die 2. Tour de Natur im Sommer?

Tipp: Seite 47 dieser Ausgabe.

In welcher Region in Niedersachsen gibt es ein Knotenpunktsystem?

Tipp: Seite 48 dieser Ausgabe.

Die Antworten schicken Sie bitte per E-Mail an:

verlosung@koelner-fahrrad-netzwerk.de

oder per Post an Kölner-Fahrrad-Netzwerk, Moselstraße 68, 50674 Köln.

Einsendeschluss ist der 22. April 2012.

Die Gewinner/innen werden unter den Einsendungen mit den richtigen Antworten ausgelost. Die Gewinner/innen werden per E-Mail oder telefonisch informiert.

Preise

1 x Gutschein für die Vermietung von 2 Pedelecs für einen Tag
im Wert von 44,00 Euro von Liebe-Bike in Köln-Ensen.

3 x Klimaspargbuch Köln 2012 im Wert von 4,95 Euro je Buch.

10 x Gutschein für eine geführte Pedelec-Radtour inkl. der Miete eines Pedelec im
Wert von 40,00 Euro je Tour inkl. Pedelec-Miete von Kölner-Fahrrad-Netzwerk.

10 x geführte ADFC-Radtour für Nichtmitglieder im Wert von je 3,00 Euro.

FAHRRADMONTEUR/IN U. ZWEIRADMECHANIKER/IN

Bildungsgänge am Nicolaus-August-Otto-Berufskolleg

Dass junge Menschen, die die Arbeit an Fahrrädern zu ihrem Beruf machen möchten, dazu in einem eigenen Ausbildungszweig ausgebildet werden, leuchtet nicht jedem ein, mit dem man darüber spricht. Die Idee „Fahrräder kann doch jeder“ oder „...kann man doch auch selbst warten und reparieren“ ist immer noch weit verbreitet. Daher gleich zu Beginn ein Beispiel, das die Notwendigkeit des Ausbildungsberufes verdeutlichen soll:

Ein Laufrad aus Speichen, Felge und Nabe wiegt ohne Bereifung etwa ein Kilo. Wenn es ein Hinterrad ist, trägt es schon im Stand ca. 2/3 des Fahrergewichtes. Bei einem bundesdeutschen Durchschnittsmann sind das zwischen 53 und 66 kg. Das System aus Fahrer und Fahrzeug wird dann bergab bis auf 50 km/h beschleunigt und auch abgebremst. Um diese Kräfte auszuhalten und nicht unter seinem Fahrer zu kollabieren, muss es von einem Fachmann zusammengebaut sein.

Die technische Entwicklung, die bewirkt, dass wir nicht nur zunehmend mit Elektroantrieben zu tun haben, sondern Fahrradfedergabeln komplexer aufgebaut sind als ihre „Kollegen“ an Motorrädern, dass Fahrradpreise zwischen 2500 und 5000 Euro nicht mehr für Profis reserviert sind, erfordern einen tiefen Einblick in die technischen Zusammenhänge der Fahrradphysik.

Diese Aufgabe nimmt das Lehrerteam, das am Nicolaus-August-Otto-Berufskolleg in Köln die Auszubildenden zum Fahrradmonteur/in und die zum Zweiradmechaniker/in des ersten Ausbildungsjahres betreut, sehr ernst. Jedes Jahr ergreifen ca. 30 Schüler/innen im Regierungsbezirk Köln die Chance und werden Auszubildende zum Fahrradmonteur/in oder zum Zweiradmechaniker/in.

Sie starten in eine duale Ausbildung, die im Verbund von Ausbildungsbetrieb, Berufsschule und zusätzlichen überbetrieblichen Lehrgängen (Zweiradmechaniker/in) erfolgt. In acht Lernfeldern werden die Fahrradmonteure in Zusammenarbeit mit den Betrieben in zwei Jahren Ausbildungszeit zu Profis ausgebildet, die verantwortungsvoll mit Fahrzeugen umgehen, für die die Kunden nicht wenig Geld aus-

gegeben haben und mit denen man sich bei schlechter Wartung und unqualifizierter Reparatur schwer verletzen kann. Schwerpunkte der Ausbildung sind:

- ▷ Wartung und Pflege
- ▷ Werkstoffkunde, Werkstoffverhalten
- ▷ Fahrradelektrik
- ▷ Fahrwerkstechnik, Rahmengeometrie, Federungssysteme
- ▷ Antriebe und Bremsen
- ▷ Kompatibilität von Teilen, Anpassung von Systemen auf Kundenwünsche
- ▷ Grundlagen Motortechnik
- ▷ Wirtschaftliches Handeln
- ▷ Umgang und Beratung von Kunden
- ▷ und seit etwa drei Jahren der neue Schwerpunkt „E-Bike und Pedelec“.

Der Schwerpunkt „Bremsen und Antriebe“ liefert gleichermaßen ein anschauliches Beispiel für die Notwendigkeit der genannten Berufe: 10-12 verschiedene Bremssysteme sind auf dem Markt, Schaltungen von 0 bis 14 Gängen als Nabenschaltung, bis 30 Gänge bei der Kettenschaltung. Alle unterscheiden sich in Bezug auf Funktion, Wartung und Reparatur. Schon die Auswahl des geeigneten Systems für ein bestimmtes Fahrrad, für einen bestimmten Einsatzzweck, für einen bestimmten Fahrer stellt auch den interessierten und gut informierten Kunden vor eine schwierige Herausforderung. Von Eingriffen in das System ganz zu schweigen. Besser er hat vor einem Kauf den Fachhandel aufgesucht und sich von einem solch ausgebildeten Experten beraten lassen.

Dass die Inhalte des Unterrichts in ihrer Relevanz für die Praxis erfahrbar werden, stellen regelmäßige Praxiseinheiten sicher. Das NAOB verfügt über eine eigene Fahrradwerkstatt, die in gleichem Maße wie ein Betrieb mit Werkzeug, Spezialwerkzeug, Geräten und Fahrrädern ausgestattet ist. Hier werden Versuche durchgeführt, Zusammenhänge verdeutlicht und Gelerntes sofort angewendet. ▷



Das Fahrradlabor im NAOB

Eine Besonderheit des Lehrgangs ist, dass die Schüler/innen eine eigene Schülerfirma betreiben, in der sie alle betrieblichen Abläufe trainieren und weitestgehend selbst verantworten. Weiterhin sind verschiedene „Außeneinsätze“ in der Ausbildung veran-

kert: Die Schüler/innen der Unterstufe arbeiten mit dem ADFC Köln und der Polizei in der Kölner Innenstadt eng zusammen, wenn es darum geht im Herbst Fahrradfahrer auf Fehler in der Lichtenanlage hinzuweisen und kleine Reparaturen sofort auszuführen.

Die Abschlussstufen betreuen Fahrradprüfungen an Grundschulen und helfen Kinderheimen bei der Instandhaltung der vorhandenen Fahrräder. Auch Kooperationen zwischen Gymnasium und Berufsschule hat es schon gegeben. Die interessierten Gymnasiasten haben von den Schüler/innen des NAOB gelernt, wie man sich bei einer Panne unterwegs selbst weiterhelfen kann. Und alle Einsätze wurden von den Kooperationspartnern mit einem Satz abgeschlossen: Wie gut, dass es für Fahrräder echte Profis gibt. ◀

HILDEGARD WICHMANN

**FAMILIEN
RAD
GEBER**

www.familienradgeber.com
0221 650 1460



Bismarckstraße 56-62 - Belgisches Viertel - Nähe Haltestelle Köln West

2. Tour de Natur rund um Köln-Nord



Sonntag, 24. Juni 2012

Start direkt am City-Center Chorweiler

Verzehrgutschein gratis

Gewinnspiel mit attraktiven Preisen

Weitere Infos unter: www.city-center-chorweiler.de

Unser Partner



CITY-CENTER
KÖLN – CHORWEILER

RADWOCHE UND 2. TOUR DE NATUR

vom 18. – 24. Juni 2012 im Kölner Norden

Nach dem erfolgreichen Start der 1. Tour de Natur im Kölner Norden und der Radwoche im City-Center Köln-Chorweiler findet in diesem Jahr die zweite Radwoche vom 18. bis 23. Juni statt. Den Höhepunkt zum Abschluss am 24. Juni bildet die zweite Tour de Natur.

Im City-Center veranstaltet das City-Center Management in Zusammenarbeit mit dem ADFC Köln und Umgebung e.V. und dem Kölner-Fahrrad-Netzwerk e.V. die Radwoche im Juni. Es findet wieder eine Ausstellung von Fahrrädern statt, in diesem Jahr mit dem Schwerpunktthema Radsport. Zahlreiche Informationsstände zum Thema Fahrrad und Radverkehr erwarten Sie im Erdgeschoß.

Beratungsmöglichkeiten zu vielen Fahrrad-Themen. Viele Tipps und Hinweise zu Fahrradtechnik, Pedelecs, Verkehrssicherheit, Radtouren in der Region, Radreisen und Einkauf mit dem Fahrrad gibt es an den verschiedenen Ständen. Ein Fahrradcheck-Tag wird es auch während der Radwoche geben. An einem Gewinnspiel mit attraktiven Preisen können Sie auch wieder teilnehmen.

Abschluss der Fahrradwoche ist dann am Sonntag mit der gemeinsamen Radtour für Fahrer/innen jeden Alters. Im letzten Jahr waren die Teilnehmer/innen zwischen 5 und 80 Jahre alt. Die Tour ist so gewählt, dass auch die Jüngsten auf dem Kindersitz oder Fahrradanhänger mit fahren können. Start der Radtour ist am City-Center Köln-Chorweiler. Wie im letzten Jahr wird auch für die Sicherheit und das leibliche Wohl der Radtour gesorgt. Wer noch kein Fahrrad fahren kann, hat die Möglichkeit dies in der Radfahrerschule des ADFC Köln zu erlernen. ◀

SVEN BERSCH

Welche Aussteller und Info-Stände im Detail vor Ort sind, sowie Infos über die einzelnen Aktionen in der Woche erfahren Sie im Vorfeld im Internet unter:

www.adfc-koeln.de,

www.koelner-fahrrad-netzwerk.de und

www.city-center-chorweiler.de

47



LERNEN AUS EUROPA

Das Knotenpunktsystem

In der Serie „Lernen aus Europa“ erscheinen Projekte aus Europa, die für den Radverkehr nennenswert sind. In diesem 2. Teil der Serie geht es um „Das Knotenpunktsystem“, das im Jahre 1995 in der Region Belgisch Limburg entstand, sich schnell in die niederländische Provinz Limburg ausweitete und später auch in andere Regionen von Belgien, den Niederlanden und auch in Deutschland.

Es ist ein Radwegenetz, an dem alle Kreuzungen durchnummeriert sind. Diese Kreuzungen in dem Netz nennt man Knotenpunkte. An jedem Knotenpunkt steht eine Tafel zur Orientierung mit dem Radwegenetz und den nummerierten Knotenpunkten. Die Beschilderung an der Strecke ist in beiden Richtungen ausgeschildert. Von jedem Knotenpunkt aus braucht man sich nur die Nummern zu notieren, die man abfahren möchte. Während der Radtour braucht man nicht auf die Karte schauen, sondern einfach den Zwischenwegweisern folgen. Wenn man eine Tour ändern möchte, notiert man sich an den Knotenpunkten einfach die neuen Nummern, die man erreichen möchte. Mit diesem Schildersystem kann man

sich die Routen selber zusammenstellen so wie man es möchte. Die Entfernungen zwischen den Knotenpunkten sind auf der Übersichtstafel eingetragen.

Das erste Knotenpunktsystem in Deutschland wurde nördlich von Aachen im Bereich Herzogenrath sowie im Kreis Heinsberg aufgebaut. Später haben Nachbarkreise damit begonnen dieses System zu übernehmen. Auch in der nördlichen Eifel gibt es ein Knotenpunktsystem. Es ist kombiniert mit dem NRW-Radroutennetz und dadurch besonders ideal mit einer noch besseren Orientierungsmöglichkeit für Radtouristen und Alltagsradfahrer/innen. Mittlerweile folgen auch andere Regionen dem Vorbild wie der Kreis Neuss und auch die Region Ostfrieslands-Mitte (siehe auch Anzeige mit Beschreibung auf Seite 63).

Das Knotenpunktsystem live erfahren mit Tagesfahrten und Mehrtagestouren in die Regionen in Belgien, Deutschland und den Niederlanden. Die Termine erscheinen auf der Internetseite www.adfc-koeln.de in der Rubrik Termine sowie beim Kölner-Fahrrad-Netzwerk. ◀

48

SVEN BERSCH



Knotenpunkt im Kreis Düren in Derichsweiler



ZEIT ZU WECHSELN

Versenden Sie 2012 Ihre Geschäftspost über die Nr.1 der alternativen Briefdienstleister.



49

TNT Post bietet Ihnen alles rund um Ihren Briefversand:

Abholung – Frankierung – Zustellung: alles aus einer Hand !

Flexible und nachhaltige, individuell auf Ihren persönlichen Bedarf abgestimmte Lösungen- vom hybriden bis klimaneutralen Versand. Ob Ihre tägliche Tagespost oder sporadische Aktionen, Ihre persönlichen Ansprechpartner beraten Sie gerne. Dinge ändern sich – testen Sie uns.

TNT Post Regioservice Rhein-Ruhr GmbH

Falkenweg 5, 41468 Neuss

Telefonkontakt: 02131-4019-100, Telefax: 02131-4019-417

E-Mail: vertrieb.rhein@tntpostcon.de

SIEGTAL PUR AM 1. JULI 2012

Jeden ersten Sonntag im Juli findet der Raderlebnistag „Siegtal pur“ statt. Auf ungetrübten Fahrspaß dürfen sich alle Radfahrer/innen und Inline-Skater/innen auf der Straße entlang der Sieg freuen.



© Kölner-Fahrrad-Netzwerk

Die Sieg bei Schladern

Das Siegtal wird auf rund 120 Kilometern für den gesamten Autoverkehr gesperrt. Dann ist von 9:00 – 18:00 Uhr jede Menge Platz zum Radeln, Inlineskateten und Wandern.

Begonnen hat die autofreie Strecke vor vielen Jahren auf einem kleinen Teilstück in NRW. Im Laufe der Jahre wurde die Strecke immer länger. Das autofreie Siegtal geht mittlerweile beim „Siegtal pur“ von der Quelle der Sieg in Netphen über Siegen nach Kirchen und Wissen in Rheinland-Pfalz wieder nach Nordrhein-Westfalen über Au/Sieg, Rosbach, Windecker Ländchen, Eitorf, Hennef bis nach Siegburg.

Entlang der gesamten Strecke wartet auf die Teilnehmer eine Attraktion nach der anderen. Neben zahlreichen Straßenfesten, Radlertreffen und Sportfesten lockt Siegburg mit dem bekanntesten Keramikmarkt des Rheinlandes. Rund 100 Töpfermeister aus dem In- und Ausland bieten neben liebevoll bemaltem Kindergeschirr, Obstschalen, Tellern und Tassen auch Skulpturen und Dekorationsartikel an. Kinder können von 11:00 – 17:00 Uhr vor dem Stadtmuseum beim Töpfern ihr handwerkliches Geschick testen.

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt. Kleine und große Stärkungen oder kulinarische Spezia-

litäten für jeden Geschmack werden während des autofreien Tages auf der gesamten Strecke geboten.

Natürlich muss nicht jeder die ganze Strecke radeln. Wer unterwegs müde vom Radeln ist, hat an jeder einzelnen Station der Strecke die Möglichkeit, auf die Bahn umzusteigen.

Siegtal Radtouren

Geführte Radtouren mit dem ADFC Köln zu Gast im Siegtal

Das Siegtal wird vom ADFC Köln in diesem Jahr viermal besucht an dem Sie an einer geführten Radtour teilnehmen können. Dabei geht es überwiegend über den Siegtal-Radweg und weniger über die Straße. Die Touren finden Sie in unserem Tourenprogramm im Internet und hier im Heft. ◀

SVEN BERSCH

50

Termine

Donnerstag, 10. Mai 2012 Entlang der Sieg, von Au/Sieg zurück nach Porz ca. 86 km

Sonntag, 1. Juli 2012 Siegtal pur – Mit dem ADFC Köln zum „Siegtal pur“

Sonntag, 15. Juli 2012 Radtour entlang der Sieg von Au nach Porz ca. 86 km

Samstag, 25. August 2012 Entlang der Sieg durch das Windecker Ländchen (mit Busbegleitung) ca. 50 km

25. August: Entdecken Sie auf dieser Fahrradtour das bezaubernde Siegtal. Die Gruppe wird von einem Reisebus begleitet, falls jemand unterwegs „aus der Puste“ kommt, besteht die Möglichkeit auf den Bus umzusteigen. Hin- und Rückfahrt zum Windecker Ländchen erfolgt auch mit diesem Reisebus. Gesamtkosten: 40,00 Euro inkl. Busfahrt. Anmeldung frühzeitig erforderlich.

Toureninfos und Anmeldung
Sven Bersch 0221 9367607

sven.bersch@adfc-koeln.de

www.siegtal.com

14. ADFC- Radreisemesse

Partnerland Niedersachsen



TourismusMarketing
niedersachsen

Räder, Reisen & Regionen
2.200 qm Ausstellungsfläche
100 Aussteller aus Deutschland und Europa
Karten & Zubehör
Schwerpunkte GPS & Pedelecs

51

Sonntag, 25. März 2012

11-18 Uhr, Stadthalle Bonn-Bad Godesberg

**Karten inkl. VRS-Ticket auch im Vorverkauf
an allen bekannten VVK-Stellen**

www.adfc-bonn.de

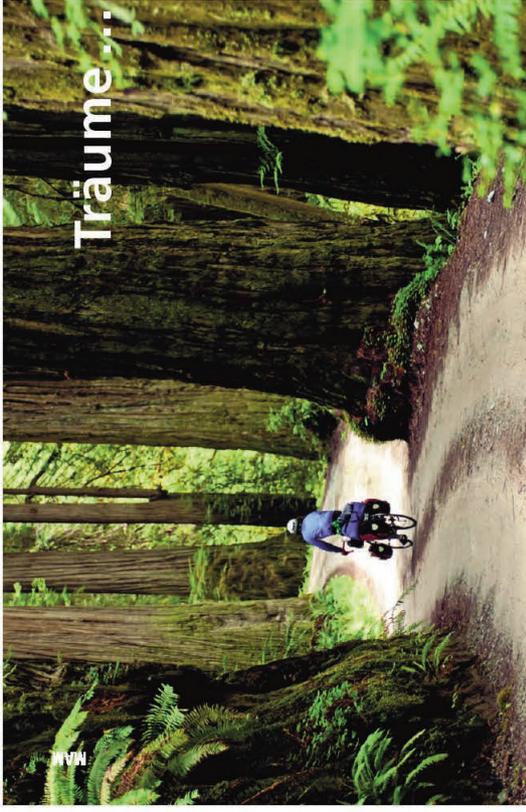
ADFC Bonn/Rhein-Sieg e.V. • Postfach 18 01 46 • 53031 Bonn

**FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.**

Foto: Shutterstock/Gilfrone/Fotomat

Träume...

....leben.



GUT GEPACKT IST DIE BESTE RADREISE-VORBEREITUNG



Alexander Kauruff-Vergin aus der Filiale Köln ist nicht nur Radexperte bei Globetrotter, sondern auch selbst begeisterter Tourenradler. Seine Lieblingsregion ist der Rhein-Sieg-Kreis. Gerade bei ausgedehnten Touren ist die richtige Beladung und Ausbalancierung der Lasten am Rad eine der entscheidenden Vorbereitungen. Hierfür sollte man sich viel Zeit nehmen und mit dem voll

gepackten Rad eine richtige kleine Testtour unternehmen. Zweites wichtiges Kriterium für ein optimales Packen ist die Frage, auf welche Teile man regelmäßig zugreifen muss und was bei einem Regenguss oder auch einem Platten sofort griffbereit sein sollte. Weitere Ausrüstungs-Tipps zum Thema Tourenrad findet Ihr auch in der Globetrotter Kaufberatung „Radreisen“ auf www.4-Seasons.TV/de/film/kaufberatung-radreisen

Globetrotter-Ausrüstungs-Experte **Alexander Kauruff-Vergin**

GLOBETROTTER AUSRÜSTUNG KÖLN
Olivandenhof, Richmodstraße 10, 50667 Köln
Telefon: 0221/277288-0, shop-koeln@globetrotter.de
Montag bis Donnerstag: 10:00–20:00 Uhr
Freitag und Samstag: 10:00–21:00 Uhr

Jedediah Smith Redwoods State Park, Kalifornien, USA. Foto: Jeff Diener

Globetrotter.de
Ausrüstung

HAMBURG | BERLIN | DRESDEN | FRANKFURT | BONN | KÖLN | MÜNCHEN

FAHRRADCHECK AUF DER CYCOLONIA

180 Grad wieder dabei

Auch in diesem Jahr gibt es wieder einen kostenlosen Fahrradcheck auf der CYCOLONIA Fahrradmesse. Das Team von der Zweiradwerkstatt 180 Grad ist mit einem Stand und ihrer mobilen Werkstatt auf dem Außengelände der Messe vertreten. Alle Besucher/innen können dort ihr Fahrrad zu einem kostenlosen Sicherheitscheck bringen. Das Team von 180 Grad versucht möglichst viele Fahrräder zu checken, es kann aber zu Wartezeiten kommen. Auch außerhalb der CYCOLONIA hilft die Zweiradwerkstatt 180 Grad bei besonderen Wünschen einer Reparatur oder Umbau ihres Fahrrades. Ständig stehen auch gebrauchte Fahrräder im 180 Grad Laden zum Verkauf bereit.

Eintrittspreise CYCOLONIA
9,50 Euro / 7,50 Euro ermäßigt

Kinder unter und bis einschließlich 12 Jahren haben freien Eintritt.

Alle ADFC-Mitglieder/innen zahlen nur den ermäßigten Eintritt bei der CYCOLONIA Fahrradmesse am 10./11. März in Köln.

Bitte gültigen ADFC-Mitgliedsausweis und den Personalausweis vor dem Kauf einer Eintrittskarte an der Kasse vorlegen. ◀

SVEN BERSCH



Öffnungszeiten der Werkstatt:
(Odenwaldstraße 90)
Mo - Do: 8:00 bis 17:00 Uhr
Fr: 8:00 bis 14:00 Uhr

180°



Zweiradwerkstatt 180 Grad

Ein Projekt des IB-Arbeitsprojektes Köln
und der AIDS-Hilfe Köln e. V.

180°



Öffnungszeiten des Radladens
(Odenwaldstraße 53)
Mo - Do: 16:00 bis 18:30 Uhr
Fr: 14:00 bis 18:00 Uhr
Tel 0221 / 716 85 01



Odenwaldstraße 90 • 51105 Köln (Gremberg) • Tel 0221 / 94 69 14 15
Fax 0221 / 94 69 14 12 • www-zweiradwerkstatt180grad.de

53

Beitritt



Köln und Umgebung

Name

Vorname

Geburtsjahr

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Beruf

Ja, ich trete dem ADFC bei und bekomme sechsmal jährlich die Radwelt. Mein Jahresbeitrag unterstützt die Fahrrad-Lobby in Deutschland und Europa. Im ADFC -Tourenportal erhalte ich Freikilometer.
 Einzelmitglied 46,00 Euro. **Familien- / Haushaltsmitglied 58,00 Euro.**

Zusätzliche jährliche Spende Euro

Familien-/Haushaltsmitglieder:

Name, Vorname

Geburtsjahr

Name, Vorname

Geburtsjahr

Ich erteile dem ADFC hiermit eine Einzugsermächtigung bis auf Widerruf:

Kontoinhaber

Kontonummer

Bankleitzahl

Datum

Unterschrift

Schicken Sie mir den kostenlosen Newsletter

Schicken Sie mir eine Rechnung

Bitte einsenden an:

ADFC Köln und Umgebung e.V. | Melchiorstraße 3 | 50670 Köln

54

Beitritt / 01.2012 maho

LIEBE-BIKE

ELEKTROFAHRRÄDER

Der Sattellift

TÜV-geprüfte Sicherheit

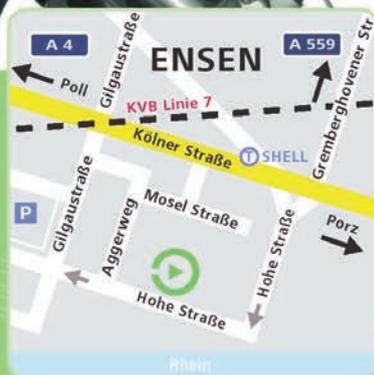
Sicheres Auf- und Absteigen:

- auf Knopfdruck die richtige Sitzposition
- für alle Fahrräder
- Der Helm schützt den Kopf, der Sattellift den Rest.



Hohe Str. 76
51149 Köln Porz Ensens
 02203 12020

www.liebe-bike.de



ALS ADFC-MITGLIED

können Sie sich über folgende Leistungen freuen...

- ▶ Als Radfahrer, Fußgänger und Benutzer öffentlicher Verkehrsmittel (Bus+Bahn) in Verbindung mit dem Fahrradtransport sind Sie als Vereinsmitglied über eine Verkehrs-Haftpflichtversicherung bis 2 Mio Euro mit 500 Euro Selbstbeteiligung versichert. Sie haben Zugang zur ADFC-Diebstahl-versicherung zu günstigen Konditionen.
- ▶ Als Radfahrer, Fußgänger und Benutzer öffentlicher Verkehrsmittel in Verbindung mit dem Fahrradtransport sind Sie als Vereinsmitglied über eine Verkehrs-Rechtsschutzversicherung bis 250.000 Euro mit 300 Euro Selbstbeteiligung versichert.
- ▶ Sechsmal im Jahr erhalten Sie das ADFC-Magazin „Radwelt“ kostenlos frei Haus – das Fahrrad-Magazin des ADFC Bundesverbandes mit aktuellen Nachrichten und Tipps rund ums Rad.
- ▶ Die Broschüre Deutschland per Rad entdecken mit einer Auswahl der schönsten Radfernwege mit Routenbeschreibungen, Karten und Sehenswürdigkeiten erhalten Sie als Mitglied kostenlos.
- ▶ Radreisekatalog – jedes Jahr neu für Sie. Mit rund 100 Radreisezielen von Schleswig-Holstein bis Bayern, vom Baltikum bis Rumänien und von der Krim bis Zentralasien. 64 Veranstalter nehmen Sie darin mit auf Tour. Für alle, die auch unterwegs bestens versorgt sein wollen. Bei vielen der Angebote gibt es ein Vorteilsangebot als ADFC-Mitglied mit einem Rabatt von 25 Euro.
- ▶ Im Jahre 2012 gibt es 3 Ausgaben der Fahrradzeitschrift FahrRad!, die Sie kostenlos Frei Haus erhalten.
- ▶ Jedes Jahr erhalten Sie 500 Freikilometer im ADFC-Tourenportal.
- ▶ Als Mitglied können Sie z.T. kostenlos oder vergünstigt Radkarten, Literatur und technische Geräte z.B. GPS bei einigen Kreisgeschäftsstellen in Deutschland ausleihen und erhalten hier Hilfen und Beratung rund ums Rad.
- ▶ Sie können alle Leistungen unserer europäischen Partnerorganisationen in der European Cyclist's Federation (ECF) in Anspruch nehmen so als seien Sie selbst deren Mitglied.
- ▶ Der ADFC bietet Ihnen die Möglichkeit, im Kreise Gleichgesinnter nette Leute kennenzulernen und sich mit ihnen für eine umweltfreundliche Verkehrspolitik einzusetzen.
- ▶ Als Mitglied erhalten Sie bei bestimmten Veranstaltungen Ermäßigungen für Radreisen, Seminaren, Dia-Vorträgen, Radtouren, Fahrrad-Codierung, Diebstahlversicherung und Fachtagungen.
- ▶ In der Radstation am Kölner Hauptbahnhof erhalten Sie auf Werkstatt-Leistungen (Montage und Fahrrad-Reinigung) bei Vorlage eines gültigen Mitgliedsausweises 10% Rabatt.
- ▶ Als ADFC-Mitglied erhalten Sie 5% Rabatt auf alle Rikscha-Fahrten, das Cologne Conference Bike oder alle anderen Buchungen und Gutscheine bei Köln-Rikscha.
- ▶ Auf Wunsch erhalten Sie den kostenlosen Newsletter »et Rädche kütt« des ADFC Köln mit Informationen und Aktionen im Gebiet Köln (K), Rheinisch-Bergischer-Kreis (GL) und Oberbergischer-Kreis (GM).
- ▶ Unsere geführten Radtouren und Sternfahrten sind kostenlos für ADFC Mitglieder.
- ▶ Bei der CYCOLONIA Fahrradmesse am 10./11. März zahlen Sie nur 7,50 Euro anstatt 9,00 Euro Eintritt. Bitte gültigen Mitglieds- und Personalausweis an der Kasse vorlegen.
- ▶ Veranstaltungen des ADFC Köln oder seiner Kooperationspartner sind für Mitglieder kostenlos oder vergünstigt.
- ▶ Sie zahlen als ADFC-Mitglied keinen Eintritt bei der Bonner Radreisemesse am 25. März 2012.
- ▶ Einen Gutschein vom Hotel Oude Eycke in der Provinz Limburg in Belgien in der FahrRad! 2/2011, Seite 22 zum Download unter www.adfc-koeln.de
- ▶ Sie parken kostenlos bei der Kölner Radstation im Hauptbahnhof. Bei Vorlage eines gültigen Mitgliedsausweises erhalten sie das kostenlose Tagesticket. ◀

ANSPRECHPARTNER

Postanschrift

ADFC Köln und Umgebung e.V.
Melchiorstr. 3 | 50670 Köln
Tel 0221 32 39 19
Fax 0221 32 69 86
mail@adfc-koeln.de
www.adfc-koeln.de
www.rädche.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Mittwochs von 15:00 bis 18:00 Uhr

Joachim Schalke

Vorsitzender | Verkehrspolitik
Öffentlichkeitsarbeit | Presse
Mobil 0163 194 99 81
joachim.schalke@adfc-koeln.de

Sven Bersch

Vorsitzender | Presse | Öffentlichkeitsarbeit
Veranstaltungen | Redaktion FahrRad!
Internetredaktion | Anzeigenverkauf | Newsletter
Tel 0221 936 76 07
Mobil 0176 23 74 99 80
sven.beresch@adfc-koeln.de

Anke Prinz

Schatzmeisterin | Radfahrerschule
Tel 0221 32 39 19
anke.prinz@adfc-koeln.de

Stephan Behrendt

Schriftführung | Technik | Kaufberatung
Tel 0221 62 11 93
stephan.behrendt@adfc.de

Manfred Braun

Velo 2010 | Radtourenleitung
Tel 0221 42 79 97
Mobil 0179 672 76 24
manfred.braun@adfc-koeln.de

Norbert Schmidt

Fahrradkarten | Verkehrs- und Regionalplanung |
Redaktion FahrRad!
Tel 0221 66 59 72
n.schmidt@adfc-nrw.de

ADFC-Köln Stadtteilgruppe Nippes

Wolfgang Kissenbeck

Tel 0221 760 63 91
wolfgang.kissenbeck@adfc-koeln.de

ADFC-Köln Stadtteilgruppe Porz

Peter Apitz

Tel 02203 135 51
Mobil 0171 891 64 90
adfc.droll1996@googlemail.com

Wolfgang Kubasiak

Mobil 0171 494 49 32
wolfgang.kubasiak@adfc-koeln.de

ADFC-Köln Ortsgruppe Wermelskirchen

Frank Schopphoff

Tel 02196 43 39

57

AHORN

ökologisch



Ewaldsstraße 5

50670 Köln

Tel. 0221-16 88 88-0

Fax 0221-16 88 88-22

info@ahornimmobilien.de

www.ahornimmobilien.de

Immobilien

 GmbH
sozial • serviceorientiert

Immobilienverkauf u. -vermittlung
WEG-, Miet- und Hauserhaltung
Finanzierung, Versicherung,
Vermögensaufbau

...natürlich !



FÖRDERMITGLIEDER des ADFC Kreisverband Köln und Umgebung



Radlager Nirala Fahrradladen GmbH
Sechzigstraße 6, 50733 Köln
www.radlager.de | info@radlager.de
seit 1989 Fördermitglied



Stadtrad
Service, Fahrrad...
Bonner Straße 53-63, 50677 Köln
www.stadtrad-koeln.de | info@stadtrad-koeln.de
seit 1997 Fördermitglied



Stadt Köln

Amt für Straßen und Verkehrstechnik
Stadthaus Deutz, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln
www.stadt-koeln.de
seit 1990 Fördermitglied

Portz am Ring

Lindenstraße 6, 50674 Köln
www.portz-am-ring.de
kontakt@portz-am-ring.de
seit 1998 Fördermitglied

Pützfeld GmbH

Longericher Hauptstraße 67/68, 50739 Köln
www.fahrrad-puetzfeld.de
info@fahrrad-puetzfeld.de
seit 1992 Fördermitglied



Zweiradwerkstatt 180°
Odenwaldstraße 90, 51105 Köln
www.zweiradwerkstatt180grad.de
info@zweiradwerkstatt180grad.de
seit 2004 Fördermitglied

58



J.P. Bachem | Verlag |

J.P. Bachem Verlag GmbH
Ursulaplatz 1, 50668 Köln
www.bachem.de/verlag | verlag@bachem.de
seit 1993 Fördermitglied

Campana e.K. - Perfection in Bikes & Sports

Industriestraße 53, 51399 Burscheid
www.campanaradsport.de
info@campanaradsport.de
seit 2005 Fördermitglied



Lindlau am Ring GmbH & Co KG.
Hohenstauenring 62, 50674 Köln
www.lindlaubikes.de | post@lindlaubikes.de
seit 2006 Fördermitglied

Bike-Shop Moitzfeld

Moitzfeld 36, 51429 Bergisch-Gladbach
bike-shop-moitzfeld@t-online.de
seit 1994 Fördermitglied



Planungsbüro VIA e.G.
Marsportengasse 6, 50667 Köln
www.viakoeln.de | viakoeln@viakoeln.de
seit 1995 Fördermitglied



Cosmos Bikes & More GmbH
Neptunplatz 6b, 50823 Köln
www.cosmosbikes.de | info@cosmosbikes.de
seit 2006 Fördermitglied

**SCHNEIDER
& BANK**
REISEN

Schneider & Bank Reisen GmbH

Johannesweg 16, 53894 Mechernich
www.schneider-bank.de | info@schneider-bank.de
seit 2007 Fördermitglied

RADMARKT
SCHUMACHER
LONGERICH

Radmarkt Schumacher GmbH

Robert-Perthel-Straße 53, 50739 Köln
www.radmarkt-schumacher.de
info@radmarkt-schumacher.de
seit 2008 Fördermitglied

BierBike GmbH

Höninger Weg 8, 50969 Köln
www.bierbike.de | info@bierbike.de
seit 2010 Fördermitglied

perpedalo

velomarketing & event

Köln-Rikscha / Perpedalo

Moselstraße 68, 50674 Köln
www.koeln-rikscha.de | info@koeln-rikscha.de
seit 2010 Fördermitglied

amian-rent^{de}
Die Kölner Autovermietung

amian-rent

Zollstockgürtel 41, 50969 Köln
www.amian-rent.de | info@amian-rent.de
seit 2011 Fördermitglied

LIEBE-BIKE 
ELEKTROFAHRRÄDER

LIEBE-BIKE Elektrofahräder

Hohe Straße 76, 51149 Köln
www.liebe-bike.de | info@liebe-bike.de
seit 2011 Fördermitglied

Der ADFC Köln und Umgebung e.V. dankt seinen Fördermitgliedern für die Unterstützung.

DIE RADFAHRSCHULE DES ADFC KÖLN

Rauf aufs Rad mit der Radfahrerschule des ADFC Köln.

Sie können nicht Rad fahren oder kennen jemanden, der es nicht kann? Dann sind Sie beim ADFC-Köln richtig. Erstaunlich viele Erwachsene können nicht Rad fahren. Die einen haben es aus den verschiedensten Gründen nie gelernt, die anderen trauen sich nach einem Unfall nicht mehr aufs Rad.

In unserer Radfahrerschule erlernen diese Menschen (wieder) das Radfahren. Schon viele Bürger

und Bürgerinnen haben das Angebot genutzt. Auch im Jahre 2012 bieten wir wieder Kurse unserer Radfahrerschule an.

Die Kursgebühr beträgt 140 Euro, ADFC-Mitglieder zahlen 120 Euro. Vor Beginn der Kurse findet eine Infoveranstaltung in der Geschäftsstelle des ADFC statt, bei der die Teilnehmer uns und unser Unterrichtskonzept kennenlernen. ◀

Informationen dazu erhalten sie bei Anke Prinz: anke.prinz@adfc-koeln.de

REGELN FÜR DAS RADFAHREN IN GRUPPEN

Mit Ihrer Teilnahme an unseren Touren erkennen Sie die nachfolgenden Regeln als verbindlich an:

1. Grundsätzlich gilt für alle Teilnehmer auf dieser Fahrt die Straßenverkehrsordnung (StVO). Jede/r ist für sich selbst verantwortlich und fährt auf eigene Gefahr mit.
2. Die/der TourenleiterIn ist berechtigt, TeilnehmerInnen, deren Fahrrad nicht den Bestimmungen der Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) entspricht, von der Tour auszuschließen. Dasselbe gilt für Teilnehmer, deren Fahrrad in einem so schlechten Zustand ist, dass auch andere gefährdet werden könnten bzw. es die Tour voraussichtlich nicht überstehen wird.
3. Keiner fährt vor der/dem TourenleiterIn, nur sie/er kennt die genaue Streckenführung. Keiner fährt hinter der/dem Schlussmann/frau, sie/er könnte sonst den Anschluss verlieren.
4. Den Anweisungen der/des TourenleiterIn ist Folge zu leisten. Diese/r kann ohne Angaben von Gründen einzelne MitradlerInnen von der weiteren Tour ausschließen.
5. Zur Vermeidung von Auffahrunfällen ist ausreichend Abstand zur Vorderperson zu halten. Andererseits soweit zusammenbleiben, dass die Sicht bzw. mündliche Verständigung zum Vor- und Hinterherfahrenden bestehen bleibt.
6. Mehr als 15 RadfahrerInnen bilden einen Verband, das heißt, sie dürfen zu zweit nebeneinander fahren und brauchen den Radweg nicht zu benutzen. Bitte dabei dicht aufschließen, damit das Gesamtfeld nicht zu lang wird. Bei mehr als 20 Teilnehmern muss in mehreren Pulks gefahren werden (dazwischen ausreichende Lücken bilden), damit Autos besser überholen können.
7. Wenn Ampeln beim Passieren der Gruppe auf rot schalten, keinesfalls weiterfahren. Der erste Teil der Gruppe, der die Ampel passiert hat, wartet auf die übrigen TeilnehmerInnen.
8. Unsere Touren sind nicht zum sportlichen Rennfahren konzipiert. Im Vordergrund soll vielmehr das Gruppenerlebnis stehen. Ziel ist auch, an Haltepunkten landschaftliche, historische und architektonische Besonderheiten wahrzunehmen. Bei Pannen und anderen Fahrtunterbrechungen sofort die/den TourenleiterIn oder die/den Schlussmann/frau informieren. Das gleiche gilt, wenn jemand eine Tour vorzeitig verlassen möchte.
9. Beim Anhalten, Abbiegen und bei Hindernissen durch Zeichnen und Zurufen die Information eindeutig weitergeben.
10. Bitte Rücksicht auf Fußgänger und andere Radfahrer nehmen, besonders bei Gegenverkehr.
11. Bei einem Halt der Gruppe nicht den Weg blockieren, andere Verkehrsteilnehmer sollen passieren können.
12. Bei einer Panne erhalten die Teilnehmer soweit wie möglich Hilfestellung. Grundsätzlich sollte jeder in der Lage sein, z.B. eine Reifenpanne mit eigenem Werkzeug zu beheben.
13. Die TourenleiterInnen des ADFC führen diese Veranstaltungen auf ehrenamtlicher Basis durch.
14. Schont die Natur, hinterlasst keinen Müll, raucht nicht im Wald und dessen Nähe.
15. Tipp für Kindergruppen: Vereinbart zu Beginn der Tour eine Reihenfolge der MitradlerInnen und haltet diese während der Fahrt durch. So wird gegenseitiges Überholen vermieden, ebenso Wett radeln.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an unseren Touren und wünschen Ihnen viel Spaß dabei.

INFORMATIONEN ZUM TOURENPROGRAMM

Unter den hier angegebenen Telefonnummern können Sie sich zur Tour anmelden und nähere Informationen erhalten:

Tourenleiter/innen:

Peter Apitz

0171 8916490

Sven Bersch

0221 9367607

0176 23749980

sven.bersch@adfc-koeln.de

Manfred Braun

0179 6727624

manfred.braun@adfc-koeln.de

Dieter Dallmann

02203 608920

Hans Josef Dewenter

02203 33928

Hans-Jürgen Dörfler

02203 892900

Erich Esser

02203 23221

Manfred Horatz

0221 795554

01577 87801

ullimanni@freenet.de

Wolfgang Kissenbeck

0221 7606391

Rainer Klingenberg

0177 8537708

Rainer.Klingenberg@Gmail.com

Wolfgang Kubasiak

0171 4944932

Heinz Meichsner

0173 5218086

Karl Heinz Menning

0163 9744166

Hans Menz

0163 913899

Horst Polakowski

0221 323919

Artur Rumpel

0221 323919

Irmi Saße

0221 9918944

i.sasse@kompetenz-atelier.de

Franco Sorressa

0221 586172

0177 5818740

franco@sorressa.de

Karl Welpmann

02203 33936

Erwin Wittenberg

0221 791971

erwin-wittenberg@t-online.de

Für ADFC-Mitglieder ist, sofern nicht anders angegeben, die Teilnahme kostenlos. Der Betrag für Nichtmitglieder beträgt bei Tages-touren 3,00 Euro.

Die Teilnahme an unseren Feierabendtouren und der Nachmittagstour ist kostenfrei.

Schwierigkeitsgrade:

leicht: 😊 Hier kann jeder mitfahren, vom Schulkind bis zum Großvater. Die Strecke beträgt in der Regel maximal 50 km in flachem Gelände.

mittel: 😊 😊 Für Radlerinnen und Radler, die regelmäßig fahren. Es geht maximal über 80 km und auch schon mal bergauf. Wir empfehlen ein Touren- oder Sportfahrrad mit Gangschaltung.

schwer: 😊 😊 😊 Hier ist eine gewisse Kondition erforderlich, um maximal 100 km in teilweise bergigem Gelände oder bei zügigem Tempo problemlos zu bewältigen. Ein Touren- oder Sportfahrrad mit Gangschaltung ist erforderlich.

Je nach Witterung oder auch bei zu geringer Teilnehmerzahl können Touren ausfallen. Ob eine Tour stattfindet, erfahren Sie beim jeweiligen Tourenleiter. Veranstalter und Tourenleiter haften nicht gegenüber Teilnehmern oder Dritten für in Folge der Tour entstandene Schäden. ◀

61



Wir machen IHREN Urlaub!

Unser Programm umfasst ein- oder mehrtägige geführte Radwanderreisen mit Bus & Radanhänger.

Für eigene Radreisen können Gruppen gerne unseren Bus mit Anhänger anmieten.

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

SCHNEIDER & BANK

Johannesweg 16 • 53894 Mechernich
Telefon 02443 - 2446

www.schneider-bank.de

TOURENANGEBOTE

Dienstag, 13. März 2012

Nachmittagstour mit Franco

😊 ca. 3 Stunden

Wir radeln abseits des Autoverkehrs, vorbei an Sehenswürdigkeiten, Seen und Grünanlagen rund um Köln. In der Regel kehren wir zum Schluss ein. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Treffpunkt

12:00 Uhr Rheinpegel / Altstadtufer

Tourenleiter

Franco Sorressa

Mittwoch, 14. März 2012

Bahntrasse Marienheide - Opladen

😊😊 ca. 65 km

Mit DB nach Marienheide. Über Wipperfürth/Hückeswagen, Wermelskirchen, Burscheid und durch das Ölbachtal nach Opladen. Mit Einkehr. Anteilige Bahnfahrt im VRS Gruppen-Tarif, 3,00 Euro zusätzlich für Nichtmitglieder.

Treffpunkt

9:00 Uhr Deutzer Bahnhof

Tourenleiter

Hans Menz

Samstag, 17. März 2012

Der Bahnradweg

😊😊 ca. 55 km

Von Düren nach Köln entlang der Bahnstrecke auf Feldwegen oder verkehrsarmen Straßen. DB nach Düren. Rucksackverpflegung, evtl. Einkehr! Anteilige Bahnfahrt im VRS Gruppen-Tarif, 3,00 Euro zusätzlich für Nichtmitglieder.

Anmeldeschluss 16. März 2012

Treffpunkt

8:30 Uhr Ort wird bei Anmeldung mitgeteilt.

Tourenleiter

Franco Sorressa

0177 5818740 franco@sorressa.de

Freitag, 23. März 2012

Einkaufen auf dem Bauernhof

😊 ca. 45 km

Wir radeln zu einem Bio-Bauernhof. (Einkaufen keine Pflicht).

Treffpunkt

13:00 Uhr Rudolfplatz Hahnentor

Tourenleiter

Hans Menz

Sonntag, 25. März 2012

Jakobswege per Rad

😊😊 ca. 60 km

Zum Start in die Sommerzeit pilgern wir per Rad auf Jakobswegen im Rheinland. Teilstrecken per Bahn. Wir erreichen nicht „Santiago“, dafür spät abends wieder den Dom. Satteltaschenverpflegung. Ca. 10,00 Euro für Bahnticket/Fahrradkarte. 3,00 Euro für Nichtmitglieder.

Treffpunkt

8:00 Uhr Hauptbahnhof (Blumengeschäft)

Tourenleitung

Horst Polakowski, Artur Rumpel

Dienstag, 27. März 2012

Nachmittagstour mit Franco

😊 ca. 3 Stunden

Wir radeln abseits des Autoverkehrs, vorbei an Sehenswürdigkeiten, Seen und Grünanlagen rund um Köln. In der Regel kehren wir zum Schluss ein. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Treffpunkt

12:00 Uhr Rheinpegel / Altstadtufer

Tourenleiter

Franco Sorressa

Samstag, 31. März 2012

Radtour zur Fahrrad-Hauptsaison-Eröffnung mit der Radstation Köln



Diese Fahrradtour geht durch Köln. Start und Ende ist die Fahrrad-Verleihstation an der Deutzer Brücke. Im Anschluss der Tour findet von 13:00 bis 17:00 Uhr die Saisonöffnungsfeier statt mit Infoständen rund ums Rad. Sie können mit dem eigenen Fahrrad kommen oder Sie bekommen zu der Tour kostenlos ein Fahrrad von der Radstation Köln gestellt. Eine Anmeldung ist erforderlich. Die geführte Radtour sowie die Leihräder sind für alle kostenlos. Bei Anmeldung bitte mitteilen, ob ein Leihrad gewünscht wird.

Treffpunkt

10:00 Uhr Verleihstation an der Deutzer Brücke

Tourenleiter

Sven Bersch

0221 936 7607 sven.bersch@adfc-koeln.de

Samstag, 31. März 2012

Schloß Rheydt

😊😊 ca. 60 km

Nach einer umfangreichen Restaurierung von 1988-1993 ist Schloss Rheydt heute für Besucher größtenteils zugänglich, einschließlich der Wallanlage und Teilen der Kasematten. Nachdem die Stadt Rheydt das Schloß 1917 erworben hat, beherbergt es seit 1922 das Städtische Museum und zeigt eine umfangreiche Sammlung von Kunst- und Kulturgegenständen der Renaissance- und Barockzeit. Hinfahrt: Radeln, Rückfahrt: Grevenbroich-Köln. Rucksackverpflegung evtl. Einkehr. Anteilige Bahnfahrt im VRS Gruppen-Tarif, 3,00 Euro zusätzlich für Nichtmitglieder.

Treffpunkt

8:30 Uhr Ort wird bei Anmeldung mitgeteilt.

Tourenleiter

Franco Sorressa

0177 581 87 40 franco@sorressa.de

63

Freut Euch auf Ostfrieslands-Mitte!

Jetzt mit neuem Radroutennetz und Knotenpunktsystem

Ostfrieslands-Mitte ist für Aktiv-Urlauber die optimale Region, denn wo sonst gibt es so ursprüngliche Landschaften, so ideale Fahrradwege entlang an Flüssen, Kanälen, durch Wiesen, Wald und Felder und durch alte, ursprüngliche Dörfer.

Mit dem neuen Radrouten-Netzwerk nach dem bewährten Knotenpunktsystem stehen Ihnen in Ostfrieslands-Mitte (Detern, Hesel, Moorerland und Uplengen) fast 500 km schönster Radstrecken zur Verfügung. Sie notieren einfach die Knotenpunkte Ihrer gewünschten Strecke auf einem kleinen Zettel (z.B.: 9, 15, 14, 11, 7, 5, 9) und fahren die Nummern einfach ab. Mit den Hinweisschildern zwischen den Knotenpunkten gelangen Sie sicher und problemlos zum ausgewählten Ziel - probieren Sie es einfach aus, Sie werden ebenso begeistert sein, wie viele andere Gäste vor Ihnen auch.

www.ostfrieslands-mitte.de

Kostenloses Infopakete bei:
Ostfrieslands-Mitte · Fabrikswieke 19 · 26835 Neukamperfehn · Tel. 04488-522799 · info@ostfrieslands-mitte.de

Sonntag, 1. April 2012

Radtour zum Cafe Kroppenberg

😊😊 ca. 35 km

Die Einsteigerradtour im Jahr 2012 der Porzer Stadtteilgruppe des ADFC Köln führt zum Café Kroppenberg in Bensberg. Das Café befindet sich in einem bereits im 17. Jahrhundert erbauten Fachwerkhaus. Hier können sich die Tourenteilnehmer nach der für den einen oder anderen vielleicht ungewohnten Anstrengung bei Kaffee und Kuchen erholen, bevor die Rückfahrt nach Porz angetreten wird. Selbstverpflegung. Eine Einkehr ist vorgesehen.

Treffpunkt

11:00 Uhr Porz, Ort wird bei Anmeldung mitgeteilt.

Tourenleiter

Hans Josef Dewenter 02203 339 28

Sonntag, 1. April 2012

Leverkusen - Stommeln - Leverkusen

😊😊 ca. 95 km

Die Tour führt von Leverkusen, an der „Wacht am Rhein“ vorbei über die Rheinbrücke nach Stommeln. Dort trinken wir gemütlich einen Kaffee und fahren zurück. 3,00 Euro für Nichtmitglieder.

Treffpunkt

Leverkusen S-Bahn Mitte oder Wacht am Rhein

Tourenleiter

Rainer Klingenberg

0177 853 77 08 Rainer.Klingenberg@Gmail.com

Dienstag, 3. April 2012

Nachmittagstour mit Manni

😊 ca. 42 km

Wir beradeln die verschiedenen Stadtteile von Köln und Umgebung. Die Touren sind für jede/n Radler/in geeignet. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Treffpunkt

13:00 Uhr Südbrücke in Poll / Rechtsrheinisch

Tourenleiter

Manfred Horatz

Mittwoch, 4. April 2012

Feierabendtour der Stadtteilgruppe Porz

😊 ca. 20-30 km

Das Ziel wird vor Ort festgelegt. Die Tour führt ins Umland. Die Teilnahme ist kostenlos. Leichte Radtour für Mitfahrer ohne Kondition. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Verschiedene Tourenleiter.

Treffpunkt

18:00 Uhr an der Endhaltestelle der Linie 7 (P&R Parkplatz) in Porz Zündorf.

Donnerstag, 12. April 2012

Radtour durchs Vorgebirge

😊😊😊 ca. 70 km

Schon seit Jahrhunderten nennt der Volksmund den östlichen Villedang das „Vorgebirge“. Aus Kölner Sicht waren es die Vorberge auf dem Weg nach Aachen oder Trier. Der Begriff wird bereits Mitte des 15. Jahrhunderts urkundlich durch eine Kölner Marktordnung belegt, die den Verkauf von Obst und Früchten „us dem Vurberge“ regelte. Auch heute wird in dem dicht besiedelten Gebiet noch intensiver Gartenbau betrieben. Die Radtour führt durch eine Landschaft, die durch intensiven Gemüse- und Obstanbau, oft in Mischkultur, gekennzeichnet ist. Hier wurde 1896 auch das erste reine Obstgut Deutschlands gegründet. Selbstverpflegung, eine Einkehr ist eventuell vorgesehen. 3,00 Euro für Nichtmitglieder.

Treffpunkt

10:00 Uhr Porz, Ort wird bei Anmeldung mitgeteilt.

Tourenleiter

Peter Apitz 0171 891 64 90

Samstag, 14. April 2012

Bedburg Alt-Kaster

😊😊 ca. 60 km

Nur wenige Städte im Gebiet des Mittelrheins können ein so geschlossenes Bild einer mittelalterlichen Stadt vermitteln wie Kaster mit seinen Stadtorten, seiner Burg und der Vorburg, dem Marktplatz mit den alten Giebelhäusern und der Stadtmauer

mit ihren Türmen. Wer das erste Mal durch eines der beiden alten Stadttore den Ort betritt, fühlt sich zunächst schlagartig in eine Jahrhunderte zurückliegende Zeit versetzt. Rucksackverpflegung, evtl. Einkehr. 3,00 Euro für Nichtmitglieder.

Treffpunkt

8:30 Uhr Ort wird bei Anmeldung mitgeteilt.

Tourenleiter

Franco Sorressa

0177 581 8740 franco@sorressa.de

Sonntag, 15. April 2012

Von Köln nach Düsseldorf Benrath und zurück

😊 ca. 65 km

Heute schauen wir dem Vater Rhein am linken Ufer Richtung Düsseldorf über die Schulter. Über die Autobahnbrücke an der BAB 46 wechseln wir die Rheinseite. Stromaufwärts besuchen wir Schloss Benrath mit seinem herrlichen Park. Durch alte Rheinauen geht es weiter auf der rechten Rheinseite zurück bis zur Hitdorfer Fähre, wo wir übersetzen. Schlusseinkehr im Kasselberger Gretchen. Kosten: 3,00 Euro für Nichtmitglieder und Kosten für die Fähre.

Treffpunkt

9:00 Uhr Rheinpegel

Tourenleiter

Manfred Braun

Sonntag, 15. April 2012

Fahrt zur Museumsinsel Hombroich

😊😊😊 ca. 50/85 km

(Schwer, für Teilnehmer, die auch zurück per Rad fahren.)

Raus aus der Stadt und ins Grüne! Ziel ist die Museumsinsel Hombroich bei Neuss. In einer herrlichen Park-Auen und Terrassenlandschaft liegen zum Teil versteckt skulpturenartige Bauten in denen Kunst ausgestellt ist. Dieses breit gefächerte Angebot spannt einen weiten Bogen von den Schätzen des Altertums bis in die zeitgenössische Kunst. Wir fahren in zügigem Tempo vorbei an Knechtsteden, durch Gohr zur Museumsinsel Hombroich. Nach dem Besuch der Museumsinsel Hombroich besteht die Möglichkeit von Neuss-Norf mit der S 11 zurückzufahren. Strecke bis zur Museumsinsel und weiter zur S-Bahn ca. 50 km, Distanz komplett Hin- und Rückfahrt mit dem Rad ca. 85 km. Teilnehmer sollten festes Schuhwerk mitnehmen! Kosten: 3,00 Euro für Nichtmitglieder, evtl. Bahnfahrkarte ab Neuss-Norf. Weitere Kosten: Eintrittspreis 15,00 Euro, beinhaltet ein rustikales Buffet.

Treffpunkt

9:00 Uhr Altenberger Hof in Köln-Nippes

Tourenleiter

Erwin Wittenberg

0221/ 79 1971 erwin-wittenberg@t-online.de

65

Sonntag, 15. April 2012

Radtour zur Kreuzbergkirche in Bonn

😊😊😊 ca. 78 km

Die Kreuzbergkirche, die auf einer Anhöhe in der Nähe des Stadtzentrums liegt, ist ein Juwel der ehemaligen Bundeshauptstadt Bonn. Die barocke Kreuzbergkirche mit der Nachbildung der »Heiligen Stiege« von Balthasar Neumann, das internationale Studienhaus und die barocke Schönstatt-Marienkappelle kennzeichnen den Kreuzberg. Gelegen mitten in einem Park und mit einer herrlichen Aussicht auf die Stadt Bonn. Es besteht die Möglichkeit, ab ▷

Lüdinghausen

Eine Stadt wie aus dem Bilderbuch! Dabei ist alles echt: Die Altstadt, die Wasserburgen, die Flussläufe, die Radwege. Und drumherum ganz viel Münsterland.



www.luedinghausen-tourismus.de

Bonn-Beuel mit dem Zug zurückzufahren. Selbstverpflegung, eine Einkehr ist eventuell vorgesehen. Kosten: 3,00 Euro für Nichtmitglieder.

Treffpunkt

10:00 Uhr Porz, Ort wird bei Anmeldung mitgeteilt.

Tourenleiter

Wolfgang Kubasiak 0171 494 49 32

Dienstag, 17. April 2012

Nachmittagstour mit Manni

😊 ca. 45 km

Wir beradeln die verschiedenen Stadtteile von Köln und Umgebung. Die Touren sind für jede/n Radler/in geeignet. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Treffpunkt

13:00 Uhr Südbrücke in Poll / Rechtsrheinisch

Tourenleiter

Manfred Horatz

Mittwoch, 18. April 2012

Bahntrassendreieck

😊😊 ca. 65 km.

Mit DB nach Remscheid. Auf der Werkzeugtrasse nach Wuppertal-Cronenberg. Anschließend auf der Sambatrasse nach Wuppertal-Vohwinkel (Einkehr). Ab hier die Korkenziehertrasse nach Solingen und weiter nach Leichlingen. DB nach Köln. Anteilige Bahnfahrt im VRS Gruppen-Tarif, 3,00 Euro zusätzlich für Nichtmitglieder.

Treffpunkt

9:00 Uhr Deutzer Bahnhof

Tourenleiter

Hans Menz

Mittwoch, 18. April 2012

Feierabendtour der Stadtteilgruppe Porz

😊 ca. 20-30 km

Das Ziel wird vor Ort festgelegt. Die Tour führt ins Umland. Die Teilnahme ist kostenlos. Leichte Radtour für Mitfahrer ohne Kondition. Eine Anmeldung

ist nicht erforderlich. Verschiedene Tourenleiter.

Treffpunkt

18:00 Uhr an der Endhaltestelle der Linie 7 (P&R Parkplatz) in Porz Zündorf.

Samstag, 21. April 2012

Swistbach Täleroute

😊😊 ca. 60 km

Die Swist fließt bei einem mittleren Gefälle von 5% zunächst bis zum Grafschafter Ort Vettelhoven in Richtung Nordosten und verläuft dann mit lediglich 1,3% Gefälle durch die Voreifel entlang der Ville. Der Gemeinde Swisttal und dem Ort Weilerswist gab der Bach seinen Namen. Hinfahrt mit DB und zurück Radeln bis Köln. Rucksackverpflegung evtl. Einkehr. Anteilige Bahnfahrt im VRS Gruppen-Tarif, 3,00 Euro für Nichtmitglieder.

Anmeldeschluss: 20. April 2012

Treffpunkt

8:30 Uhr Ort wird bei Anmeldung mitgeteilt.

Tourenleiter

Franco Sorressa

0177 581 8740 franco@sorressa.de

Sonntag, 22. April 2012

Frühling im Naafbachtal

😊😊 ca. 45 km

Von Porz aus startet die Tour auf verkehrsarmen Wegen in das Naafbachtal, wo der namensgebende Naabach fließt, ein 22,7 km langer Nebenfluss der Agger. Das Tal ist ein vorbildliches Biotop geworden, Lebensraum für 53 Vogelarten, eine Landschaft mit seltenen Kräutern und Blumen, Eulen, Fledermäusen, Fuchs und Dachs, ein landschaftliches Kleinod, das zudem durch ufernahe Radwege bestens erschlossen ist. Selbstverpflegung, eine Einkehr ist eventuell vorgesehen. 3,00 Euro für Nichtmitglieder.

Treffpunkt

10:00 Uhr Porz, Ort wird bei Anmeldung mitgeteilt.

Tourenleiter

Karl Heinz Menning 0163 974 41 66

Dienstag 24. April 2012

Feierabendtour: Nippes erfahren

😊 ca. 1,5-2 Stunden

Wir starten im Herzen von Nippes am Wilhelmplatz und beradeln den Stadtbezirk 5. Endziel ist das Cafe Kommödchen in der Merheimer Str. 53 wo wir uns zum gemütlichen Abschluss einfinden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Keine Kosten für Nichtmitglieder.

Treffpunkt

18:00 Uhr Wilhelmplatz vor der Post, Köln-Nippes

Tourenleiter

Wolfgang Kissenbeck

Mittwoch, 25. April 2012

Tagestour Asdorftal-Radwanderweg

😊😊 ca. 65 km.

Von Kirchen/Sieg über die alte Bahntrasse nach Freudenberg/Siegerland. Weiter nach Olpe/Sauerland und nach Dieringhausen/Oberbergische. Mit DB nach Köln. Mit Einkehr. 3,00 Euro für Nichtmitglieder. Kosten DB ca. 10,00 Euro.

Treffpunkt

8:45 Uhr Deutzer Bahnhof

Tourenleiter

Hans Menz

Samstag, 28. April 2012

Tagestour Kakushöhle (Dreimühlen)

😊😊 ca. 60 km

In einem Hochbuchenwald erhebt sich eine ungefähr zwanzig Meter hohe Felswand aus Travertin, die das Reich des »Kakus« beherbergt. Der Riese »Kakus« soll hier einst gewohnt haben und daher trägt die Kartsteinhöhle heute noch seinen Namen.

Hin- und Rückfahrt mit der Bahn. Rucksackverpflegung evtl. Einkehr! Kosten: Anteilige Bahnfahrt im VRS Gruppen-Tarif und zusätzlich 3,00 € für Nichtmitglieder.

Treffpunkt

8:30 Uhr Ort wird bei Anmeldung mitgeteilt.

Tourenleiter

Franco Sorressa

0177 581 87 40 franco@sorressa.de

Sonntag, 29. April 2012

Blüten-Radtour zum Obstweg Leverkusen

😊😊 ca. 40-50 km

Wir fahren Richtung Opladen zum Naturgut Ophoven. Dort werden wir um 14.00 Uhr von einer Naturführerin vom NABU zu einer geführten Fahrradtour durch den Obstweg erwartet. Bei dem „Obstweg Leverkusen“ handelt es sich um einen ausgeschilderten Wanderweg durch Opladen, Unterölbach und Atzenbach, der an vielen Obstwiesen entlangführt. Interessierte können die bis dahin blühenden Obstbäume (Birnen, Kirschen, Pflaumen, Äpfel) bestaunen und dabei Spannendes und Wissenswertes über die Streuobstwiesen und ihre Tier- und Pflanzenwelt lernen. Zwischendurch gibt es Gelegenheit zum Picknick mit unseren selbst mitgebrachten Sachen. Mitfahren können alle großen und kleinen Leute, die sich die Strecke zutrauen und Interesse haben. Sie können auch gerne eine Strecke (Hin- oder Rückfahrt) auf eigene Kosten mit der Bahn bewältigen. Ich freue mich auf diese Tour mit Ihnen. Kosten: 6,00 Euro für die Führung. Für die Tour 3,00 Euro für Nichtmitglieder.

Anmeldung erforderlich bis 22. April 2012

Ort wird bei Anmeldung mitgeteilt.

Tourenleiterin

Irmi Saße

0221 991 89 44 i.sasse@kompetenz-atelier.de

67

**Mit Bus, Bahn oder Auto, zu Fuß oder mit dem Fahrrad.
Oder mit der Maus: www.luedinghausen-tourismus.de**

Sonntag, 29. April 2012

Radtour zum Drachenfels

ca. 78 km



Der Drachenfels ist ein Berg im Siebengebirge zwischen Königswinter und Bad Honnef. Die sagenumwobene Burgruine liegt auf dem 321m hohen Gipfel. Hier hat der Sage nach Siegfrieds Kampf mit dem Drachen stattgefunden. Das Restaurant auf dem Drachenfels wird voraussichtlich ab Juni 2012 in neuem Glanz erstrahlen. Bis dahin können die Besucher des Drachenfelsplateaus bei einem Cappuccino, einer Currywurst mit Pommes Frites oder einem kühlen Bier die durch den Abriss des alten Restaurants gewonnene Aussicht genießen. Selbstverpflegung, eine Einkehr ist eventuell vorgesehen. 3,00 Euro für Nichtmitglieder.

Treffpunkt

10:00 Uhr Porz, Ort wird bei Anmeldung mitgeteilt.

Tourenleiter

Dieter Dallmann 02203 60 89 20

verpflegung evtl. Einkehr. Kosten: Anteilige Bahnfahrt im VRS Gruppen-Tarif, plus 3,00 € für Nichtmitglieder.

Treffpunkt

08:30 Uhr Ort wird bei Anmeldung mitgeteilt.

Tourenleiter

Franco Sorressa

0177 581 87 40 franco@sorressa.de

Mittwoch, 2. Mai 2012

Feierabendtour der Stadtteilgruppe Porz

ca. 20-30 km

Das Ziel wird vor Ort festgelegt. Die Tour führt ins Umland. Die Teilnahme ist kostenlos. Leichte Radtour für Mitfahrer ohne Kondition. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Verschiedene Tourenleiter.

Treffpunkt

18:00 Uhr an der Endhaltestelle der Linie 7 (P&R Parkplatz) in Porz Zündorf.

Donnerstag, 3. Mai 2012

Feierabendtour - Köln kennen lernen

ca. 2 Stunden

Auf den Spuren des preußischen Kölns. Schlusseinkehr im Biergarten.

Treffpunkt

18:00 Uhr Rheinpegel / Deutzer Brücke

Tourenleiter

Hans Menz

68

Dienstag, 1. Mai 2012

Lahntal Bad Ems

ca. 60 km

Es ist kein Geheimnis, dass die Landschaft des Rhein und der Lahn wunderschön ist. Eine romantische Radfahrt entlang der Flüsse. Naturliebhaber und Romantiker werden gleichermaßen begeistert sein. Hin- und Rückfahrt mit der Bahn. Rucksack-

Aquinostr. 7-11 | 50670 Köln | T: 0221 - 9955 8481 | info@rueckrad-koeln.de



Der Bikeshop im Agnesviertel

Euer RückRad Team bietet besten Service und gute Preise rund ums Rad
Große Auswahl an Rädern auf 2 Ebenen

Mo.-Fr. 9.00 - 20.00 Uhr

Sa. 10.00 - 18.00 Uhr

www.rueckrad.com

bergamont
BICYCLES

CONWAY

NORCO
PERFORMANCE BIKES

VICTORIA

online

Union

Freitag, 4. Mai 2012

Halbtagestour - Bauernhöfe rund um Köln

😊 ca. 45 km

Eine moderate Tour durchs grüne Umland von Köln. (Einkaufsmöglichkeit) Einkehr im Cafe.

Treffpunkt

13:00 Uhr Hahnenortburg / Rudolfplatz

Tourenleiter

Hans Menz

Samstag, 5. Mai 2012

Tagestour: Nationalpark De Meinweg

😊😊 ca. 60 km

De Meinweg ist eine einzigartige Terrassenlandschaft mit steilen Übergängen zwischen den Terrassen. Geologisch gesehen ist dies für die Niederlande etwas ganz Besonderes. Im Meinweggebiet sorgen Wälder, Heide, Moore und Bachtäler für eine abwechslungsreiche Landschaft. Hin- und Rückfahrt mit der Bahn. Radtour von Erkelenz bis Kaldenkirchen. Rucksackverpflegung evtl. Einkehr! Kosten: Anteilige Bahnfahrt im DB Gruppen-Tarif, plus 3,00 Euro für Nichtmitglieder.

Treffpunkt

8:30 Uhr Ort wird bei Anmeldung mitgeteilt.

Tourenleiter

Franco Sorressa

0177 581 87 40 franco@sorressa.de

Sonntag, 6. Mai 2012

Radtour zur Waldmoor Brauerei

😊😊 ca. 50 km

Die Erlebnisbrauerei-Lohmar ist eine besonders offene und besucherfreundliche kleine Brauerei. Hier können Sie den gesamten Herstellungs- und Reifeprozess verfolgen und die einzelnen Produktionsgänge „live“ erleben. Und nicht nur das: Sie können die geschmackliche Entwicklung und den Reifeprozess zusätzlich bei einem Geschmackstest nachvollziehen. Der Eintritt beträgt 7,50 € inklusive 3 Getränke. Weitere Kosten: 3,00 Euro für Nichtmit-

glieder. Selbstverpflegung, eine Einkehr ist eventuell vorgesehen. 3,00 Euro für Nichtmitglieder.

Treffpunkt

10:00 Uhr Porz, Ort wird bei Anmeldung mitgeteilt.

Tourenleiter

Hans-Jürgen Dörfler 02203 89 29 00

Sonntag 6. Mai 2012

Zum Sinneswald am Murbach (Leichlingen)

😊😊 ca. 56 km

In dem idyllisch gelegenen Leichlinger Murbachtal, fernab vom Verkehrslärm, schufen die Initiatoren Wicze Braun und Wolfgang Brudes auf dem Gelände einer historischen Spinnerei ein Naturmuseum, ein Forum, auf dem hauptsächlich Künstler der Region ihre Skulpturen präsentieren. Um einen alten Mühlenteich herum, auf verschlungenen Pfaden, in Steinbrüchen und im Wald, und entlang des Bächleins gibt es Kunstobjekte von über 70 Künstlern zu entdecken: phantasievolle Arbeiten aus Holz, Stein, Metall etc. Kosten: 3,00 Euro für Nichtmitglieder. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Treffpunkt

10:00 Uhr bei Fahrrad Pützfeld,
Longericher Hauptstr. 67

10:30 Uhr Altenberger Hof,
Mauenheimer Str. 92, Köln-Nippes

Tourenleiter

Wolfgang Kissenbeck

Sonntag 6. Mai 2012

Wesel- Rees - Kalkar - Xanten - Wesel

😊😊 ca. 72 km

Start in Wesel, entlang des Rheins, Rheinüberquerung bei Rees und zurück über Xanten. Halt in Rees und Kalkar - Besichtigung der Stadt.

Treffpunkt

Ort wird bei Anmeldung mitgeteilt.

Tourenleiter

Rainer Klingenberg

0177 853 77 08 Rainer.Klingenberg@Gmail.com

Dienstag, 8. Mai 2012

Nachmittagstour mit Manni

😊 ca. 45 km / 4 Stunden

Wir beradeln die verschiedenen Stadtteile von Köln und Umgebung. Die Touren sind für jede/n Radler/in geeignet. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Treffpunkt

13:00 Uhr Rheinpegel

Tourenleiter

Manfred Horatz

Donnerstag, 10. Mai 2012

Entlang der Sieg, von Au nach Porz

😊😊 ca. 86 km

Die Sieg, wo sie am schönsten ist. Das Flusstal der Sieg ist ein landschaftliches Kleinod, das zudem durch ufernahe Radwege bestens erschlossen ist. Mit dem Zug geht die Tour bis nach Rosbach. Von dort aus führt sie entlang der Sieg abwärts durch das Windecker Ländchen, vorbei an den Siegfällen bei Schladern, über Herchen, Eitdorf, Hennef bis nach Porz. Die gesamte Radtour führt überwiegend auf autoarmen Straßen und Wegen. Selbstverpflegung, eine Einkehr ist eventuell vorgesehen. 3,00 Euro für Nichtmitglieder.

Treffpunkt

Porz, Ort wird bei Anmeldung mitgeteilt.

Tourenleiter

Peter Apitz 0171 891 64 90

Samstag, 12. Mai 2012

Tagestour Datteln-Hamm Kanal

😊😊 ca. 60 km

Der Datteln-Hamm-Kanal ist für Lünen eine wichtige Wasserstraße. Als Stichkanal verbindet er die Stadt Hamm mit dem Dortmund-Ems-Kanal und ist der Anschluss an das europäische Wasserstraßennetz. Anreise mit der Bahn. Radtour von Hamm bis Dortmund. Rucksackverpflegung evtl. Einkehr! Kosten: Anteilige Bahnfahrt im DB Gruppen-Tarif, plus 3,00 Euro für Nichtmitglieder.

Treffpunkt

Ort wird bei Anmeldung mitgeteilt.

Tourenleiter

Franco Sorressa

0177 581 87 40 franco@sorressa.de

Sonntag, 13. Mai 2012

Radtour zum Industriemuseum Freudenthaler Sensenhammer

😊😊 ca. 55 km

Sensen aus Freudenthal, so hieß es mehr als 150 Jahre lang. Die Fabrik bestand von 1837 bis 1987. Sie war auf die Herstellung schwerer Schneidgeräte wie Sensen, Sicheln und Messer für Land- und Forstwirtschaft spezialisiert. Von diesem ältesten Leverkusener Industriebetrieb blieben in den Gebäuden die alten, intakten Schmiedehämmer, Maschinen und die Wasserkraftanlage erhalten. Dem Besucher bietet sich das Bild eines weitläufigen Fabrikensembles mit Fabrikantenvillen, Arbeiterwohnhäusern, Stauteich und Wehranlage. In der neuen Dauerausstellung werden an den originalen Arbeitsplätzen die wichtigsten Schritte der Sensenherstellung erläutert. Eine Führung durch das Museum ist geplant. Die gesamte Radtour führt überwiegend auf autoarmen Straßen und Wegen. Selbstverpflegung, eine Einkehr ist eventuell vorgesehen. 3,00 Euro für Nichtmitglieder.

Treffpunkt

10:00 Uhr Porz, Ort wird bei Anmeldung mitgeteilt.

Tourenleiter

Wolfgang Kubasiak 0171 494 49 32

Mittwoch, 16. Mai 2012

Feierabendtour der Stadtteilgruppe Porz

😊 ca. 20-30 km

Das Ziel wird vor Ort festgelegt. Die Tour führt ins Umland. Die Teilnahme ist kostenlos. Leichte Radtour für Mitfahrer ohne Kondition. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Verschiedene Tourenleiter.

Treffpunkt

18:00 Uhr an der Endhaltestelle der Linie 7 (P&R Parkplatz) in Porz Zündorf.

Donnerstag, 17. Mai 2012

Radtour zum Ville Express

😊😊 ca. 58 km

Vatertagstour nach Erftstadt-Liblar. 3,00 Euro für Nichtmitglieder.

Treffpunkt

Ort wird bei Anmeldung mitgeteilt.

Tourenleiter

Manfred Horatz

0221 79 55 54 ullimanni@freenet.de

Samstag, 19. Mai 2012

Tagestour Niederrhein Radweg

😊😊 ca. 65 km

Der Niederrhein ist das Paradies zum Radwandern schlechthin. Es verfügt über friedliche und abwechslungsreiche Landschaften. Naturschutzgebiete, Bäche, Flüsse, Seen und der Vater Rhein prägen dieses flache Land zwischen Deutschland und Holland. Anreise mit der Bahn. Radtour von Viersen nach Xanten. Rucksackverpflegung evtl. Einkehr! Kosten: Anteilige Bahnfahrt im DB Gruppen-Tarif, plus 3,00 Euro für Nichtmitglieder.

Treffpunkt

8:00 Uhr Ort wird bei Anmeldung mitgeteilt.

Tourenleiter

Franco Sorressa

0177 581 87 40 franco@sorressa.de

Sonntag, 20. Mai 2012

Mit dem Vulkanexpress in die Eifel

😊😊 ca. 45 km

Wir fahren mit der Bahn nach Brohl und steigen dort um in den Vulkanexpress nach Engeln in die Eifel. Von dort mit dem Rad über Ahrbrück auf dem Ahr-Radweg bis nach Dernau. Dort Schlusseinkehr bei dem Winzer Gebr. Bertram mit malerischem Winzergarten direkt am Weinberg. Zurück mit der Ahrthalbahn über Remagen, Bonn nach Köln. Kosten: 3,00 Euro für Nichtmitglieder, 10,00 Euro für Vulkanexpress und anteilige Kosten im VRS Gruppentarif.

Treffpunkt

7:30 Uhr Ort wird bei Anmeldung mitgeteilt.

Tourenleiter

Manfred Braun

0179 672 76 24 manfred.braun@adfc-koeln.de

Sonntag, 20. Mai 2012

Vulkanpark Radweg

😊😊 ca. 35 km

Unternehmen Sie eine Radtour in die Vergangenheit und die Entstehungsgeschichte unserer Erde. Der Vulkanpark Radweg führt von Mayen nach Andernach. Er verbindet die zahlreichen vulkanologischen und archäologischen Projekte des Vulkanparks. In Mendig besteht die Möglichkeit an einer Führung durch den Lavakeller – ehemaliges Basaltbergwerk – teilzunehmen. Alternativ ist eine Einkehr im Vulkanbrauhaus geplant. Die Route führt meist über asphaltierte Radwege und gut zu befahrende Wirtschaftswege bzw. kleinere Straßen. Der Verlauf ist eben mit teilweise mittleren Steigungen. Anreise der Teilnehmer in eigener Regie zum Bahnhof Andernach bzw. mit dem eigenen Auto ab Porz nach Andernach. Von dort fährt die Gruppe mit dem Zug bis Mayen. Kosten für die Zugfahrt plus evtl. Eintritt. 3,00 Euro für Nichtmitglieder. Selbstverpflegung, eine Einkehr ist eventuell vorgesehen.

Treffpunkt

Porz, Ort wird bei Anmeldung mitgeteilt.

Tourenleiter

Hans Josef Dewenter 02203 339 28

Dienstag, 22. Mai 2012

Nachmittagstour mit Manni

😊 ca. 44 km

Wir beradeln die verschiedenen Stadtteile von Köln und Umgebung. Die Touren sind für jede/n Radler/in geeignet. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Treffpunkt

13:00 Uhr an der Südbrücke / Rechtsrheinisch

Tourenleiter

Manfred Horatz

Mittwoch, 23. Mai 2012

Tagestour - Eifel Talsperren

😊😊 ca. 65 km

Von Kall über Gmünd zur Urfttalsperre. Über Einruhr hinauf zum Forsthaus Rotes Kreuz und am Olefsee vorbei nach Schleiden. Von Kall mit DB nach Köln. Mit Einkehr. Kosten: DB ca. 10,00 Euro. Nichtmitglieder plus 3,00 Euro.

Treffpunkt

8:45 Uhr Deutzer Bahnhof

Tourenleiter

Hans Menz

Mittwoch, 23. bis 25. Mai 2012

Mehrtagestour zum Geysir

😊😊😊 ca. 68 / 32 / 68km

1. Tag: Hinreise per Rad nach Bad Breisig Ü/Fr.

2. Tag: Besichtigung des Geysirs. Rückfahrt nach Bad Breisig Ü/Fr.

3. Tag: Rückfahrt per Rad nach Köln, Rheinpegel.

Reisepreis inkl. 2 Übernachtungen/Frühstück sowie Besichtigung des Geysirs ca. 120,00 Euro.

Eine Anzahlung von 70,00 Euro ist bei Anmeldung fällig.

Anmeldungen sind ab sofort per Mail möglich.

Treffpunkt

Ort wird bei Anmeldung mitgeteilt.

Tourenleiter

Manfred Horatz

0221 79 55 54 ullimanni@freenet.de

Donnerstag, 24. Mai 2012

Feierabendtour - Köln kennen lernen

😊 ca. 2 Stunden

Flora / Rheinpark / Schlosspark Stammheim. Schlusseinkehr im Biergarten.

Treffpunkt

18:00 Uhr Rheinpegel / Deutzer Brücke

Tourenleiter

Hans Menz

Samstag, 26. Mai 2012

Tagestour Kylltal Radroute

😊😊 ca. 55 km

Zahlreiche geologische Entdeckungstouren führen hinein in ein grünes Land mit versteckten Tälern und ursprünglichen Orten, wo Burgen und Klöster auch eine reiche Kulturlandschaft widerspiegeln. Anreise mit der Bahn. Radtour von Schmidtheim nach Gerolstein. Rucksackverpflegung, evtl. Einkehr! Kosten: Anteilige Bahnfahrt im VRS Gruppentarif, plus 3,00 Euro für ADFC Nichtmitglieder.

Treffpunkt

8:30 Uhr Ort wird bei Anmeldung mitgeteilt.

Tourenleiter

Franco Sorressa

0177 581 87 40 franco@sorressa.de

72

Rade(ln)
Volksradfahren

Mach mit!

kein Startgeld!

27. Mai 2012
Radevormwald
Rund um die Wupper-Talsperre
(Geänderte Streckenführung)

Anmeldung, Start / Ziel:
Sporthallen Hermannstr. /
Schulzentrum
von 11.30 bis 12.30 Uhr

E-Bikes stehen zum
Verleih vor ORT
zur Verfügung!

Veranstalter: Stadt Radevormwald,
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Radevormwald mbH & Co. KG
Weiter Infos unter www.wfgradevormwald.de

Montag, 28. Mai 2012

Pfingstmontag - Mehrere Radtouren nach Longerich zum Cologne Classic



Fahrradsternfahrt zum Cologne Classic Radrennen am 28. Mai 2012 in Köln.

Treffpunkt

Verschiedene Orte in Köln werden unter www.adfc-koeln.de mitgeteilt.

Toureninfo

Sven Bersch sven.bersch@adfc-koeln.de

Dienstag, 29. Mai 2012

Feierabendtour - Nippes raus ins Grüne



ca. 2,5-3 Stunden

Wir starten im Herzen von Nippes am Wilhelmplatz und fahren zu interessanten Sehenswürdigkeiten im Stadtbezirk 5. Endpunkt ist das Cafe Kommöchen in der Merheimer Str. 53, wo wir uns zum gemütlichen Abschluss einfinden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Keine Kosten für Nichtmitglieder.

Treffpunkt

18:00 Uhr Wilhelmplatz vor der Post, Köln-Nippes

Tourenleiter

Erwin Wittenberg

Donnerstag, 31. Mai 2012

Besuch des Posttower in Bonn



ca. 78 km

Der Post Tower in der Bundesstadt Bonn ist die Zentrale des Logistikkonzerns Deutsche Post DHL. Er ist mit 162,5 Metern das höchste deutsche Hochhaus außerhalb von Frankfurt am Main und das neunthöchste in Deutschland überhaupt. Das Hochhaus liegt am Rheinufer im Ortsteil Gronau und damit im Zentrum des Bundesviertels. Es hat 41 Ober- und 5 Untergeschosse. Der Tower wurde in moderner Stahl-Glas-Bauweise konstruiert. In jedem Geschoss sind Stahlverbundstützen, die im Foyer einen Durchmesser vom 760 und in jedem weiteren Geschoss von 406 mm haben. Die Grundfläche hat die Form zweier um 7,4 Meter zueinander versetzter Kreissegmente. Eine Führung durch

das interessante Bauwerk ist geplant. Selbstverpflegung, eine Einkehr ist eventuell vorgesehen. 3,00 Euro für Nichtmitglieder. Anmeldung erforderlich bis 24. Mai 2012

Treffpunkt

10:00 Uhr, Porz, Ort wird bei Anmeldung mitgeteilt.

Tourenleiter

Peter Apitz 0171 891 64 90

Donnerstag, 31. Mai 2012

Feierabendtour für Berufstätige und Neubürger



ca. 30-35 km

Kölsche Kultur und Geschichte beim Radeln erleben.

Treffpunkt

18:00 Uhr Kölner Pegel

Tourenleiter

Manfred Braun

Samstag, 2. Juni 2012

Tour zur Wahnbachtalsperre mit Besichtigung



ca. 55 km

Die Radtour führt durch die Wahner Heide nach Lohmar. Von dort aus geht es über eine sehr schöne Waldstrecke bergauf bis zum Franzhäuschen. Von nun an geht es bergab bis zur Wahnbachtalsperre. Die Talsperre liegt in Siegburg-Seligenthal und dient ausschließlich der Trinkwasserversorgung. Der Stausee wird vorwiegend durch den Wahnbach gespeist. Eine Besichtigung der Talsperre sowie eine Führung ins Innere der Staumauer

sind geplant. Die gesamte Radtour führt überwiegend auf autoarmen Straßen und Wegen. Selbstverpflegung, eine ▶

Perlen der Wasserschlösser
Frühlings-Preise
3 Tage (2 Übernachtungen)
ab 99,- €
www.luedinghausen-tourismus.de
info@luedinghausen-tourismus.de • Tel.: 02591-78008

73

Einkehr ist eventuell vorgesehen. 3,00 Euro für Nichtmitglieder.

Treffpunkt

Gut Leidenhausen Porz,

Uhrzeit wird bei Anmeldung mitgeteilt.

Tourenleiter

Erich Esser 02203 232 21

Samstag, 2. Juni 2012

Tagestour Ruhrtal Radweg

😊😊 ca. 60 km

Der Ruhrtal Radweg verläuft über weite Strecken direkt am Wasser und bietet neben einer reizvollen von Altarmen, Hangwäldern und Auwiesen geprägten Landschaft industriekulturelle Besichtigungsmöglichkeiten. Anreise mit der Bahn. Radtour von Hagen nach Kupferdreh. Rucksackverpflegung, evtl. Einkehr! Kosten: Anteilige Bahnfahrt im DB Gruppen-Tarif, plus 3,00 Euro für Nichtmitglieder.

Treffpunkt

8:30 Uhr Ort wird bei der Anmeldung mitgeteilt.

Tourenleiter

Franco Sorressa

0177 581 87 40 franco@sorressa.de

Samstag/Sonntag, 2./3. Juni 2012

Maare-Mosel Radweg, Mosel- und Kyll Radweg

😊 täglich ca. 50 km

Wir fahren mit der Bahn bis Gerolstein und mit der Eifelquerbahn bis Daun. Anschließend umkreisen wir das Pulver- und das Holzmaar. Weiter den Maare-Mosel Radweg bis zur Klostermühle Siebenborn, einem ehemaligen Zisterzienserkloster, jetzt Weingut mit Hotel und Restaurant, wo wir übernachten. Ab Bernkastel-Kues fahren wir die Mosel aufwärts bis zur Kyllmündung nach Ehrang und den Kyll-Radweg hoch. Von dort mit der Bahn wieder zurück nach Köln. Kosten: 3,00 Euro für Nichtmitglieder, Angaben für weitere Kosten auf Anfrage.

Treffpunkt

8:00 Uhr Ort wird bei Anmeldung mitgeteilt.

Tourenleiter

Manfred Braun

0179 672 76 24 manfred.braun@adfc-koeln.de

Sonntag, 3. Juni 2012

Köln - Lennep- Remscheid - Köln

😊😊😊 ca. 86 km

Besuch Röntgenmuseum in Lennep.

995 Höhenmeter.

Treffpunkt

Straßenbahn-Haltestelle Thielenbruch

Uhrzeit wird bei Anmeldung mitgeteilt. 3,00 Euro für Nichtmitglieder.

Tourenleiter

Rainer Klingenberg

0177 853 77 08 Rainer.Klingenberg@Gmail.com

Dienstag, 5. Juni 2012

Nachmittagstour mit Manni

😊 ca. 46 km

Wir beradeln die verschiedenen Stadtteile von Köln und Umgebung. Die Touren sind für jede/n Radler/in geeignet. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Treffpunkt

13:00 Uhr Rheinpegel

Tourenleiter

Manfred Horatz

Mittwoch, 6. Juni 2012

Feierabendtour der Stadtteilgruppe Porz

😊 ca. 20-30 km

Das Ziel wird vor Ort festgelegt. Die Tour führt ins Umland. Die Teilnahme ist kostenlos. Leichte Radtour für Mitfahrer ohne Kondition. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Verschiedene Tourenleiter.

Treffpunkt

18:00 Uhr an der Endhaltestelle der Linie 7 (P&R Parkplatz) in Porz Zündorf.

Samstag, 9. Juni 2012

Tagestour Selfkantbahn Radtour

😊😊 ca. 58 km

Nahe der niederländischen Grenze gibt es ein Kleinod in Sachen Dampfostalgie: Die Selfkantbahn, letzte noch erhaltene Schmalspur-Kleinbahn in NRW. Rund 70 Jahre lang diente die heutige

Selkantbahn als Geilenkirchener Kreisbahn auf einer 38 km langen Strecke. Ihr Ziel war in erster Linie die Erschließung des vorwiegend ländlich geprägten Raumes in Deutschlands westlichster Region, dem Selkant, und seinen Nachbargebieten. Anreise mit der Bahn. Rundtour Geilenkirchen. Rucksackverpflegung evtl. Einkehr! Kosten: Anteilige Bahnfahrt im DB Gruppen-Tarif, plus 3,00 Euro für Nichtmitglieder.

Treffpunkt

8:30 Uhr Ort wird bei Anmeldung mitgeteilt.

Tourenleiter

Franco Sorressa

0177 581 87 40 franco@sorressa.de

Sonntag, 10. Juni 2012

Rund um die Wahner Heide

😊😊 ca. 60 km

Die Wahner Heide, das sind blühende Heiden neben Sümpfen, Heidemooren und Bruchwäldern, offene Dünenlandschaft in Nachbarschaft zu Teichen und naturnahen Bächen. Rund 700 gefährdete Tier- und Pflanzenarten finden in dem artenreichsten Naturschutzgebiet Nordrhein-Westfalens, das zwischen Köln, Rösrath und Troisdorf gelegen ist, eines ihrer letzten Rückzugsgebiete. Sie wird heute grob dargestellt - im Osten und Norden durch die A3, im Westen durch den Mauspfad und im Süden durch die Agger sowie die geschlossene Bebauung Troisdorfs begrenzt. Das Gebiet umfasst eine Größe von ca. 5200 ha. Dazu gehören auch rund 1000 ha Flughafengelände, die Kasernen und Siedlungsbereiche wie Hasbach und Altenrath. Die gesamte Radtour führt überwiegend auf autoarmen Straßen und Wegen. Selbstverpflegung, eine Einkehr ist eventuell vorgesehen. 3,00 Euro für Nichtmitglieder.

Treffpunkt

10:00 Uhr Porz. Ort wird bei Anmeldung mitgeteilt.

Tourenleiter

Dieter Dallmann 02203 60 89 20

Mittwoch, 13. Juni 2012

WIEDer ins TAL

😊😊 ca. 70 km

Die Wied ist ein kleiner Mittelgebirgsfluss, der in

den Rhein mündet. Dem Wasserlauf folgen wir von Altenkirchen bis nach Neuwied. Unterwegs werden wir auf einer ehemaligen Bahnstrecke radeln sowie den Eingang eines damaligen Bergwerkstollens sehen. Unseren Füßen gönnen wir zwischendurch eine Erfrischung. Daher möglichst ein Handtuch und Badesandalen mitbringen. Zwei kräftige Steigungen auf einer Länge von je ca. 700 Metern, ansonsten eben. Selbstverpflegung, ggf. Nachmittagseinkehr. Kosten: Bahnfahrt im VRS plus 3,00 Euro für Nichtmitglieder. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Treffpunkt

9.00 Uhr Deutzer Bahnhof

Tourenleiter

Heinz Meichsner

Donnerstag, 14. Juni 2012

Feierabendtour für Berufstätige und Neubürger

😊 ca. 30-35 km

Kölsche Kultur und Geschichte beim Radeln erleben.

Treffpunkt

18:00 Uhr Kölner Pegel

Tourenleiter

Manfred Braun

Samstag, 16. Juni 2012

Tagestour Canal du Nord (Fietsallee)

😊😊 ca. 60 km

Wir entdecken neue und alte Spuren des unvollendeten Nordkanals. Das blaue Band der Fietsallee und das orange-weiße Routenlogo führt uns auf der Radroute. Anreise mit der Bahn. Tour von Kaldenkirchen nach Norf. Rucksackverpflegung evtl. Einkehr! Kosten: Anteilige Bahnfahrt im DB Gruppen-Tarif, plus 3,00 Euro für Nichtmitglieder.

Treffpunkt

8:30 Uhr Ort wird bei Anmeldung mitgeteilt.

Tourenleiter

Franco Sorressa

0177 581 87 40 franco@sorressa.de

Sonntag, 17. Juni 2012

Kölner Fahrradsternfahrt



Verschiedene Strecken. Am 17. Juni 2012 findet die 5. Kölner Fahrradsternfahrt statt. Gestartet wird von verschiedenen Startpunkten aus.

Weitere Informationen im Internet.

Treffpunkt

Verschiedene Startorte und Startuhrzeiten

Tourenkoordination

Sven Bersch

sven.bersch@koelner-fahrrad-netzwerk.de

Sonntag, 17. Juni 2012

5. Düsseldorfster Fahrradsternfahrt - Route von Köln nach Düsseldorf



Die Kölner Route startet an der Schönhauser Straße und sammelt weitere Personen an der Radstation Köln ein. Weiter geht es zum nächsten Treff nach Dormagen. Weitere Startorte außerhalb von Köln unter www.koelner-fahrrad-netzwerk.de

Treffpunkte Köln

8:30 Uhr Haltestelle Schönhauser Straße

8:50 Uhr Radstation Köln

Toureninfo

Sven Bersch sven.bersch@adfc-koeln.de

Dienstag, 19. Juni 2012

Nachmittagstour mit Manni



ca. 44 km

Wir beradeln die verschiedenen Stadtteile von Köln und Umgebung. Die Touren sind für jede/n Radler/in geeignet. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Treffpunkt

13:00 Uhr an der Südbrücke / Rechtsrheinisch

Tourenleiter

Manfred Horatz

Mittwoch, 20. Juni 2012

Feierabendtour der Stadtteilgruppe Porz



ca. 20-30 km

Das Ziel wird vor Ort festgelegt. Die Tour führt ins Umland. Die Teilnahme ist kostenlos. Leichte Radtour für Mitfahrer ohne Kondition. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Verschiedene Tourenleiter.

Treffpunkt

18:00 Uhr an der Endhaltestelle der Linie 7 (P&R Parkplatz) in Porz Zündorf.

Samstag, 23. Juni 2012

Tagestour Nordeifel

ca. 55 km

Die Nordeifel verfügt über ein umfangreiches Radroutennetz. Freizeitradler/innen finden vielfältige Routen entsprechend ihrer Kondition. Wer es aktiv mag, ist in der Region ebenso gut aufgehoben, wie auch Familien, die entspannte Touren bevorzugen. Anreise mit der Bahn. Radtour von Bankenheim-Wald nach Weilerswist. Rucksackverpflegung, evtl. Einkehr! Kosten: Anteilige Bahnfahrt im VRS Gruppen-Tarif, plus 3,00 Euro für Nichtmitglieder.

Treffpunkt

8:30 Uhr Ort wird bei Anmeldung mitgeteilt.

Tourenleiter

Franco Sorressa

0177 581 87 40 franco@sorressa.de

Sonntag, 24. Juni 2012

2. Tour de Natur im Kölner Norden

ca. 30 km

Tour für Radler/innen jeden Alters, auch für Kinder und Kinder im Kinderanhänger oder Kindersitz.

Weitere Informationen im Internet unter

www.koelner-fahrrad-netzwerk.de

Treffpunkt

City-Center Köln-Chorweiler

Tourenleiter

Sven Bersch

0221 936 76 07 sven.bersch@adfc-koeln.de

Sonntag, 24. Juni 2012

Balkantrasse

ca. 70 km

Mit dem Zug fahren wir zunächst bis Marienheide.

Von dort über die neuen Bahntrassenradwege über Wermelskirchen bis Hückeswagen. Hier beginnt die neue Balkantrasse bis nach Leverkusen Opladen. Von dort an der Wupper weiter bis zum Rhein, wo wir mit der Fähre übersetzen. Schlusseinkehr im Kasselberger Gretchen. Kosten: 3,00 Euro für Nichtmitglieder, VRS Gruppentarif.

Treffpunkt

7:50 Uhr Ort wird bei Anmeldung mitgeteilt.

Tourenleiter

Manfred Braun

0179 672 7624 manfred.braun@adfc-koeln.de

Dienstag, 26. Juni 2012

Feierabendtour - Nippes erfahren

😊 ca. 1,5-2 Stunden

Wir starten im Herzen von Nippes am Wilhelmplatz und beradeln den Stadtbezirk 5. Endziel ist das Cafe Kommödchen in der Merheimer Str. 53, wo wir uns zum gemütlichen Abschluss einfinden.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Treffpunkt

18:00 Uhr Wilhelmplatz vor der Post, Köln-Nippes

Tourenleiter

Wolfgang Kissenbeck

Mittwoch, 27. Juni 2012

Auf den Spuren von Adolph Kolping

😊😊 ca. 70 km

Im kommenden Jahr würde er 200 Jahre. Er war Handwerker, Priester, Gesellenvater und Sozialreformer. Geboren in Kerpen war er vor seinem Theologie-Studium 10 Jahre Schuster. 1991 wurde er von Papst Johannes Paul II selig gesprochen. Wer war dieser Mann und was er uns heute noch „zu sagen“? Sein Geburtshaus werden wir bei dieser Gelegenheit auch anfahren. Kosten: Bahnfahrt im VRS plus 3,00 Euro für Nichtmitglieder. Einkehr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Treffpunkt

9:00 Uhr Deutzer Bahnhof

Tourenleiter

Heinz Meichsner

Donnerstag, 28. Juni 2012

Feierabendtour für Berufstätige und Neubürger

😊 ca. 30-35 km

Kölsche Kultur und Geschichte beim Radeln erleben.

Treffpunkt

18:00 Uhr Kölner Pegel

Tourenleiter

Manfred Braun

Samstag, 30. Juni 2012

Tagestour Dortmund-Ems & Hamm Kanal

😊😊 ca. 60 km

Bei dieser Radwanderung erschließt sich ein großer Reichtum an Sehenswürdigkeiten historischer, technischer und kultureller Art. Anreise mit der Bahn. Rundtour Dortmund. Rucksackverpflegung evtl. Einkehr! Kosten: Anteilige Bahnfahrt im DB Gruppen-Tarif, plus 3,00 Euro für Nichtmitglieder.

Treffpunkt

8:30 Uhr Ort wird bei Anmeldung mitgeteilt.

Tourenleiter

Franco Sorressa

0177 581 87 40 franco@sorressa.de

Sonntag, 1. Juli 2012

Siegtal pur

😊

Auf ungetrübten Fahrspaß dürfen sich unmotorisierte Verkehrsteilnehmer/innen beim jährlich stattfindenden „Siegtal pur - Autofreies Siegtal“ freuen.

Treffpunkt

Ort wird bei Anmeldung mitgeteilt.

Tourenleiter

Sven Bersch 0221 936 76 07

Sonntag, 1. Juli 2012

Tour zum Naturgut Ophoven in Opladen

😊 30-40 km

Wir fahren zum Naturgut Ophoven nach Leverkusen Opladen, werden dort ca. 2-3 Stunden verbringen und dabei das Gelände kennen lernen. ▶

Wir können dort entspannt das hoffentlich schöne Wetter genießen und für uns selbst bis zur Rückfahrt auf Entdeckungstour gehen. Es besteht aber auch die Möglichkeit eine Führung durch die Energiestadt oder durch die Bienenzone zu erhalten. Mitfahren können alle großen und kleinen Leute, die sich die Strecke zutrauen und Interesse haben. Bitte teilen Sie mir vorab mit, ob sie eine Führung wünschen. Vielen Dank. Ich freue mich auf diese Tour mit Ihnen. Kosten: 3,00 Euro für Nichtmitglieder. Anmeldung erforderlich bis 24. Juni 2012

Treffpunkt

Ort wird bei Anmeldung mitgeteilt.

Tourenleiterin

Irmi Saße

0221 991 89 44 i.sasse@kompetenz-atelier.de

Sonntag, 1. Juli 2012

Tour zum Filmmuseum Romboy in Wesseling

😊 ca. 50 km

Hier sind Exponate zur Geschichte des Films und der Filmtechnik, von der Spielfilmkamera über Drehbücher bis zum Filmplakat ausgestellt. Im Jahr 1895, also 56 Jahre nachdem die ersten Fotografien die Welt zum Staunen brachten, geisterten die Licht- und Schattenspiele der lebenden Fotografien in den Zentren der Weltstädte über die Leinwand. Seit mehr als 25 Jahren sammeln die WDR-Mitarbeiter Vera und Manfred Romboy Zeugnisse der Filmgeschichte. Ihre Privatsammlung umfasst ca. 300.000 Meter Film des Dokumentar- und Spielfilmbereichs im 35 mm-Kinoformat, Drehbücher, Kinoprogramme, Film und vieles mehr. Selbstverpflegung, eine Einkehr ist eventuell vorgesehen. Kosten: 3,00 Euro für Nichtmitglieder.

Treffpunkt

10:00 Uhr Porz, Ort wird bei Anmeldung mitgeteilt.

Tourenleiter

Hans-Jürgen Dörfler 02203 89 29 00

Sonntag, 1. Juli 2012

Köln - Lindlar - Köln

😊😊 ca. 57 km

Die Tour führt von Köln über Herkenrath nach Lindlar und von dort über Bensberg zurück. Besuch des Freilichtmuseums in Lindlar. Die Tour hat 630 Höhenmeter. Kosten: 3,00 Euro für Nichtmitglieder.

Treffpunkt

Straßenbahn-Haltestelle Thielenbruch, Uhrzeit wird bei Anmeldung mitgeteilt.

Tourenleiter

Rainer Klingenberg

0177 853 77 08 Rainer.Klingenberg@Gmail.com

Dienstag, 3. Juli 2012

Nachmittagstour mit Manni

😊 ca. 48 km

Wir beradeln die verschiedenen Stadtteile von Köln und Umgebung. Die Touren sind für jede/n Radler/in geeignet. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Treffpunkt

13:00 Uhr Rudolfplatz

Tourenleiter

Manfred Horatz

Mittwoch, 4. Juli 2012

Fahrt ins Blaue (mit Busbegleitung)

😊 ca. 50 km

Überraschungs-Fluss-Radtour ins Blaue. Geführte Tages-Radtour mit Busbegleitung und Hin- und Rückfahrt mit dem Bus. Es erwartet Sie eine radfreundliche Strecke in einer schönen Landschaft. Die Route folgt zum Teil dem Lauf eines bekannten Flusses. Entdecken Sie auf dieser Fahrradtour die schöne Region. Die Gruppe wird von einem Reisebus begleitet, falls jemand unterwegs „aus der Puste“ kommt, besteht die Möglichkeit auf den Bus umzusteigen. Gesamtkosten: 40,00 Euro inkl. Busfahrt. Anmeldung erforderlich.

Treffpunkt

Ort wird bei Anmeldung mitgeteilt.

Toureninfos und Anmeldung

Sven Bersch sven.bersch@adfc-koeln.de

Mittwoch, 4. Juli 2012

Feierabendtour der Stadtteilgruppe Porz

😊 ca. 20-30 km

Das Ziel wird vor Ort festgelegt. Die Tour führt ins Umland. Die Teilnahme ist kostenlos. Leichte Radtour für Mitfahrer ohne Kondition. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Verschiedene Tourenleiter.

Treffpunkt

18:00 Uhr an der Endhaltestelle der Linie 7 (P&R Parkplatz) in Porz Zündorf.

Donnerstag, 5. Juli 2012

Feierabendtour - Köln kennen lernen

😊 ca. 2 Stunden

Niehler Dömchen / Nibelungen Siedlung / Nippeser Dömchen. Schlusseinkehr im Biergarten.

Treffpunkt

18:00 Uhr Rheinpegel / Deutzer Brücke

Tourenleiter

Hans Menz

Donnerstag, 5. Juli 2012

Radtour entlang des Rheins in das Kasbachtal

😊😊 ca. 65 km

Die Tour führt zunächst über Bonn-Beuel, Königswinter nach Unkel. Auf der weiteren Wegstrecke liegen etliche von Sehenswürdigkeiten wie z. B. die Kirche „Apollinaris“. Bei der Brücke von Remagen halten wir kurze Rast, bevor die Route nach einem kurzen Anstieg in das Kasbachtal führt. Dort ist eine zünftige Einkehr in das Ausflugslokal „Alte Brauerei“

geplant. Drinnen und draußen gibt es viel Nostalgisches zu sehen. Mit der DB von Erpel zurück nach Porz. Kosten: 3,00 Euro für Nichtmitglieder. Selbstverpflegung, eine Einkehr ist evtl. vorgesehen.

Treffpunkt

9:00 Uhr Porz, Ort wird bei Anmeldung mitgeteilt.

Tourenleiter

Peter Apitz 0171 891 64 90

Samstag, 7. Juli 2012

Tagestour Urft / Rur, Rursee, mit Bahn, Rad und Schiff in die Eifel

😊😊 ca. 65 km

Die abwechslungsreiche Radtour beginnt in Köln, wir fahren mit der Bahn bis Kall. Geradelt wird durch Gemünd und die Urfttalsperre entlang nach Rurberg. In Rurberg gehen wir mit den Rädern aufs Schiff. Die Fahrt ist ca. 1 Stunde und an Bord kann man Picknick oder Kaffee und Kuchen genießen. Von der Staumauer Schwammenauel radeln wir die Rur entlang bis Düren. Radtour von Kall bis Düren. Rucksackverpflegung, evtl. Einkehr! Kosten: Anteilige Bahnfahrt im VRS Gruppen-Tarif, für das Schiff ca. 8,00 Euro plus 3,00 Euro für Nichtmitglieder.

Treffpunkt

8:30 Uhr Ort wird bei Anmeldung mitgeteilt.

Tourenleiter

Franco Sorressa

0177 581 87 40 franco@sorressa.de

79

Tolle Radwege mit  **Stadt,**
 **Land,**  **Fluss,**  **Burg!**

Die 3-Burgen-Stadt Lüdinghausen.

Ideal als Start und Ziel für die Burg- und Schlosstour.

Mehr Infos unter: www.luedinghausen-tourismus.de

Sonntag, 8. Juli 2012

Ein Ausflug in die Natur

😊😊 ca. 45 km

Die Radtour führt durch die Wahner Heide nach Altenrath zum Infozentrum Wahner Heide, wo ein kurzer Halt geplant ist. Bergab aus der Ortschaft heraus radelt die Gruppe durch einen Wald vorbei an den Schauenberger Teichen. Die Sülz wird überquert und der Weg geht hinauf nach Kellershohn. Als Entschädigung für den Anstieg kann der Ausblick, der bei gutem Wetter bis nach Köln reicht, genossen werden. Es geht weiter Richtung Wahlscheid, bis die Strecke rechts ins Aggertal abbiegt. Durch die Aggerauen führt der Weg über Donrath und Lohmar zurück nach Altenrath. Eine andere Route durch die Wahner Heide führt die Radgruppe zurück zum Ausgangspunkt. Eine Einkehr in Lohmar ist geplant. Kosten: 3,00 Euro für Nichtmitglieder.

Treffpunkt

10:00 Uhr Porz, Ort wird bei Anmeldung mitgeteilt.

Tourenleiter

Hans Josef Dewenter 02203 339 28

Sonntag, 8. Juli 2012

Erlebnisaroute Rheinlandschaft - vom Kölner Volksgarten zum Bonner Hofgarten

😊😊 ca. 55 km

Wir erleben die lebendige Geschichte der Kulturlandschaft der Köln-Bonner Rheinebene sowie des Vorgebirges. Unsere Route führt uns vom Kölner Volksgarten über Rondorf, Schloss Augustusburg in Brühl, Keldenich, Bornheim, Tannenbusch, Alfter, Enderich nach Bonn. Einkehr unterwegs in Wesseling-Berzdorf oder Brühl und zum Abschluss in Bonn, zurück mit der KD-Rheinschiffahrt, mit dem Zug oder mit dem Fahrrad. Schifftourkosten werden vor dem Start bekannt gegeben. Plus 3,00 Euro für Nichtmitglieder,

Treffpunkt

10:00 Uhr Gaststätte „Biergarten im Volksgarten“, Köln-Südstadt

Tourenleiter

Wolfgang Kissenbeck

Mittwoch, 11. Juli 2012

Tagestour - Eifelrunde

😊😊 ca. 60 km

Von Mechernich ins Veytal nach Satzvey. An der Bruder Klaus Kapelle vorbei ins Eschbachtal. Von Münstereifel über den Erfradweg nach Weilerswist. Mit DB nach Köln. Mit Einkehr. Kosten: DB ca. 10,00 Euro, plus 3,00 Euro für Nichtmitglieder.

Treffpunkt

8:45 Uhr Deutzer Bahnhof

Tourenleiter

Hans Menz

Donnerstag, 12. Juli 2012

Feierabendtour für Berufstätige und Neubürger

😊 ca. 30-35 km

Kölsche Kultur und Geschichte beim Radeln erleben.

Treffpunkt

18:00 Uhr Kölner Pegel

Tourenleiter

Manfred Braun

Freitag, 13. Juli 2012

Halbtagestour - Bauernhöfe rund um Köln

😊 ca. 45 km

Eine moderate Tour durchs grüne Umland von Köln. (Einkaufsmöglichkeit) Einkehr im Cafe.

Treffpunkt

13:00 Uhr Hahnenortburg/Rudolfplatz

Tourenleiter

Hans Menz



Samstag, 14. Juli 2012

Tagestour Nettetal Radweg

😊😊 ca. 60 km

Nettetal liegt im Herzen des Naturschutzgebietes Maas-Schwalm-Nette am Flüsschen Nette. Die Rad-Strecke ist geprägt von ihrer wasser- und naturreichen Umgebung, und wird daher auch Radwanderung der Seen genannt. Alleine 12 Seen, sowie ausgedehnte Wälder und Heidelandschaften in und um Nettetal. Anreise mit der Bahn. Radtour von Viersen nach Kaldenkirchen. Rucksackverpflegung evtl. Einkehr! Kosten: Anteilige Bahnfahrt im DB Gruppen-Tarif, plus 3,00 Euro für Nichtmitglieder.

Treffpunkt

8:30 Uhr Ort wird bei Anmeldung mitgeteilt.

Tourenleiter

Franco Sorressa

0177 581 87 40 franco@sorressa.de

Sonntag, 15. Juli 2012

Durch den Westerwald an Holz- und Saynbach

😊😊 ca. 65 km

Anreise mit der Bahn nach Altenkirchen. Von dort mit einigen kürzeren Steigungen durch den Westerwald am malerischen Holz – und Saynbach entlang bis nach Neuwied Engers. Zurück mit der Bahn nach Köln. Kosten: 3,00 Euro für Nichtmitglieder, VRS Gruppentarif.

Treffpunkt

9:10 Uhr Ort wird bei Anmeldung mitgeteilt.

Tourenleiter

Manfred Braun

0179 672 76 24 manfred.braun@adfc-koeln.de

Sonntag, 15. Juli 2012

Radtour entlang der Sieg von Au nach Porz

😊😊 ca. 85 km

Die Sieg, wo sie am schönsten ist. Das Flusstal der Sieg ist ein landschaftliches Kleinod, das zudem durch ufernahe Radwege bestens erschlossen ist. Mit dem Zug geht die Tour bis nach Au. Von dort aus geht es die Sieg abwärts durch das Windecker Ländchen vorbei an den Siegfällen bei Schladern

über Herchen, Eitorf, Hennef bis nach Porz. Die gesamte Radtour führt überwiegend auf autoarmen Straßen und Wegen. Selbstverpflegung, eine Einkehr ist eventuell vorgesehen. Kosten: 3,00 Euro für Nichtmitglieder.

Treffpunkt

Porz, Ort wird bei Anmeldung mitgeteilt.

Tourenleiter

Peter Apitz 0171 891 64 90

Dienstag, 17. Juli 2012

Nachmittagstour mit Manni

😊 ca. 42 km

Wir beradeln die verschiedenen Stadtteile von Köln und Umgebung. Die Touren sind für jede/n Radler/in geeignet. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Treffpunkt

13:00 Uhr an der Südbrücke / Rechtsrheinisch

Tourenleiter

Manfred Horatz

Mittwoch, 18. Juli 2012

Sommerferientour, Radtour für Kinder mit Elternbegleitung

😊 ca. 20 km

Treffpunkt

Ort wird bei Anmeldung mitgeteilt.

Tourenleiter

Franco Sorressa

Mittwoch, 18. Juli 2012

Feierabendtour der Stadtteilgruppe Porz

😊 ca. 20-30 km

Das Ziel wird vor Ort festgelegt. Die Tour führt ins Umland. Die Teilnahme ist kostenlos. Leichte Radtour für Mitfahrer ohne Kondition. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Verschiedene Tourenleiter.

Treffpunkt

18:00 Uhr an der Endhaltestelle der Linie 7 (P&R Parkplatz) in Porz Zündorf.

Samstag, 21. Juli 2012

Tagestour Kyll-Ahrtal Radweg (Kalkeifel)

😊😊 ca. 58 km

Der Radweg verbindet die Kyll mit der Ahr durch das Tal des Ahbaches mitten durch eine Region, die durch Kalkabbau seit römischen Zeiten geprägt ist. Die Radtour ist eine Querverbindung vom Kylltal-Radweg und dem Ahr-Radweg. Die Strecke ermöglicht eine Verbindung über die Eifel. Anreise mit der Bahn. Radtour von Jünkerath nach Ahrbrück. Rucksackverpflegung evtl. Einkehr! Kosten: Anteilige Bahnfahrt im VRS Gruppen-Tarif, plus 3,00 Euro für Nichtmitglieder.

Treffpunkt

8:30 Uhr Ort wird bei Anmeldung mitgeteilt.

Tourenleiter

Franco Sorressa

0177 581 87 40 franco@sorressa.de

Sonntag, 22. Juli 2012

Radtour entlang des Kyll-Radweges

😊😊😊 ca. 60 km

Einmal längs durch die Eifel führt der Kylltalradweg von Dahlem bis in die älteste Stadt Deutschlands, nach Trier. Zum Startpunkt kommt man problemlos zurück, denn die Bahnlinie Köln-Trier ist ständiger Wegbegleiter. Entlang der Kyll schlängelt sich der Fernradweg vorbei an zahlreichen Burgen durch die kontrastreichen Teillandschaften der Eifel. Zu Beginn der Tour erlebt man die Nordeifel mit ihren Talsperren und Seen, wie den Kronenburger See. Durch die von Urgewalten geprägte Vulkaneifel geht

es weiter durch die Südeifel mit ihren typischen Streuobstwiesen und zerklüfteten Felsformationen des Bitburger Gutlandes. Die Anreise erfolgt in eigener Regie. Selbstverpflegung, eine Einkehr ist eventuell vorgesehen. 3,00 Euro für Nichtmitglieder.

Treffpunkt

Ort wird bei Anmeldung mitgeteilt.

Tourenleiter

Peter Apitz 0171 891 64 90

Mittwoch, 25. Juli 2012

Tagestour - Burgenroute

😊😊 ca. 65 km

Ab Düren radeln wir die Burgenroute über Nideggen und Zülpich nach Euskirchen. Mit DB nach Köln. Mit Einkehr. Kosten: DB ca. 10,00 Euro, plus 3,00 Euro für Nichtmitglieder.

Treffpunkt

9:00 Uhr Deutzer Bahnhof

Tourenleiter

Hans Menz

Donnerstag, 26. Juli 2012

Feierabendtour - Köln kennen lernen

😊 ca. 2 Stunden

Kölner Brunnen / Menschenrechte Park / Aboretum im Stadtwald. Schlusseinkehr im Biergarten.

Treffpunkt

18:00 Uhr Rheinpegel / Deutzer Brücke

Tourenleiter

Hans Menz

Samstag, 28. Juli 2012

Tagestour Heidenaturpark Radtour

😊😊 ca. 58 km

Aus drei mach eins: Neben Ro-debach-Roode Beek gehören auch die benachbarten Landschaften der Teverener Heide und Brunsummerheide zum grünen Gesicht der niederländisch-deutschen Grenzregion.

82

Tolle Radwege
mit  **Stadt**,  **Land**,
Fluss,  **Burg**  !

Die 3-Burgen-Stadt Lüdinghausen. Ideal als
Start und Ziel für die Burg- und Schlosstour.

Mehr Infos unter: www.luedinghausen-tourismus.de

Als Teil der Grünmetropole wurden sie im Rahmen der EuRegionale als übergreifender „Heidenaturpark“ entwickelt. Eine beschilderte Route zieht sich durch alle drei Landschaften und verknüpft die Wegenetze von Park zu Park. Anreise mit der Bahn. Radtour von Übach-Palenberg nach Geilenkirchen. Rucksackverpflegung, evtl. Einkehr! Kosten: Anteilige Bahnfahrt im DB Gruppen-Tarif, plus 3,00 Euro für Nichtmitglieder.

Treffpunkt

8:30 Uhr Ort wird bei Anmeldung mitgeteilt.

Tourenleiter

Franco Sorressa

0177 581 87 40 franco@sorressa.de

Sonntag, 29. Juli 2012

Radtour durch den Niederrhein nach Venlo

😊 ca. 60 km

Der Niederrhein hat im dünn besiedelten Norden und Westen einen recht ländlichen Charakter. Die Region gehört zu den beliebtesten Radelregionen in ganz Deutschland. Das Ziel, die Stadt Venlo ist natürlich keine niederrheinische Stadt, sondern ein Ort in der niederländischen Provinz Limburg, direkt an der Maas. Venlo ist nach wie vor ein interessantes Ziel für Tagesausflüge. Sie ist eine beliebte Einkaufsstadt für Deutsche geworden. Die Route führt über meist asphaltierte Radwege und gut zu befahrende Wirtschaftswege bzw. kleinere Straßen. Der Verlauf ist eben mit teilweise mittleren Steigungen. Die Anreise erfolgt mit dem Zug nach Neuss, die Rückfahrt von Kaldenkirchen nach Porz. Selbstverpflegung, eine Einkehr ist vorgesehen. Anteilige Bahnfahrt im DB Gruppen-Tarif, plus 3,00 Euro für Nichtmitglieder.

Treffpunkt

Ort wird bei Anmeldung mitgeteilt.

Tourenleiter

Erich Esser 02203 232 21

Dienstag, 31. Juli 2012

Nachmittagstour mit Manni

😊 ca. 42 km

Wir beradeln die verschiedenen Stadtteile von Köln und Umgebung. Die Touren sind für jede/n Radler/in

geeignet. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Treffpunkt

13:00 Uhr an der Südbrücke / Rechtsrheinisch

Tourenleiter

Manfred Horatz

Dienstag, 31. Juli 2012

Feierabendtour - Nippes erfahren

😊 ca. 1,5-2 Stunden

Wir starten im Herzen von Nippes am Wilhelmsplatz und beradeln den Stadtbezirk 5. Endziel ist das Cafe Kommödchen in der Merheimer Str. 53, wo wir uns zum gemütlichen Abschluss einfinden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Keine Kosten für Nichtmitglieder.

Treffpunkt

18:00 Uhr Wilhelmsplatz vor der Post, Köln-Nippes

Tourenleiter

Wolfgang Kissenbeck

Mittwoch, 1. August 2012

Sommerferientour,

Radtour für Kinder mit Elternbegleitung

😊 ca. 20 km

Treffpunkt

Ort wird bei Anmeldung mitgeteilt.

Tourenleiter

Franco Sorressa

Mittwoch, 1. August 2012

Feierabendtour der Stadtteilgruppe Porz

😊 ca. 20-30 km

Das Ziel wird vor Ort festgelegt. Die Tour führt ins Umland. Die Teilnahme ist kostenlos. Leichte Radtour für Mitfahrer ohne Kondition. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Verschiedene Tourenleiter.

Treffpunkt

18:00 Uhr an der Endhaltestelle der Linie 7 (P&R Parkplatz) in Porz Zündorf.

Donnerstag, 2. August 2012

Feierabendtour für Berufstätige und Neubürger

😊 ca. 30-35 km

Kölsche Kultur und Geschichte beim Radeln erleben.

Treffpunkt

18:00 Uhr Kölner Pegel

Tourenleiter

Manfred Braun

Samstag, 4. August 2012

Tagestour Rhein-Herne-Kanal

😊😊 ca. 61 km

Der Rhein-Herne-Kanal ist nicht nur für Spaziergänger und Bootsfahrer reizvoll, sondern natürlich auch für Radfahrer. Seine geringen Höhenunterschiede und die gut ausgebauten Begleitwege machen ihn gerade für Freizeitradler attraktiv, die sich ungern mit Steigungen, dichtem Autoverkehr oder Fußgängermassen herumärgern. Anreise mit der Bahn. Radtour von Oberhausen nach Dortmund. Rucksackverpflegung evtl. Einkehr! Kosten: Anteilige Bahnfahrt im DB Gruppen-Tarif, plus 3,00 Euro für Nichtmitglieder.

Treffpunkt

8:30 Uhr Ort wird bei Anmeldung mitgeteilt.

Tourenleiter

Franco Sorressa

0177 581 87 40 franco@sorressa.de

Sonntag, 5. August 2012

Tagestour - Hunsrück I

😊 ca. 70 km

Von Emmelshausen über den Schinderhannes Radweg nach Kastelaun. Weiter über die Höhen zur Mosel nach Cochem. Mit DB nach Köln (Ankunft ca. nach 20:00 Uhr). Mit Einkehr. Kosten: DB ca. 12,00 Euro, plus 3,00 Euro für Nichtmitglieder.

Anmeldung erforderlich.

Treffpunkt

7:30 Uhr Deutzer Bahnhof

Tourenleiter

Hans Menz 0163 91 38 99

Sonntag, 5. August 2012

Bandtrasse im Tagebergbau

😊 ca. 35 km

Die Fernbandtrasse, die jahrzehntelang große Erdmassen zwischen dem Tagebau Hambach und dem Tagebau Bergheim bewegt hat, kann seit Herbst 2011 als Freizeittrasse von Radfahrern, Inlineskatern und Spaziergängern genutzt werden. Vom Bahnhof Horrem führt die Strecke über ruhige Wege zur Bandtrasse. Von dort geht es über die Bandtrasse zum Tagebau Hambach und weiter nach Düren. Es ist geplant, von Düren aus mit der DB zurück nach Porz zu fahren. Selbstverpflegung, eine Einkehr ist eventuell vorgesehen. 3,00 Euro für Nichtmitglieder.

Treffpunkt

Porz, Ort wird bei Anmeldung mitgeteilt.

Tourenleiter

Hans Josef Dewenter 02203 339 28

Freitag, 10. August 2012

Halbtagestour - Bauernhöfe rund um Köln

😊 ca. 45 km

Eine moderate Tour durchs grüne Umland von Köln. (Einkaufsmöglichkeit) Einkehr im Cafe.

Treffpunkt

13:00 Uhr Hahnentorburg/Rudolphplatz

Tourenleiter

Hans Menz

Samstag, 11. August 2012

Tagestour Maifeld-Mosel Radwanderweg

😊😊 ca. 60 km

Der Radwanderweg auf den Trassen der stillgelegten Eisenbahn zwischen Mayen, Polch und Münstermaifeld. Nach dem Start in Mayen erreicht man den ersten Höhepunkt der Tour, das 40 m hohe Natursteinviadukt über dem Nettetal. Es folgt die Durchfahrt durch einen rund 250 m langen beleuchteten Tunnel, die Überfahrt eines weiteren Viaduktes sowie nochmals ein rund 500 m langer Tunnel. Bis Koblenz erwarten den Radlern abwechslungsreiche Mosel Landschaften in überwiegend ebenem Terrain. Anreise mit der Bahn. Radtour von Mayen

nach Koblenz. Rucksackverpflegung evtl. Einkehr!
Kosten: Anteilige Bahnfahrt im DB Gruppen-Tarif,
die Tour ist nur für ADFC-Mitglieder. Kosten: Anteilige
Bahnfahrt im DB Gruppen-Tarif.

Treffpunkt

8:30 Uhr Ort wird bei Anmeldung mitgeteilt.

Tourenleiter

Franco Sorressa

0177 581 8740 franco@sorressa.de

Sonntag, 12. August 2012

Pedelec Tour durch die Eifel

😊😊😊 ca. 75 km

Mit eigenen oder günstig (ADFC Sonderkonditionen)
gemieteten Pedelects fahren wir zunächst mit der
DB nach Schmidtheim, dem höchstgelegenen
Bahnhof in der Eifel. In stetigem Auf und Ab geht es
mit wunderbaren Fernblicken über die Eifelland-
schaft und später durch das malerische Nitzbachtal
bis nach Mayen. Von dort mit der DB wieder zurück
nach Köln. Kosten für Pedelects auf Anfrage plus
3,00 Euro für Nichtmitglieder, DB Gruppentarif.

Treffpunkt

7:50 Uhr Ort wird bei Anmeldung mitgeteilt.

Tourenleiter

Manfred Braun

0179 672 7624 manfred.braun@adfc-koeln.de

Sonntag, 12. August 2012

Sehenswürdigkeiten linksrheinisch Teil 3

😊😊 ca. 60 km

Eine Radtour durch verschiedene Stadtteile im
linksrheinischen Köln. Die Route führt auf Wegen
und Straßen, vorbei an Sehenswürdigkeiten die
vielen vielleicht unbekannt sind. Es ist eine Rund-
fahrt durch die verschiedenen Veedel mit ihren
unterschiedlichen Mittelpunkten. Selbstverpflegung,
eine Einkehr ist eventuell vorgesehen. 3,00 Euro
für Nichtmitglieder.

Treffpunkt

10:00 Uhr Porz, Ort wird bei Anmeldung mitgeteilt.

Tourenleiter

Wolfgang Kubasiak 0171 494 4932

Sonntag, 12. August 2012

Von Nippes zum Kloster Knechtsteden

😊😊 ca. 57 km

Vom Kölner Norden über den Benrather Chorbusch
(Naturschutzgebiet) zum Kloster Knechtsteden.
Individuelle Besichtigung der Klosteranlage oder
Einkehr in die Gaststätte „Klosterhof-Knechtsteden“
mit großem Biergarten. Kosten: 3,00 Euro für Nicht-
mitglieder. ADFC-Mitglieder kostenfrei.

Treffpunkt

10:00 Uhr Alteberger Hof, Mauener Str. 92,
Köln-Nippes

10:30 Uhr Zweirad Pützfeld,
Longericher Hauptstr. 67

Tourenleiter

Wolfgang Kissenbeck

Dienstag, 14. August 2012

Nachmittagstour mit Manni

😊 ca. 42 km

Wir beradeln die verschiedenen Stadtteile von Köln
und Umgebung. Die Touren sind für jede/n Radler/in
geeignet. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Treffpunkt

13:00 Uhr an der Südbrücke / Rechtsrheinisch

Tourenleiter

Manfred Horatz

Mittwoch, 15. August 2012

Sommerferientour, Radtour für Kinder mit Elternbegleitung

😊 ca. 20 km

Treffpunkt

Ort wird bei Anmeldung mitgeteilt.

Tourenleiter

Franco Sorressa

Mittwoch, 15. August 2012

Tagestour - Gambacher Mühle

😊😊 ca. 60 km

Eine Tour rund um Köln mit Wahner Heide / Sülzthal / Königsforst. Mit Einkehr.

Kosten: 3,00 Euro für Nichtmitglieder.

Treffpunkt

9:00 Uhr Deutzer Bahnhof

Tourenleiter

Hans Menz

Mittwoch, 15. August 2012

Feierabendtour der Stadtteilgruppe Porz

😊 ca. 20-30 km

Das Ziel wird vor Ort festgelegt. Die Tour führt ins Umland. Die Teilnahme ist kostenlos. Leichte Radtour für Mitfahrer ohne Kondition. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Verschiedene Tourenleiter.

Treffpunkt

18:00 Uhr an der Endhaltestelle der Linie 7 (P&R Parkplatz) in Porz Zündorf.

86

Donnerstag, 16. August 2012

Feierabendtour - Köln kennen lernen

😊 ca. 2 Stunden

Kölner Brunnen / Volksgarten / Kalscheurer Weiher. Schlusseinkehr im Biergarten.

Treffpunkt

18:00 Uhr Rheinpegel / Deutzer Brücke

Tourenleiter

Hans Menz

Samstag, 18. August 2012

Tagestour Maas Radweg

😊😊 ca. 54 km

Der westeuropäische Fluss Maas entspringt auf dem Plateau von Langres in Frankreich, durchfließt Lothringen, Belgien und die Niederlande. Dank der flachen Landschaft und den guten Bedingungen ist die Region ideal für eine Radwanderung entlang des Flusses. Anreise mit der Bahn. Radtour von Kaldenkirch nach Dalheim. Rucksackverpflegung

evtl. Einkehr! Kosten: Anteilige Bahnfahrt im DB Gruppen-Tarif, plus 3,00 Euro für Nichtmitglieder.

Treffpunkt

8:00 Uhr Ort wird bei Anmeldung mitgeteilt.

Tourenleiter

Franco Sorressa

0177 581 87 40 franco@sorressa.de

Mittwoch, 22. August 2012

Über den Bahndamm ins „Salzburger Land“

😊😊 ca. 60 km

1904 wurde mit dem Bau dieses Bahndamms begonnen auf dem jedoch nie ein Zug fuhr. Auf Radwanderkarten ist dieser Streckenabschnitt nicht eingezeichnet und somit weitgehend unbekannt. Das „Salzburger Land“ begrüßt uns mit „wehenden Fahnen“. Einkehr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kosten: 3,00 Euro für Nichtmitglieder plus Bahnfahrt im VRS.

Treffpunkt

9:00 Deutzer Bahnhof

Tourenleiter

Heinz Meichsner

Donnerstag, 23. August 2012

Feierabendtour für Berufstätige und Neubürger

😊 ca. 30-35 km

Kölsche Kultur und Geschichte beim Radeln erleben.

Treffpunkt

18:00 Uhr Kölner Pegel

Tourenleiter

Manfred Braun

Samstag, 25. August 2012

Entlang der Sieg durch das Windecker Ländchen (mit Busbegleitung)

😊 ca. 50 km

Geführte Tages-Radtour entlang der Sieg durch das Windecker Ländchen. Entdecken Sie auf dieser Fahrradtour das bezaubernde Siegtal. Die Gruppe wird von einem Reisebus begleitet, falls jemand unterwegs „aus der Puste“ kommt, besteht die Mög-

lichkeit auf den Bus umzusteigen. Hin- und Rückfahrt zum Windecker Ländchen erfolgt auch mit diesem Reisebus. Gesamtkosten: 40,00 Euro inkl. Busfahrt. Anmeldung erforderlich.

Treffpunkt

Ort wird bei Anmeldung mitgeteilt.

Toureninfos und Anmeldung

Sven Bersch sven.bersch@adfc-koeln.de

Samstag, 25. August 2012

Tagestour Xanten / Rees Radtour

😊 ca. 60 km

Auf den Spuren der römischen Geschichte am Niederrhein. Xanten und Rees präsentiert ein abwechslungsreiches Landschaftsbild und Geschichte zum Anfassen! Wer mit offenen Augen durch die Regionen und Umgebung fährt, erkennt, dass vergangene Epochen hier nach wie vor gegenwärtig sind. Anreise mit der Bahn. Rucksackverpflegung evtl. Einkehr! Kosten: Anteilige Bahnfahrt im DB Gruppen-Tarif, plus 3,00 Euro für Nichtmitglieder.

Treffpunkt

8:30 Uhr Ort wird bei Anmeldung mitgeteilt.

Tourenleiter

Franco Sorressa

0177 581 8740 franco@sorressa.de

Sonntag, 26. August 2012

Bauern, Burgen und Braunkohle

😊😊 ca. 60 km

Wir fahren mit der Bahn nach Düren. Von dort geht es durch fruchtbare Felder, vorbei an Burgen und am Braunkohletagebau zurück nach Köln. Kosten: 3,00 Euro für Nichtmitglieder. Fahrkarte für Bahn zahlt jeder selbst.

Treffpunkt

9:00 Uhr Ort wird bei Anmeldung mitgeteilt.

Tourenleiter

Erwin Wittenberg

0221 79 19 71 erwin-wittenberg@t-online.de

Sonntag, 26. August 2012

Mal eben ins „Nachbarland“

😊 ca. 60 km

Wenn die Route in das malerische Hanfbachtal führt, ist die Tour ein echtes Highlight. Von Krautscheid geht es hoch ins Nachbarland Rheinland-Pfalz. In Bennerscheid steht ein interessantes Fachwerkhäus, in dem der französische Dichter G. Apollinaire zwei Jahre wohnte. Durch das „Pleiser Ländchen“ führt die Route, mit schönen Fernsichten und mit einer phantastischen Abfahrt, nach Hennef. Mit der S-Bahn Linie 12 geht's zurück nach Porz. Selbstverpflegung, eine Einkehr ist eventuell vorsehen. Kosten: 3,00 Euro für Nichtmitglieder.

Treffpunkt

10:00 Uhr Porz, Ort wird bei Anmeldung mitgeteilt.

Tourenleiter

Karl Welpmann 02203 339 36

Dienstag, 28. August 2012

Feierabendtour - Nippes erfahren

😊 ca. 1,5-2 Stunden

Wir starten im Herzen von Nippes am Wilhelmplatz und beradeln den Stadtbezirk 5. Endziel ist das Cafe Kommödchen in der Merheimer Str. 53 wo wir uns zum gemütlichen Abschluss einfinden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Keine Kosten für Nichtmitglieder.

Treffpunkt

18:00 Uhr Wilhelmplatz vor der Post, Köln-Nippes

Tourenleiter

Wolfgang Kissenbeck

Mittwoch, 29. August 2012

Tagestour - Alles Kappes

😊 ca. 65 km

Durch die Vorratskammern von Köln. Zwischen Köln und Bonn. Mit Einkehr. Kosten: 3,00 Euro für Nichtmitglieder.

Treffpunkt

9:00 Uhr Hahnentorburg / Rudolfplatz

Tourenleiter

Hans Menz

Donnerstag, 30. August 2012

Feierabendtour - Köln kennen lernen

😊 ca. 2 Stunden

Quellgebiet vom Duffesbach. Schlusseinkehr im Biergarten.

Treffpunkt

18:00 Uhr Rheinpegel / Deutzer Brücke

Tourenleiter

Hans Menz

Samstag, 1. September 2012

Tagestour - Route der Vielseitigkeit

😊😊 ca. 60 km

Mit dieser Radtour habe ich eine Strecke aus-
gesucht, die auch für Familien mit Kindern leicht zu
bewältigen ist. Denn auf dem Weg von Blanken-
heim-Wald nach Weilerswist geht es fast nur berg-
ab. Lediglich hinter Kall muss man den Anstieg zur
Wallenthaler Höhe bewältigen. Anreise mit der
Bahn. Radtour von Blankenheim-Wald nach Wei-
lerswist. Rucksackverpflegung evtl. Einkehr! Kosten:
Anteilige Bahnfahrt im VRS Gruppen-Tarif, plus 3,00
Euro für Nichtmitglieder.

Treffpunkt

8:30 Uhr Ort wird bei Anmeldung mitgeteilt.

Tourenleiter

Franco Sorressa

0177 581 87 40 franco@sorressa.de

Sonntag, 2. September 2012

Pedelec Tour Wasserquintett Bahntrasse

😊😊😊 ca. 75 km

Mit eigenen oder günstig (ADFC Sonderkonditionen)
gemieteten Pedelecs fahren wir zunächst mit der
DB nach Marienheide und dann den ausgeschilder-
ten Wasserquintett Radweg über Wipperfürth, Hük-
keswagen an der Wuppertalsperre vorbei bis Rade-
vormwald und in einem großen Bogen wieder zu-
rück nach Marienheide. Der gesamte Radweg ist
ca. 75 km lang mit ergiebigen Steigungen im 2. Teil,

daher die Pedelecs. Kosten: für Pedelecs auf Anfra-
ge, VRS Gruppentarif, 3,00 Euro Nichtmitglieder.

Treffpunkt

9:00 Uhr Ort wird bei Anmeldung mitgeteilt.

Tourenleiter

Manfred Braun

0179 672 76 24 manfred.braun@adfc-koeln.de

Sonntag, 2. September 2012

Sehenswertes rund um Rösrath

😊😊 ca. 45 km

Rösrath ist eingebettet in eine abwechslungsreiche
Landschaft zwischen dem großen Waldgebiet Kö-
nigsforst und der Wahner Heide als Naturschutzge-
biet. 893 wurde die Stadt Rösrath erstmals urkund-
lich erwähnt. Noch heute zeugen viele Sehenswür-
digkeiten, wie beispielsweise alte Adels- und Ritter-
sitze, historisch bedeutende Hofanlagen, Kirchen
und Klosterbauten von der wechselvollen Geschich-
te des Ortes. Das Kleinod dieser Stadt, Schloss Eu-
lenbroich liegt an einem Park am See. Die Route
führt über meist asphaltierte Radwege und gut zu
befahrende Wirtschaftswege bzw. kleinere Straßen.
Der Verlauf ist eben mit teilweise mittleren Steigun-
gen. Selbstverpflegung, eine Einkehr ist eventuell
vorgesehen. 3,00 Euro für Nichtmitglieder.

Treffpunkt

10:00 Uhr Porz, Ort wird bei Anmeldung mitgeteilt.

Tourenleiter

Wolfgang Kubasiak 0171 494 49 32

Mittwoch, 5. September 2012

Feierabendtour der Stadtteilgruppe Porz

😊 ca. 20-30 km

Das Ziel wird vor Ort festgelegt. Die Tour führt ins
Umland. Die Teilnahme ist kostenlos. Leichte Rad-
tour für Mitfahrer ohne Kondition. Eine Anmeldung
ist nicht erforderlich. Verschiedene Tourenleiter.

Treffpunkt

18:00 Uhr an der Endhaltestelle der Linie 7
(P&R Parkplatz) in Porz Zündorf.

Mittwoch, 12. September 2012

Quer Beet – Eine Erlebnistour durch unsere Rheinischen Gärten

😊😊 ca. 70 km

Kleine Kostprobe: Fritz und das „soziale Grün“; „Klein-Minnesota“ und ein etwas anderes Leben; Entstehen der „Nord- und Ostsee“ als künftige Freizeitanlage, seinerzeitige Vorgabe für August Macke Gemälde „Gemüsefelder“. Mit Einkehr. Kosten: Bahnfahrt im VRS plus 3,00 Euro für Nichtmitglieder. Anmeldung ist nicht erforderlich.

Treffpunkt

9:00 Uhr Deutzer Bahnhof

Tourenleiter

Heinz Meichsner

Sonntag, 16. September 2012

Tour zum „Obstweg Leverkusen“ mit Verkostung alter Apfelsorten

😊 ca. 50 km

Wir fahren zum Naturgut Ophoven. Dort werden wir um 13.00 Uhr von einer Naturführerin vom NABU zu einer geführten Radtour erwartet. Der „Obstweg Leverkusen“ ist ein ausgeschilderter Wanderweg durch Opladen, Unterölbach und Atzlenbach. Dabei erfahren wir Wissenswertes über die Streuobstwiesen und typische Apfelsorten wie Kaiser Wilhelm und Rheinischer Bohnapfel. Auch betrachten wir lokale Apfelsorten wie z.B. Neukirchener Butterbirne, Förster Sauer oder Kämersheider Motte und lernen Vorteile gegenüber den Massensorten wie Jonathan oder Elstar kennen. Zwischendurch werden wir diese Sorten erlebnisreich verkosten und ein Picknick mit unseren selbst mitgebrachten Sachen abhalten. Mitfahren können alle großen und kleinen Leute, die sich die Strecke zutrauen und Interesse haben. Sie können auch gerne eine Strecke auf eigene Kosten mit der Bahn bewältigen. Kosten: 6,00 Euro für die Führung für alle plus 3,00 Euro für Nichtmitglieder.

Anmeldung erforderlich bis 9. September 2012

Treffpunkt

Ort wird bei Anmeldung mitgeteilt.

Tourenleiterin

Irmi Saße

0221 991 89 44 i.sasse@kompetenz-atelier.de

Sonntag, 16. September 2012

Tagestour - Hunsrück II

😊😊 ca. 65 km

Von Emmelshausen über den Schinderhannes Radweg nach Kastelaun und weiter zur Burg Waldeck. Hinunter ins Moseltal nach Löff. Mit DB nach Köln (Ankunft ca. nach 20:00 Uhr). Mit Einkehr. Kosten: DB ca. 12,00 Euro, plus 3,00 Euro für Nichtmitglieder.

Anmeldung erforderlich.

Treffpunkt

7:30 Uhr Deutzer Bahnhof

Tourenleiter

Hans Menz 0163 91 38 99

Sonntag, 16. September 2012

Radtour durch das Vorgebirge

😊 ca. 66 km

Bereits die Römer wussten die Landschaft zwischen Vorgebirge und Rhein besonders zu schätzen. Schon seit Jahrhunderten nennt der Volksmund den östlichen Villedang das „Vorgebirge“. Aus Kölner Sicht waren es die Vorberge auf dem Weg nach Aachen oder Trier. Der Ostrand der Ville, das Vorgebirge, ist ein altes Siedlungsland. Klima- und Bodengunst ermöglichten, dass bereits früh leistungsfähige landwirtschaftliche und gärtnerische Betriebe entstanden. Dominierend ist heute der Obst- und Gemüseanbau. Die anmutig wechselnde Landschaft und die unterschiedlichsten Landschaftsperspektiven der Region in der rheinischen Bucht bieten sich förmlich zum Radeln an. Die Route geht über Lülisdorf und weiter mit der Fähre nach Wesseling, über

Merten-Heide, Botzdorf, Rorisdorf, Buschdorf nach Mondorf. Zurück fahren wir über die Felder nach Porz. ▷

Perlen der Wasserschlösser
Frühlings-Preise
3 Tage (2 Übernachtungen)
ab 99,- €
www.luedinghausen-tourismus.de
info@luedinghausen-tourismus.de
Tel.: 02591-78008

Selbstverpflegung, eine Einkehr ist eventuell vorgesehen. 3,00 Euro für Nichtmitglieder.

Treffpunkt

Ort wird bei Anmeldung mitgeteilt.

Tourenleiter

Erich Esser 02203 232 21

Mittwoch, 19. September 2012

Feierabendtour der Stadtteilgruppe Porz

😊 ca. 20-30 km

Das Ziel wird vor Ort festgelegt. Die Tour führt ins Umland. Die Teilnahme ist kostenlos. Leichte Radtour für Mitfahrer ohne Kondition. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Verschiedene Tourenleiter.

Treffpunkt

18:00 Uhr an der Endhaltestelle der Linie 7 (P&R Parkplatz) in Porz Zündorf.

Samstag, 22. September 2012

Halbtagestour - Weinfest Grefrath

😊 ca. 40 km

Über Frechen ins Erfttal nach Kerpen. Einkehr – Weinfest. Nachmittag zurück nach Köln.

Treffpunkt

12:00 Uhr Hahnenort / Rudolfplatz

Tourenleiter

Hans Menz

Samstag, 22. September 2012

Tagestour Ahrbrück Königswinter

😊😊 ca. 60 km

Diese Radtour lädt immer wieder ein zum Verweilen, Schauen und Genießen. Anreise mit der Bahn. Radtour von Ahrbrück nach Königswinter. Rucksackverpflegung evtl. Einkehr! Kosten: Anteilige Bahnfahrt im VRS Gruppen-Tarif, plus 3,00 Euro für Nichtmitglieder.

Treffpunkt

8:30 Uhr Ort wird bei Anmeldung mitgeteilt.

Tourenleiter

Franco Sorressa

0177 581 87 40 franco@sorressa.de

Sonntag, 23. September 2012

Fahrt zu den Auenwäldern an Sieg und Agger

😊😊 ca. 80 km

Wer die Natur um Sieg und Agger erleben und erkunden möchte, sollte es mit dem Fahrrad tun. An den Ufern und im Wasser leben zahlreiche selten gewordene Pflanzen und Tiere. Deshalb sind die Flüsse und die sie umgebende Natur einschließlich ihrer Auen als Naturschutzgebiete ausgewiesen. Selbstverpflegung, eine Einkehr ist eventuell vorgesehen. 3,00 Euro für Nichtmitglieder.

Treffpunkt

10:00 Uhr Porz, Ort wird bei Anmeldung mitgeteilt.

Tourenleiter

Karl Heinz Menning 0163 974 41 66

Mittwoch, 26. September 2012

Tagestour - Nach Alt Kaster

😊 ca. 70 km

Über Rommerskirchen ins Erfttal nach Kaster. Über Horrem zurück nach Köln. Mit Einkehr. Kosten: 3,00 Euro für Nichtmitglieder.

Treffpunkt

9:00 Uhr Hahnenort / Rudolfplatz

Tourenleiter

Hans Menz

Samstag, 29. September 2012

Tagestour Diepental Talsperre

😊😊 ca. 60 km

Wir radeln von Köln Richtung Norden über Schlebusch, Alkenrath, Bergisch-Neukirchen zur Diepental Talsperre. Von dort die Wupper entlang bis Bürring. Den Rhein entlang über Leverkusen bis Köln. Rucksackverpflegung evtl. Einkehr! Kosten: 3,00 Euro für Nichtmitglieder.

Treffpunkt

9:30 Uhr Ort wird bei Anmeldung mitgeteilt.

Tourenleiter

Franco Sorressa

0177 581 87 40 franco@sorressa.de

Sonntag, 30. September 2012

Radtour „Straße der Energie“

😊 ca. 60 km

Heute dreht sich alles um das Thema Braunkohle. Es geht u.a. zum Schloss Paffendorf mit dem Braunkohlemuseum und zum Tagebau Hambach mit Aussichtsplattform u.v.m. Lasst Euch überraschen. Starten werden wir die Tour am S-Bahnhof Kerpen Sindorf. Kosten: 3,00 Euro für Nichtmitglieder, VRS Gruppentarif.

Treffpunkt

8:45 Uhr Ort wird bei Anmeldung mitgeteilt.

Tourenleiter

Manfred Braun

0179 672 7624 manfred.braun@adfc-koeln.de

Mittwoch, 4. Oktober 2012

Feierabendtour der Stadtteilgruppe Porz

😊 ca. 20-30 km

Das Ziel wird vor Ort festgelegt. Die Tour führt ins Umland. Die Teilnahme ist kostenlos. Leichte Radtour für Mitfahrer ohne Kondition. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Verschiedene Tourenleiter.

Es ist die letzte Feierabendtour der Stadtteilgruppe Porz für das Jahr 2012.

Treffpunkt

18:00 Uhr an der Endhaltestelle der Linie 7 (P&R Parkplatz) in Porz Zündorf.

Dienstag, 9. Oktober 2012

Nachmittagstour mit Franco

😊 ca. 3 Stunden

Wir radeln abseits des Autoverkehrs, vorbei an Sehenswürdigkeiten, Seen und Grünanlagen rund um Köln. In der Regel kehren wir zum Schluss ein. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Treffpunkt

14:00 Uhr Rheinpegel / Altstadtufer

Tourenleiter

Franco Sorressa

Samstag, 13. Oktober 2012

Tagestour Erft Radweg

😊😊 ca. 60 km

Die Erft durchquert einen Teil der Rheinischen Bucht die wasserburgenreichste Region Deutschlands und führt entlang steinerne Zeugen der Römerzeit, wehrhafter Stadtbefestigungen, mächtiger Burgen aus der Ritterzeit und prunkvoller Schlösser aus den Glanzzeiten des rheinischen Adels bis hin zu eindrucksvollen Zeugnissen der modernen Kunst. Anreise mit der Bahn. Radtour von Nettersheim nach Erftstadt. Rucksackverpflegung evtl. Einkehr! Kosten: Anteilige Bahnfahrt im VRS Gruppen-Tarif, plus 3,00 Euro für Nichtmitglieder.

Treffpunkt

8:30 Uhr Ort wird bei Anmeldung mitgeteilt.

Tourenleiter

Franco Sorressa

0177 581 87 40 franco@sorressa.de

Sonntag, 14. Oktober 2012

Tagestour - Ins Bergische

😊😊 ca. 50 km

Von Rösrath durch das Sülzetal nach Lindlar. Über den Berg nach Schloss Ehreshoven und im Aggertal nach Overath. Mit DB nach Köln. Mit Einkehr. Kosten: DB ca. 10,00 Euro plus 3,00 Euro für Nichtmitglieder.

Treffpunkt

9:00 Uhr Deutzer Bahnhof

Tourenleiter

Hans Menz

Sonntag, 14. Oktober 2012

Tour zur Godesburg in Bad Godesberg

😊😊😊 ca. 80 km

Gebaut wurde die Godesburg vor 800 Jahren auf einem erloschenen Vulkan. Mit 122 Meter hoch über dem Rheintal erhebt sich die imposante Ruine. Sie ist das Wahrzeichen Bad Godesbergs und der beliebte Aussichtspunkt aufs Siebengebirge mit Fernblick bis Bonn und den Rhein entlang nach Köln. Früher wurde sie auch Wotansburg genannt. ▷

Der Berg, auf dem sie sich heute befindet, wurde schon von den Römern und Franken, vermutlich aber auch schon in vorrömischer Zeit, als Kultstätte genutzt. Selbstverpflegung, eine Einkehr ist eventuell vorgesehen. 3,00 Euro für Nichtmitglieder.

Treffpunkt

10:00 Uhr Porz, Ort wird bei Anmeldung mitgeteilt.

Tourenleiter

Wolfgang Kubasiak 0171 494 49 32

Sonntag, 21. Oktober 2012

Korkenziehertrasse und Panoramaradweg

😊😊 ca. 60 km

Auf vielfachen Wunsch wiederholen wir die Vorjahrestour von Solingen bis nach Essen-Kettwig auf alten und neuen Bahntrassenradwegen. Kosten: 3,00 Euro für Nichtmitglieder, VRS Gruppentarif.

Treffpunkt

9:00 Uhr Ort wird bei Anmeldung mitgeteilt.

Tourenleiter

Manfred Braun

0179 672 76 24 manfred.braun@adfc-koeln.de

Sonntag, 21. Oktober 2012

Radtour entlang des Rheins in das Kasbachtal

😊😊 ca. 65 km

Die Tour führt zunächst über Zündorf, Bonn-Beuel, Königswinter nach Unkel. Auf der weiteren Wegstrecke liegen eine Fülle von Sehenswürdigkeiten wie z. B. die Kirche „Apollinaris“. Bei der Brücke von Remagen ist eine kurze Rast geplant, bevor die Route nach einem kurzen Anstieg in das Kasbachtal führt. Dort ist eine zünftige Einkehr in das Ausflugslokal „Alte Brauerei“ geplant. Drinnen und draußen gibt es viel Nostalgisches zu sehen. Mit der DB geht es von Erpel zurück nach Porz. Wer mag, fährt mit dem Rad zurück. Kosten: 3,00 Euro für Nichtmitglieder.

Treffpunkt

9:00 Uhr Porz, Ort wird bei Anmeldung mitgeteilt.

Tourenleiter

Peter Apitz 0171 891 64 90

Dienstag, 23. Oktober 2012

Nachmittagstour mit Franco

😊 ca. 3 Stunden.

Wir radeln abseits des Autoverkehrs, vorbei an Sehenswürdigkeiten, Seen und Grünanlagen rund um Köln. In der Regel kehren wir zum Schluss ein. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Treffpunkt

14:00 Uhr Rheinpegel / Altstadtufer

Tourenleiter

Franco Sorressa

Mittwoch, 24. Oktober 2012

Tagestour - Durch die Voreifel

😊😊 ca. 60 km

Von Kall auf Radwegen und Nebenstrassen nach Zülpich. Im Neffelbachtal nach Horrem. Mit DB nach Köln. Mit Einkehr. Kosten: DB ca. 10,00 Euro plus 3,00 Euro für Nichtmitglieder.

Treffpunkt

8:45 Uhr Deutzer Bahnhof

Tourenleiter

Hans Menz

Samstag, 27. Oktober 2012

Pilgern per Rad

😊 ca. 50 km

Zum Ende der Sommerzeit „einfach unterwegs sein“. Eine ungeahnte Möglichkeit, hinauszukommen, soll uns aufgetan werden (Albert Schweitzer). Teilstrecken per Bahn. Satteltaschenverpflegung, ca. 10,00 Euro für DB plus 3,00 Euro für Nichtmitglieder. (Rückkehr ca. 22:00 Uhr)

Treffpunkt

8:00 Uhr Hauptbahnhof (Blumengeschäft)

Tourenleitung

Horst Polakowski, Artur Rumpel

Samstag, 27. Oktober 2012

Tour Erft Radweg von Sindorf zur Mündung

😊 ca. 60 km

Eine Tour, wie sie abwechslungsreicher kaum sein

kann. Das Besondere dabei ist, dass man nahezu durchgängig neben dem Fluss unter günstigen Bedingungen radeln kann. Auf dem gesamten Routenverlauf lädt fahrradfreundliche Gastronomie zum Verweilen ein. Anreise mit der Bahn. Radtour von Sindorf nach Nievenheim. Rucksackverpflegung evtl. Einkehr! Kosten: Anteilige Bahnfahrt im VRS Gruppen-Tarif, plus 3,00 Euro für Nichtmitglieder.

Treffpunkt

8:30 Uhr Ort wird bei Anmeldung mitgeteilt.

Tourenleiter

Franco Sorressa

0177 581 8740 franco@sorressa.de

Sonntag, 2. Dezember 2012

Weihnachtsmarkt in Bergisch Gladbach

😊😊 ca. 69 km

Für viele ist dieser Weihnachtsmarkt ein Anziehungspunkt, vielleicht weil er gemütlicher und ruhiger ist als andere Weihnachtsmärkte in den großen Metropolen. Kunsthandwerker sind auf dem Markt in großer Vielfalt vertreten, ob Holzschnitzer, Kerzenmacher, Glasbläser oder Töpfer. Lebkuchen

und Glühwein verströmen wieder ihre verlockenden Düfte. Die Radtour ist für jeden mit ein bisschen Kondition geeignet. Selbstverpflegung, eine Einkehr ist eventuell vorgesehen. 3,00 Euro für Nichtmitglieder.

Treffpunkt

10:00 Uhr Porz, Ort wird bei Anmeldung mitgeteilt.

Tourenleiter

Wolfgang Kubasiak 0171 494 49 32

Dienstag, 4. Dezember 2012

Bustour nach Valkenburg, die Weihnachtsstadt

Fahrt in die Weihnachtsstadt von Holland. Besuch der unterirdischen Weihnachtsmärkte. Tagestour von Köln mit dem Bus nach Valkenburg. Unverbindliche Registrierung zur Teilnahme schon möglich.

Anmeldung erforderlich.

Treffpunkt

Ort wird bei Anmeldung mitgeteilt.

Toureninformation

Sven Bersch

0221 936 76 07 sven.bersch@adfc-koeln.de

Gehen Sie mit uns auf Entdeckungsreise!

Angelika Staub

Mit dem Fahrrad kinderleicht rund um Köln

Die 12 schönsten Touren für die ganze Familie

ISBN 978-3-7616-2371-8

14,95 Euro



Hrsg.: Kölnische Rundschau

Angelika Staub

Mit dem Fahrrad durch alle vier Jahreszeiten

Die 12 schönsten Touren zwischen Eifel und Bergischem Land

ISBN 978-3-7616-2296-4

14,95 Euro

Hrsg.: Themendienst

Mit dem Fahrrad entlang der

Fietsallee am Nordkanal

Die schönsten Touren zwischen

Neuss und Nederweert

ISBN 978-3-7616-2311-4

14,95 Euro



Im Buchhandel oder unter www.bachem.de/verlag erhältlich.

 | **J.P. Bachem** | Verlag |

TERMINE

CYCOLONIA Fahrradmesse

10. und 11. März 2012 ▷ Seite 26

Radlertreff der adfc-Stadtteilgruppe Porz

19. März 2012 ▷ Seite 20

Arbeitskreis Fahrradfreundliches Nippes

20. März 2012 ▷ Seite 20

Bonner Radreisemesse - adfc- Mitglieder/innen haben freien Eintritt

25. März 2012 ▷ Seite 20

Fahrradtreff in Bergisch-Gladbach

26. März 2012

Fahrrad-Hauptsaison-Eröffnung in Köln

31. März 2012 ▷ Seite 24

Tourenplanung Seminar In Köln

11. April 2012 ▷ Seite 29

Radlertreff der adfc-Stadtteilgruppe Porz

16. April 2012 ▷ Seite 20

Arbeitskreis Fahrradfreundliches Nippes

17. April 2012 ▷ Seite 20

Tourenplanung-Seminar in Odenthal

19. April 2012 ▷ Seite 29

Balkantrasse

22. April 2012

Tourenplanung Seminar in Köln

2. Mai 2012 ▷ Seite 29

Arbeitskreis Fahrradfreundliches Nippes

15. Mai 2012 ▷ Seite 20

Radlertreff der adfc-Stadtteilgruppe Porz

21. Mai 2012 ▷ Seite 20

Volksradfahren Rade(In) in Radevormwald

27. Mai 2012 ▷ Seite 72

Fahrradsternfahrt zum Cologne Classic Radrennen

Verschiedene Startorte in Köln

28. Mai 2012 ▷ Seite 31

Cologne Classic Radrennen

28. Mai 2012 ▷ Seite 31

Kölner Fahrradsternfahrt

17. Juni 2012 ▷ Seite 15

Düsseldorfer Fahrradsternfahrt

17. Juni 2012 ▷ Seite 42

Arbeitskreis Fahrradfreundliches Nippes

19. Juni 2012 ▷ Seite 20

Radwoche im City-Center-Chorweiler

18. bis 24. Juni 2012 ▷ Seite 47

2. Tour de Natur im Kölner Norden

24. Juni 2012 ▷ Seite 46

Siegtal pur

1. Juli 2012 ▷ Seite 50

Fahrt nach Valkenburg aan de Geul zum Weihnachtsmarkt in den Mergelhöhlen

4. Dezember 2012 ▷ Seite 93

Alle Termine auch im Internet unter
www.rädche.de/termine.html oder unter
www.adfc-koeln.de

Wenn Sie den adfc-Köln Newsletter noch nicht
bekommen melden Sie sich an bei
sven.bersch@adfc-koeln.de

94

Falk IBEX Seminar *

Pannenkurs *

Vortrag Fahrradreise – Indienreise
Über die höchsten befahrbaren Pässe *

Fahrraddiebstahtschutz und Fahrrad-
versicherung – Infoabend *

Pedelec / E-Bike Infoabend *

Erste Hilfe Kurs für adfc-Mitglieder/innen *

Fahrrad-Tag in Wipperfürth
am „Haus Koppelberg“ *

Fahrt zur Straßen Rad WM 2012
in die Niederlande *

Infoabend zur Gründung einer
Fahrrad-Rettungsstaffel *

Fotoshow Abend *

Klimaschutzkonzept in Köln –
Der Standpunkt Infoabend *

Licht Check *

Tagesfahrt nach Hasselt in Belgien *

Mehrtagestour nach Hasselt in Belgien *

Tagesfahrt in die Niederlande *

* Termin u. Ort der Veranstaltung wird im Internet veröffentlicht.

„Man reist nicht nur um anzukommen, sondern vor allem, um unterwegs zu sein.“

J. W. von Goethe



Der Reisetourer von WANDERER.
Empfehlung „Top-Produkt“ Zeitschrift „RADtouren“



Im Radlager sind Sie gut beraten.

Mit Rädern und Zubehör für den Alltag, die Tour am Wochenende oder das Nachfühlen von Goethes Reise nach Italien.

Radlager

Das Fahrradfachgeschäft in Nippes
Sechzigstraße 6/Ecke Merheimer Straße
50733 Köln

Tel. 0221-73 46 40, Werkstatt 739 01 32
Öffnungszeiten 10-19 Uhr, Sa. 10-15 Uhr
info@radlager.de, www.radlager.de



Köln's großes Zweirad Fachgeschäft



Die ganze Welt des Radfahrens auf 600 Quadratmetern

Service Total!

Fahrräder verkaufen können viele – aber perfekter Service,
das ist es, was die Besten von den Guten unterscheidet!

Bei uns finden Sie Ihr Traumrad!

Ob robustes Citybike, erstes Kinderfahrrad, flottes Fitnessbike, Mountainbike,
E-Bike oder edles Reiserad: Wir halten ständig 800 Fahrräder aller
namhaften Hersteller für Sie testbereit.

Wir haben in Köln die größte Markenauswahl bei Elektro-Fahrrädern!

Wir sind für Sie da

Hohenstaufenring 62 / 50674 Köln

Montag bis Freitag 9:30 bis 19:00 Uhr

Samstag 9:30 bis 16:00 Uhr

Telefon 0221 / 234495 / Telefax 0221 / 2406136

eMail post@lindlaubikes.de

www.lindlaubikes.de